

StabNet 1.0



Handbuch
8.103.8003DE



Metrohm AG
CH-9100 Herisau
Switzerland
Phone +41 71 353 85 85
Fax +41 71 353 89 01
info@metrohm.com
www.metrohm.com

StabNet 1.0

Handbuch

Teachware
Metrohm AG
CH-9100 Herisau
teachware@metrohm.com

Diese Dokumentation ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten.

Diese Dokumentation wurde mit grösster Sorgfalt erstellt. Dennoch sind Fehler nicht vollständig auszuschliessen. Bitte richten Sie diesbezügliche Hinweise an die obenstehende Adresse.

Dokumente in weiteren Sprachen finden Sie auf
<http://documents.metrohm.com>.

[illegible]

2.5.4	Farbe auswählen	63
2.6	E-Mail	64
2.6.1	E-Mail senden	64
2.6.2	E-Mail-Vorlagen verwalten	64
2.6.3	E-Mail-Vorlage bearbeiten	65
3	Arbeitsplatz	67
3.1	Arbeitsplatz - Allgemeines	67
3.1.1	Arbeitsplatz - Definition	67
3.1.2	Arbeitsplatz - Oberfläche	67
3.1.3	Arbeitsplatz - Menüleiste	68
3.1.4	Arbeitsplatz - Symbolleiste	69
3.1.5	Arbeitsplatz - Funktionen	69
3.2	Arbeitsplatzverwaltung	70
3.2.1	Neuen Arbeitsplatz öffnen	70
3.2.2	Arbeitsplatz auswählen	70
3.2.3	Arbeitsplatz schliessen	71
3.3	Messplatzanzeige	71
3.3.1	Messplatzanzeige - Allgemeines	71
3.3.2	Symbolleiste	72
3.3.3	Aktionen am Bestimmungsende	72
3.3.4	Methode auswählen	73
3.3.5	Heizung einschalten/ausschalten	73
3.3.6	Gasfluss einschalten/ausschalten	74
3.3.7	Probendaten	76
3.3.8	Sensor auswählen	77
3.3.9	Bestimmung durchführen	77
3.3.10	Live-Kurve	78
3.3.11	Probendaten live ändern	80
3.3.12	Änderungskommentar Probendaten	81
3.3.13	Stoppkriterien ändern	81
3.3.14	Applikationsnotiz anzeigen	82
3.4	Temperaturkorrektur bestimmen	83
3.4.1	Temperaturkorrektur bestimmen - Allgemeines	83
3.4.2	Schritt 1 - Externen Temperatursensor auswählen	83
3.4.3	Schritt 2 - Temperatursensor anschliessen	84
3.4.4	Schritt 3 - Messung starten	84
3.4.5	Schritt 4 - Messung	85
3.4.6	Schritt 5 - Temperaturkorrektur speichern	86
3.5	Zellkonstante bestimmen	87
3.5.1	Zellkonstante bestimmen - Allgemeines	87
3.5.2	Schritt 1 - Bestimmung vorbereiten	87
3.5.3	Schritt 2 - Bestimmung ausführen	88
3.5.4	Schritt 3 - Zellkonstanten speichern	89
3.5.5	Tabelle - Werte des Leitfähigkeitsstandards	89
3.6	Timer	90
3.6.1	Timer-Aufgaben	90

■■■■■ **v**

4.7	Unterfenster Resultate	241
4.7.1	Resultate - Allgemeines	241
4.7.2	Resultate - Resultate	242
4.7.3	Resultate - Statistik	242
4.7.4	Resultate - Überwachung	244
4.8	Unterfenster Kurven	245
4.8.1	Kurvenfenster - Allgemeines	245
4.8.2	Kurvenfenster - Darstellung	245
4.8.3	Kurvenfenster - Ansicht	246
4.8.4	Beschriftung der Achsen	246
4.8.5	Zoomen	247
4.8.6	Kurve verschieben	249
4.8.7	Kurvenfenster - Eigenschaften	249
4.8.8	Kurvenfenster - Darstellung der Kurven	250
5	Methode	251
5.1	Methode - Allgemeines	251
5.1.1	Methode - Definition	251
5.1.2	Methode - Oberfläche	251
5.1.3	Methode - Menüleiste	252
5.1.4	Methode - Symbolleiste	253
5.1.5	Methode - Funktionen	253
5.2	Methodeneditor	254
5.2.1	Methode neu erstellen	254
5.2.2	Methode öffnen	254
5.2.3	Methode auswählen	256
5.2.4	Methode bearbeiten	257
5.2.5	Methode testen	257
5.2.6	Methode speichern	258
5.2.7	Änderungskommentar für Methode	260
5.2.8	Methodenreports drucken (PDF)	260
5.2.9	Methode schliessen	261
5.3	Methoden verwalten	261
5.3.1	Methoden verwalten	261
5.3.2	Methode umbenennen	264
5.3.3	Methode kopieren	264
5.3.4	Methode verschieben	264
5.3.5	Methode löschen	265
5.3.6	Methode senden an	265
5.3.7	Methode exportieren	266
5.3.8	Methode importieren	266
5.3.9	Importierte Methode umbenennen	266
5.3.10	Methoden unterschreiben	267
5.3.11	Methoden-History anzeigen	272
5.4	Methodengruppen	273
5.4.1	Methodengruppen verwalten	273
5.4.2	Methodengruppen bearbeiten	274

StabNet 1.0

6.7.2	Tabelle der Temperaturkoeffizienten	377
6.7.3	Temperaturkoeffizienten - Eigenschaften	380
7	Geräte	386
7.1	892 Professional Rancimat	386
7.1.1	Geräteeigenschaften	386
7.1.2	Geräteanzeige	392
7.2	893 Professional Biodiesel Rancimat	394
7.2.1	Geräteeigenschaften	394
7.2.2	Geräteanzeige	400
7.3	895 Professional PVC Thermomat	402
7.3.1	Geräteeigenschaften	402
7.3.2	Geräteanzeige	406
8	Wie gehe ich vor?	408
8.1	Audit Trail	408
8.1.1	Audit Trail öffnen	408
8.1.2	Audit Trail filtern	408
8.1.3	Audit Trail exportieren	410
8.1.4	Audit Trail archivieren	411
8.1.5	Audit Trail löschen	412
8.2	Backup	413
8.2.1	Datenbank sichern	413
8.2.2	Datenbank wiederherstellen	415
8.2.3	Konfigurationsdaten sichern	416
8.2.4	Konfigurationsdaten wiederherstellen	417
8.2.5	Methoden sichern	418
8.3	Bestimmungen	421
8.3.1	Bestimmung starten	421
8.3.2	Bestimmungen suchen	421
8.3.3	Bestimmungen filtern	422
8.3.4	Bestimmungen eines Batchs anzeigen	424
8.3.5	Bestimmung unterschreiben	424
8.3.6	Bestimmungen exportieren	427
8.3.7	Bestimmungen importieren	428
8.3.8	Bestimmungen löschen	429
8.3.9	Bestimmungsversion aktuell machen	430
8.3.10	Bestimmungen nachbearbeiten	430
8.3.11	Bestimmungsreport drucken	433
8.3.12	Bestimmungsübersicht drucken	435
8.4	Datenbanken	436
8.4.1	Datenbank öffnen	436
8.4.2	Datenbank schliessen	436
8.4.3	Datenbank erstellen	437
8.4.4	Datenbank sichern	438
8.4.5	Datenbank wiederherstellen	440
8.4.6	Datenbank löschen	440

■ ■ ■ ■ ■ IX

1 Einführung

1.1 Willkommen bei StabNet

Einführung



StabNet

StabNet ist eine Steuer- und Datenbanksoftware für Stabilitätsmessgeräte.

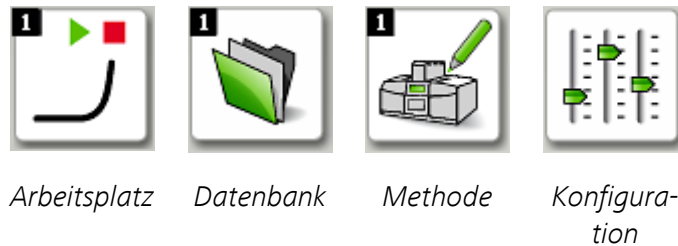
Übersicht über die wichtigsten Programm-Merkmale

- *Leicht zu bedienende und konfigurierbare Programmoberfläche*
- *Einfache Einbindung von Geräten*
- *Komfortabler Methodeneditor*
- *Datenbank-basiertes Programm mit Client-Server-Funktionalität*
- *Vielfältige Import- und Exportmöglichkeiten*
- *FDA-Kompatibilität nach 21 CFR Part 11*
- *Umfangreiche Online-Hilfe*
- *Programmversionen*

1.2 Bedienung

Einführung

Die moderne **Benutzeroberfläche** macht es dem Benutzer einfach, sich in **StabNet** rasch zurechtzufinden. Alle Befehle und Steuerelemente sind dort angebracht, wo man sie erwartet. Die Leiste am linken Bildschirmrand ermöglicht den Zugang zu den vier Grundelementen von **StabNet**:



Je nach Zugriffsberechtigung sind diese Schaltflächen sichtbar oder verborgen. Im oberen Bereich des Bildschirms befindet sich die Menüleiste. Auch hier kann, je nach Zugriffsberechtigung, jeder einzelne Befehl verborgen werden.

Im Zentrum des Bildschirms stehen die **Informationsfenster** mit den Einstellungen, Probeneingabemasken, Live-Kurven oder Resultaten. Diese Ansicht ist mit Hilfe des Layout-Managers für jeden Benutzer individuell einstellbar. Das bedeutet, dass der Benutzer nur die Fenster oder Schaltflächen sieht, die er für seine Arbeit benötigt. Damit verkürzt sich die Einarbeitungszeit für Routinebenutzer auf ein Minimum; ebenso gehören durch Bildschirmüberladung bedingte Fehlbedienungen der Vergangenheit an.

Eine Vielzahl von erprobten Methoden ermöglichen es jedem Benutzer, schnell und einfach neue Methoden zu erstellen und sofort einzusetzen.

1.3 Geräteeinbindung

Einführung

Mit **StabNet** können die folgenden Geräte betrieben werden:

- 892 Professional Rancimat
- 893 Professional Biodiesel Rancimat
- 895 Professional PVC Thermomat

Funktionsübersicht

- Objektorientierte Client-Server-Datenbank (siehe Kapitel 6.2.3.1, Seite 333).
- Layout-Manager für Datenbank-Ansicht (siehe Kapitel 4.1.7, Seite 103).
- Schnellfilter (siehe Kapitel 4.5.2.5.3, Seite 177).
- Effiziente Suchfunktionen (siehe Kapitel 4.5.2.4, Seite 173).
- Kontrolle über Zugriffsrechte für jede Datenbank (siehe Kapitel 4.3.5.3, Seite 113).
- Automatische Datenbank-Sicherung (siehe Kapitel 4.3.5.4, Seite 114).
- Schnelle Resultatübersicht oder speziell definierte Kontrollkarten (siehe Kapitel 4.5.2.15, Seite 193).
- Kurvenüberlagerung (siehe Kapitel 4.5.2.16, Seite 202).
- Bestimmungen nachbearbeiten (siehe Kapitel 4.5.2.17, Seite 208).

1.6 Kommunikation

Einführung

StabNet ist kommunikativ. In **StabNet** erzeugte Daten können im XML- und CSV-Format exportiert werden. So ist eine einfache Anbindung an alle marktgängigen LIMS-Systeme möglich. Auch wird der Export an Langzeitarchivierungssysteme wie NuGenesis SDMS oder Scientific Software Cyberlab unterstützt.

Analysenreports können mit dem **Report-Generator** einfach und flexibel erstellt werden. Der Report-Generator ermöglicht das freie Definieren von Reportvorlagen. Somit ist es jederzeit möglich, eine oder mehrere Bestimmungen mit einem wählbaren Layout im PDF-Format oder als Papierausdruck darzustellen.

Als Besonderheit kann **StabNet** Mitteilungen, Fehlermeldungen oder Resultate aus dem Methodenablauf heraus per **E-Mail** an den Benutzer senden.

Funktionsübersicht

- Verschiedene Exportformate, z. B. XML, CSV, TXT (*siehe Kapitel 4.4.3.2.1, Seite 160*).
- Reportvorlagen (*siehe Kapitel 4.4.1.4.1.1, Seite 122*).
- E-Mail-Funktionen für Statusmeldungen, Fehlermeldungen oder Resultate (*siehe Kapitel 2.6, Seite 64*).

1.7 Konformität

Einführung

Im Hinblick auf die Erfüllung von **GMP-, GLP- und FDA-Anforderungen** setzt **StabNet** neue Standards. Schon bei der Entwicklung und Programmierung der Software wurden die neuesten Qualitätsstandards und Validierungsprozeduren angewendet. **StabNet** ist konsequent auf die Erfüllung der FDA-Vorschrift 21 CFR Part 11 und ihrer kundenspezifischen Interpretationen ausgerichtet. Ein Konformitätszertifikat bestätigt dies. Eine zentrale Benutzeradministration bestimmt die Zugriffsberechtigungen auf Programmfunktionen und Bestimmungen, wobei beliebig viele Benutzer mit frei definierbaren Zugriffsprofilen möglich sind. Der Systemadministrator hat komfortabel von jedem **StabNet**-Client aus Zugriff auf die Benutzerverwaltung. Der Zugriff auf die Software ist passwortgeschützt und es stehen das **StabNet**- oder Windows-Login zur Auswahl.

Die Verwendung von **digitalen Unterschriften** gestattet es, Methoden und Resultate zu signieren. Zwei Unterschriften mit unterschiedlichen Eigenschaften sind verfügbar. Mit der ersten Unterschrift (Level 1, Review) bestätigt der Benutzer, dass er die Methode korrekt programmiert oder die Analyse korrekt durchgeführt hat. Mit der zweiten Unterschrift (Level 2, Release) wird die Methode oder das Resultat freigegeben und vor weiteren Veränderungen geschützt. Somit ist es möglich, betriebseigene Workflows in **StabNet** abzubilden.

Sämtliche Daten sind **versionskontrolliert** verwaltet und gegen unberechtigten Zugriff, Veränderung oder Löschen in der Datenbank gesichert. Die Datenbank selber regelt den Zugriff auf die Daten im Netzwerkbetrieb und bietet Archivier- und Wiederherstellfunktionen.

Im **Audit Trail** werden sämtliche Aktionen der Benutzer sowie wichtige Systemvorgänge protokolliert.

Konformitätsrelevante Eigenschaften von StabNet

- Voll auf Konformität ausgerichtete Entwicklung und Validierung.
- Zentrale Benutzerverwaltung (*siehe Kapitel 6.2.1.1, Seite 313*).
- Detaillierte Zugriffsrechte (*siehe Kapitel 6.2.1.2.2, Seite 316*).
- Passwortschutz unter StabNet oder Windows (*siehe Kapitel 6.2.2.2, Seite 324*).
- Digitale Unterschrift auf zwei Ebenen (*siehe Kapitel 2.3, Seite 14*).
- Je eine Unterschrift für Methoden und Resultate.
- Dokumentation aller Methoden- und Resultatänderungen (*siehe Kapitel 4.5.2.13, Seite 191*).
- Rückverfolgbarkeit dank detailliertem Audit Trail (*siehe Kapitel 6.4.1.1, Seite 347*).

In der vorliegenden Dokumentation werden folgende Symbole und Formatierungen verwendet:

6.5.2Geräteta- belle	Link zu anderem Hilfethema, in dem Informationen zum markierten Begriff angezeigt werden.
Methode	Dialogtext Bezeichnung für Namen von Parametern, Menüpunkten, Registerkarten und Dialogfenstern in der Software.
100	Bezeichnung für Parameterwerte in Eingabefeldern.
Datei ► Neu...	Menü oder Menüpunkt; Pfad, um zu einer bestimmten Stelle im Programm zu kommen.
[Weiter]	Schaltfläche
	Formeleditor In Felder mit diesem Symbol können Formeln eingegeben werden, der Formeleditor wird durch Klicken auf dieses Symbol geöffnet (<i>siehe Kapitel 2.4, Seite 20</i>).
1	Anweisungsschritt Führen Sie diese Schritte nacheinander aus.
	Achtung Dieses Zeichen weist auf eine mögliche Beschädigung von Geräten oder Geräteteilen hin.
	Hinweis Dieses Zeichen markiert zusätzliche Informationen und Ratschläge.



Hinweis

Der Zugang zu einzelnen Programmteilen kann in der Anwenderverwaltung ausgeschaltet werden. In diesem Fall werden die entsprechenden Symbole ausgeblendet.

2.1.2 Arbeitsplatz - Oberfläche

Programmteil: **Arbeitsplatz**

Arbeitsplatz-Symbol



Durch Klicken auf das Arbeitsplatz-Symbol in der vertikalen Leiste am linken Rand wird der Programmteil **Arbeitsplatz** geöffnet, gleichzeitig wird das Arbeitsplatz-Symbol farbig dargestellt. In der linken oberen Ecke des Symbols befindet sich ein schwarzes Feld, in dem die Anzahl der aktuell geöffneten Arbeitsplätze angezeigt wird (*siehe Kapitel 3.2.2, Seite 70*).

Elemente

Die Oberfläche des Programmteils **Arbeitsplatz** umfasst die folgenden Elemente:

- Hauptfenster
- Arbeitsplatzspezifische Menüleiste
- Arbeitsplatzspezifische Symbolleiste
- Statusleiste

Statusleiste

Für jeden geöffneten Arbeitsplatz erscheint unten rechts in der Statusleiste ein Punkt in der Farbe des Arbeitsplatzes. Laufende Bestimmungen werden durch einen rotierenden Flügel symbolisiert.

2.1.3 Datenbank - Oberfläche

Programmteil: **Datenbank**

Datenbanksymbol



Durch Klicken auf das Datenbanksymbol in der vertikalen Leiste am linken Rand wird der Programmteil **Datenbank** geöffnet, gleichzeitig wird das

Datenbanksymbol farbig dargestellt. In der linken oberen Ecke des Symbols befindet sich ein schwarzes Feld, in dem die Anzahl der aktuell geöffneten Datenbanken angezeigt wird (*siehe Kapitel 4.2.2, Seite 108*).

Elemente

Die Oberfläche des Programmtteils **Datenbank** umfasst die folgenden Elemente:

- Datenbankspezifische Menüleiste.
- Datenbankspezifische Symbolleiste.
- Hauptfenster, in dem bis zu 4 Unterfenster angezeigt werden können.

2.1.4 Methode - Oberfläche

Programmteil: **Methode**

Methoden-Symbol



Durch Klicken auf das Methodensymbol in der vertikalen Leiste am linken Rand wird der Programmteil **Methode** geöffnet, gleichzeitig wird das Methodensymbol farbig dargestellt. In der linken oberen Ecke des Symbols befindet sich ein schwarzes Feld, in dem die Anzahl der aktuell geöffneten Methoden angezeigt wird (*siehe Kapitel 5.2.3, Seite 256*).

Elemente

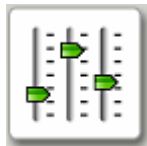
Die Oberfläche des Programnteils **Methode** umfasst die folgenden Elemente:

- Methodenspezifische Menüleiste.
- Methodenspezifische Symbolleiste.
- Hauptfenster, in dem eine Methode geöffnet und angezeigt werden kann.

2.1.5 Konfiguration - Oberfläche

Programmteil: **Konfiguration**

Konfigurationssymbol



Durch Klicken auf das Konfigurationssymbol in der vertikalen Leiste am linken Rand wird der Programmteil **Konfiguration** geöffnet, gleichzeitig wird das Konfigurationssymbol farbig dargestellt.

2.2.3 Manuell abmelden

Programmteile: **Arbeitsplatz** / **Datenbank** / **Methode** / **Konfiguration** ▶ **Datei** ▶ **Abmelden...**

Ein angemeldeter Benutzer kann sich jederzeit mit dem Menüpunkt **Datei ► Abmelden...** abmelden. Dabei gelten die in den **Sicherheits-einstellungen** definierten Optionen für das Abmelden. Anschliessend an das Abmelden öffnet sich das Fenster **Anmelden**, in dem sich ein neuer Benutzer anmelden kann.

2.2.4 Automatisch abmelden

Programmteil: **Konfiguration**

Ist die automatische Abmeldung in den **Sicherheitseinstellungen** eingeschaltet, so wird der Benutzer beim Ausbleiben von Bedienungsfunktionen via Tastatur oder Maus nach der definierten Wartezeit automatisch abgemeldet. Danach öffnet sich das Fenster **Anmelden**, in dem sich aber nur der gleiche Benutzer wieder anmelden kann.

2.2.5 Passwort ändern

Dialogfenster: **Anmelden** ► **[Passwort ändern]** ► **Passwort ändern**



Hinweis

Das Passwort kann in **StabNet** nur dann geändert werden, wenn in den Sicherheitseinstellungen die Option **Passwortüberwachung durch StabNet** eingestellt ist.

[Passwort ändern]

Diese Schaltfläche im Dialogfenster **Anmelden** öffnet das Fenster **Passwort ändern**, in dem das neue Passwort eingegeben und bestätigt werden muss.



Hinweis

Das Passwort muss zwingend geändert werden, bevor die **Gültigkeitsdauer** des Passwortes abläuft. Für Benutzer, die sich zum ersten Mal anmelden oder solche, deren Status von **inaktiv** oder **entfernt** wieder auf **aktiv** gesetzt wurde, wird dieses Fenster nach der Anmeldung mit dem **Startpasswort** automatisch geöffnet. Sie müssen hier für **Altes Passwort** ebenfalls das vom Administrator vergebene **Startpasswort** eingeben.

Altes Passwort

Eingabe des bisherigen Passwortes.

Eingabe **24 Zeichen**

Neues Passwort

Eingabe des neuen Passwortes. Die Passwortoptionen sind in den **Sicherheitseinstellungen** auf der Registerkarte **Anmeldung/Passwortschutz** definiert.

Eingabe **24 Zeichen**

Passwort bestätigen

Bestätigung des neuen Passwortes.

Eingabe **24 Zeichen**

2.3 Elektronische Unterschriften

2.3.1 Regeln für elektronische Unterschriften

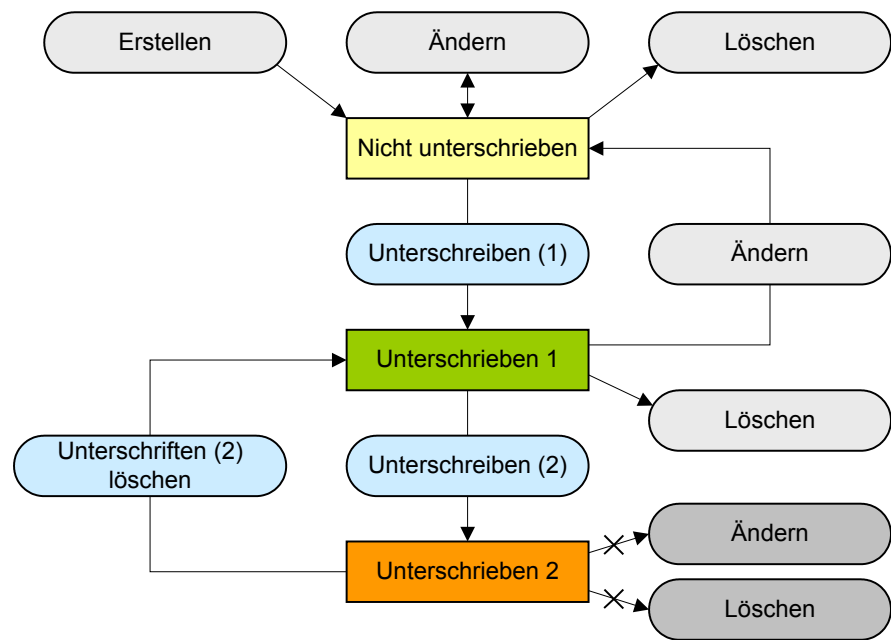
Programmteile: **Methode / Datenbank**

Methoden und Bestimmungen können in StabNet in zwei Stufen **elektronisch unterschrieben** werden. Dabei gelten folgende Regeln:

- **Unterschriftsstufen**
Methoden und Bestimmungen können durch Eingabe des Anwendernamens und des Passwortes in zwei Stufen (Unterschrift Stufe 1 und Unterschrift Stufe 2) unterschrieben werden.
- **Mehrmaliges Unterschreiben**
Methoden und Bestimmungen können auf jeder Stufe mehrmals unterschrieben werden. Alle Unterschriften werden gespeichert und im Audit Trail dokumentiert.
- **Unterschreiben auf Stufe 1**
Ist auf Stufe 2 unterschrieben worden, kann nicht mehr auf Stufe 1 unterschrieben werden.
- **Unterschreiben auf Stufe 2**
Auf Stufe 2 kann erst unterschrieben werden, wenn bereits auf Stufe 1 unterschrieben wurde.
- **Unterschiedliche Anwender**
Der gleiche Anwender darf nur entweder auf Stufe 1 oder auf Stufe 2 unterschreiben.
- **Begründung und Kommentar**
Zu jeder Unterschrift gehört eine Begründung, die aus vordefinierten Standardbegründungen ausgewählt werden muss. Zusätzlich kann ein weiterer Kommentar eingegeben werden.

- ### 2.3.2 Ablauf für elektronische Unterschriften

- **Nicht unterschrieben**
Methoden und Bestimmungen, die nicht unterschrieben sind, können gelöscht und geändert werden, wobei bei jeder Änderung eine neue Version erstellt wird.
- **Unterschrieben (1)**
Beim Unterschreiben von Methoden und Bestimmungen auf Stufe 1 werden keine neuen Versionen generiert. Werden auf Stufe 1 unterschriebene Methoden und Bestimmungen geändert, wird eine neue Version generiert, die keine Unterschriften mehr enthält. Auf Stufe 1 unterschriebene Methoden und Bestimmungen können gelöscht werden.
- **Unterschrieben (2)**
Beim Unterschreiben von Methoden und Bestimmungen auf Stufe 2 werden keine neuen Versionen generiert. Auf Stufe 2 unterschriebene Methoden und Bestimmungen können weder geändert noch gelöscht werden. Es ist aber möglich, die Unterschriften (2) zu löschen, wobei die Unterschriften (1) erhalten bleiben.



2.3.3 Unterschrift Stufe 1

Dialogfenster: **Datenbank ▶ Bestimmungen ▶ Unterschreiben ▶ Unterschrift**
1... ▶ Unterschrift Stufe 1

Dialogfenster: **Methode ▶ Datei ▶ Methoden verwalten... ▶ Methoden verwalten ▶ [Unterschreiben] ▶ Unterschrift 1... ▶ Unterschrift Stufe 1**

Im Fenster **Unterschrift Stufe 1** können Methoden oder Bestimmungen auf Stufe 1 unterschrieben werden.



Hinweis

Methoden oder Bestimmungen, die auf Stufe 1 unterschrieben wurden können geändert und gelöscht werden. Wird die geänderte Methode oder Bestimmung als neue Version gespeichert, werden aber alle Unterschriften automatisch gelöscht, d. h. die Methode oder Bestimmung muss wieder neu unterschrieben werden.

Info

Anzeige von Informationen zum Unterschreiben und Löschen von Unterschriften. Möglich sind die folgenden Meldungen:

Auswahl	Unterschrift möglich Unterschrift 1 nicht möglich (Unterschrift 2 vorhanden) Unterschrift nicht möglich (Zugriff durch anderen Client)
---------	--

Unterschrift möglich

Die ausgewählte Methode oder Bestimmung kann unterschrieben werden.

Unterschrift 1 nicht möglich (Unterschrift 2 vorhanden)

Die ausgewählte Methode oder Bestimmung kann nicht mehr auf Stufe 1 unterschrieben werden, da sie bereits auf Stufe 2 unterschrieben wurde.

Unterschrift nicht möglich (Zugriff durch anderen Client)

Die ausgewählte Methode oder Bestimmung kann nicht unterschrieben werden, da sie bereits auf einem anderen Client zum Unterschreiben markiert ist.

Anwender

Eingabe des Anwendernamens (Kurzname).

Eingabe **24 Zeichen**

Passwort

Eingabe des Passwortes.

Eingabe **24 Zeichen**

Begründung

Auswahl aus den im Dialogfenster **Sicherheitseinstellungen** definierten **Standardbegründungen** für die Kategorie **Unterschrift Stufe 1**.

Auswahl	'Auswahl aus Standardbegründungen'
---------	------------------------------------

Kommentar

Eingabe eines Kommentars zur Unterschrift.

Eingabe **1000 Zeichen**

[Unterschreiben]

Methode oder Bestimmung unterschreiben. Das Fenster bleibt geöffnet.



Hinweis

Methoden oder Bestimmungen können nur auf Stufe 1 unterschrieben werden, wenn der Anwender einer Anwendergruppe angehört, welche die entsprechende Berechtigung dazu hat.

2.3.4 Unterschrift Stufe 2

Dialogfenster: **Datenbank ▶ Bestimmungen ▶ Unterschreiben ▶ Unterschrift**
2... ▶ Unterschrift Stufe 2

Dialogfenster: **Methode ▶ Datei ▶ Methoden verwalten... ▶ Methoden verwalten ▶ [Unterschreiben] ▶ Unterschrift 2... ▶ Unterschrift Stufe 2**

Im Fenster **Unterschrift Stufe 2** können Methoden oder Bestimmungen auf Stufe 2 unterschrieben werden.



Hinweis

Methoden oder Bestimmungen, die auf Stufe 2 unterschrieben wurden, sind **gesperrt**, d. h. sie können weder geändert noch gelöscht werden. Um solche Methoden oder Bestimmungen wieder bearbeiten zu können, müssen zuerst die Unterschriften auf Stufe 2 gelöscht werden.

Info

In diesem Feld werden Informationen zum Unterschreiben und Löschen von Unterschriften angezeigt. Möglich sind die folgenden Meldungen:

Auswahl	Unterschrift möglich Unterschrift 2 nicht möglich (Unterschrift 1 fehlt) Unterschrift nicht möglich (Zugriff durch anderen Client)
---------	--

Unterschrift möglich

Die ausgewählte Methode oder Bestimmung kann unterschrieben werden.

Unterschrift 2 nicht möglich (Unterschrift 1 fehlt)

Die ausgewählte Methode oder Bestimmung kann nicht auf Stufe 2 unterschrieben werden, da sie auf Stufe 1 noch nicht unterschrieben wurde.

Unterschrift nicht möglich (Zugriff durch anderen Client)

Die ausgewählte Methode oder Bestimmung kann nicht unterschrieben werden, da sie bereits auf einem anderen Client zum Unterschreiben markiert ist.

Anwender

Eingabe des Anwendernamens (Kurzname).

Eingabe **24 Zeichen**

Passwort

Eingabe des Passwortes.

Eingabe **24 Zeichen**

Begründung

Auswahl aus den im Dialogfenster **Sicherheitseinstellungen** definierten **Standardbegründungen** für die Kategorie **Unterschrift Stufe 2**.

Auswahl	'Auswahl aus Standardbegründungen'
---------	------------------------------------

Kommentar

Eingabe eines Kommentars zur Unterschrift.

Eingabe **1000 Zeichen**

[Unterschreiben]

Methode oder Bestimmung unterschreiben. Das Fenster bleibt geöffnet.



Hinweis

Methoden oder Bestimmungen können nur auf Stufe 2 unterschrieben werden, wenn der Anwender einer Anwendergruppe angehört, welche die entsprechende Berechtigung dazu hat.

2.3.5 Unterschriften Stufe 2 löschen

Dialogfenster: **Datenbank ▶ Bestimmungen ▶ Unterschreiben ▶ Unterschriften 2 löschen... ▶ Unterschriften Stufe 2 löschen**

Dialogfenster: **Methode ▶ Datei ▶ Methoden verwalten... ▶ Methoden verwalten ▶ [Unterschreiben] ▶ Unterschriften 2 löschen... ▶ Unterschriften Stufe 2 löschen**

Im Fenster **Unterschriften Stufe 2 löschen** können alle Unterschriften auf Stufe 2 für die ausgewählte Methode oder Bestimmung gelöscht werden.

Anwender

Eingabe des Anwendernamens (Kurzname).

Eingabe **24 Zeichen**

Passwort

Eingabe des Passwortes.

Eingabe **24 Zeichen**

Begründung

Auswahl aus den im Dialogfenster **Sicherheitseinstellungen** definierten **Standardbegründungen** für die Kategorie **Unterschrift Stufe 2**.

Auswahl	'Auswahl aus Standardbegründungen'
---------	------------------------------------

Kommentar

Eingabe eines Kommentars zur Unterschrift.

Eingabe **1000 Zeichen**

[Löschen]

Unterschriften 2 löschen.



Hinweis

Unterschriften 2 können nur gelöscht werden, wenn der Anwender einer Anwendergruppe angehört, welche die entsprechende Berechtigung dazu hat.

2.4 Formeleditor

Der Formeleditor dient zur Unterstützung bei der Eingabe von Formeln zur Resultatberechnung. Er verfügt über einen automatischen **Syntaxcheck**, der beim Übernehmen der Formel ausgelöst wird. Für die Rechenoperationen gelten die allgemeinen Prioritätsregeln.

Das Dialogfenster **Formel-Editor** enthält die folgenden Elemente:

- **Eingabefeld**
Eingabe der Berechnungsformel (*siehe Kapitel 2.4.1, Seite 20*).
- **Funktionsknöpfe**
Schaltflächen für die schnelle Eingabe von Operatoren und Klammern (*siehe Kapitel 2.4.2, Seite 21*).
- **Variablen**
Auswahl der für die Berechnungsformel verfügbaren Variablen (*siehe Kapitel 2.4.3, Seite 23*).
- **Operatoren/Funktionen**
Auswahl der für die Berechnungsformel verfügbaren Operatoren und Funktionen (*siehe Kapitel 2.4.4, Seite 27*).
- **Beschreibung**
Beschreibung der ausgewählten Variablen, Operatoren oder Funktionen.

2.4.1 Eingabefeld

Dialogfenster: **Formel-Editor**

Im Eingabefeld des Formeleditors wird die Berechnungsformel eingegeben. Für die Eingabe bestehen die folgenden Möglichkeiten:

Eingabe via Tastatur

- **Zahlen**

Zahlen sowie mathematische Funktionen können direkt via Tastatur eingegeben werden.

- **Text**

Text muss mit einem Anführungszeichen " eingeleitet und abgeschlossen werden (z. B. "meinText").

- **Variablen**

Variablen müssen mit einem Hochkomma ' eingegeben und abgeschlossen werden (z. B. 'RS.IND').

- **Zeit**

Zeitangaben müssen immer mit Hilfe der Funktion **Time()** gemacht werden.

Eingabe mit Hilfe der Funktionsknöpfe

Mathematische Operatoren und Klammern können einfach mit den entsprechenden Schaltflächen in die Formel eingefügt werden. Automatisch wird vor und hinter dem Zeichen ein Leerzeichen eingefügt.

	Addition		Gleich		AND
	Subtraktion		Grösser als		OR
	Multiplikation		Kleiner als		Runde Klammern
	Division		Ungleich		Geschweifte Klammern: Werte von Variablen mit Index abfragen, der Index steht in geschweiften Klammern
	Potenzierung		Kleiner gleich		Letzte Aktion rückgängig machen
			Grösser gleich		Letzte Aktion wiederherstellen

Eingabe via Auswahl

Das in den Feldern **Variablen** oder **Operatoren** ausgewählte Element kann mit Doppelklick oder **[Einfügen]** in die Formel eingefügt werden.

2.4.2 Rechenalgorithmen

Dialogfenster: **Formel-Editor**

Zahlenformat

In der Software ist die Norm IEEE 754 (1985) für binäre Fließkomma-Arithmetik in "double precision" (64 Bit) implementiert.

Name	Syntax	Beschreibung
<i>Bestimmungsvariablen</i>	'DV.Variablenname'	Bestimmungsvariablen sind allgemeine Variablen, die während der Bestimmung erzeugt werden.
<i>Systemvariablen</i>	'SV.Variablenname'	Systemvariablen sind allgemeine Variablen, die beim Bestimmungsstart in die Bestimmung übernommen werden.

Eingabe von Variablen

Variablen müssen immer mit einem Hochkomma ' eingegeben und abgeschlossen werden (z. B. **'SD.IDENT'**).



Hinweis

Beachten Sie bei der Verwendung von Variablen unbedingt auch deren Datentyp (**Zahl**, **Text** oder **Datum/Zeit**).

2.4.3.2 Probendatenvariablen

Dialogfenster: **Formel-Editor** ► **Variablen**

Probendatenvariablen sind Variablen, welche die Probendaten der Bestimmung enthalten. Im Feld **Variablen** des Formeleditors werden sämtliche **Probendatenvariablen** aufgelistet, welche für die aktuelle Methode zur Verfügung stehen.

Syntax

'SD.Variablename'

Beispiele: **'SD.IDENT'**, **'SD.INFO3'**

Um Syntaxfehler zu vermeiden, können die Methodenvariablen im Formel-
editor unter **Variablen ▶ Probendatenvariablen** direkt ausgewählt
werden.

Probendatenvariablen

Variablenname	Beschreibung
METHOD	Methode für die Probenbestimmung (Text).
IDENT	Identifikation der Probe (Text , Zahl , Datum).

Variablenname	Beschreibung
INFO1	Probenidentifikation 1 (Text , Zahl , Datum).
INFO2	Probenidentifikation 2 (Text , Zahl , Datum).
INFO3	Probenidentifikation 3 (Text , Zahl , Datum).

2.4.3.3 Resultatvariablen

Dialogfenster: **Formel-Editor** ► **Variablen**

Einige Resultatvariablen werden vom Programm automatisch angelegt. Zudem kann auch der Benutzer Resultatvariablen definieren (Benutzerdefinierte Resultate), welche dann ebenfalls im Formeleditor für weitere Berechnungen verwendet werden können.

Syntax

'RS.Resultatname'

Beispiele: **'RS.IND'**, **'RS.RS07'**

Um Syntaxfehler zu vermeiden, können die Methodenvariablen im Formel-
editor unter **Variablen ▶ Resultate** direkt ausgewählt werden.

Resultatvariablen

Resultat-name	Beschreibung
IND	Induktionszeit
STAB	Stabilitätszeit
STD	Normzeit
RS01	Resultat 1 (benutzerdefiniert).
RS02	Resultat 2 (benutzerdefiniert).
RS03	Resultat 3 (benutzerdefiniert).
...	
RS25	Resultat 25 (benutzerdefiniert).

2.4.4.1 Operatoren/Funktionen - Übersicht

Übersicht der Operatoren und Funktionen

Prioritätsregeln der Operatoren

StabNet 1.0

2.4.4.2.2 Subtraktion

Syntax

Die Operanden können entweder direkt oder als Variable eingegeben werden und können vom Typ **Text**, **Zahl** oder **Datum/Zeit** sein.

StabNet 1.0

Beispiele

Operand1	Operand2	Ergebnis	Beispiel	Bemerkung
Operanden vom gleichen Typ:				
Zahl	Zahl	Zahl	1.2 / 3 = 0.4	Operand2 darf nicht null sein!
Text	Text	Text	"Metrohm" / "AG" = ungültig	Diese Operation ist nicht erlaubt.
Zeit	Zeit	Zahl	Time(1998;04;06) / Time(1964;02;03) = 1.533 (bei UTC +1 oder +2 bei Sommerzeit)	Ergebnis: Anzahl Tage gerechnet ab Dezember 1899, abhängig von der Systemzeit
Operanden von unterschiedlichem Typ: Der Operand, welcher nicht dem Ergebnistyp entspricht, wird vor der Operation in den jeweiligen Ergebnistyp umgewandelt.				
Zahl	Text	Text	1.2 / "Metrohm" = ungültig	Diese Operation ist nicht erlaubt.
Text	Zahl	Text	"Metrohm" / 1.2 = ungültig	Diese Operation ist nicht erlaubt.
Zahl	Zeit	Zahl	10000 / Time(1999;10;7) = 0.274 (bei UTC+2)	Ergebnis: Anzahl Tage gerechnet ab Dezember 1899, abhängig von der Systemzeit
Zeit	Zahl	Zahl	Time(1999;02;17) / 10000 = 3.621 (bei UTC+1)	Ergebnis: Anzahl Tage gerechnet ab Dezember 1899, abhängig von der Systemzeit
Text	Zeit	Text	"Metrohm" / Time(1999;10;7) = ungültig	Diese Operation ist nicht erlaubt.
Zeit	Text	Text	Time(1999;10;7) / "Metrohm" = ungültig	Diese Operation ist nicht erlaubt.

2.4.4.2.5 Potenzierung

Dialogfenster: **Formel-Editor** ► **Operatoren/Funktionen**

Syntax

Operand1 ^ Operand2

Die Operanden können entweder direkt oder als Variable eingegeben werden und können vom Typ **Text**, **Zahl** oder **Datum/Zeit** sein.

Beispiele

Operand1	Operand2	Ergebnis	Beispiel	Bemerkung
Operanden vom gleichen Typ:				

Beispiele

Ope- rand1	Ope- rand2	Ergebnis	Beispiel	Bemerkung
Operanden vom gleichen Typ:				
Zahl	Zahl	Zahl	5 AND 4 --> 1 4 AND 0 --> 0	Zahlen grösser als 0 werden als 1 (wahr) interpretiert.
Text	Text	Zahl	"Metrohm" AND "AG" --> 1 "" AND "AG" --> 0	Eine leere Zeichenkette ("") wird als 0 (falsch) interpretiert, alles andere als 1 (wahr). Die erste Operation entspricht also 1 AND 1 --> 1 .
Zeit	Zeit	Zahl	Time(1999;10;07) AND Time(1999;10;07) --> 1	Time() : Time(Datum)
Operanden von unterschiedlichem Typ:				
Zahl	Text	Zahl	1.2 AND "1.2" --> 1 0 AND "1" --> 1 0 AND "0" --> 1 0 AND "" --> 0	Vor der Operation wird der Operand vom Typ Zahl in den Typ Text umgewandelt, da eine Umwandlung von Text in Zahl nicht sinnvoll ist. Bei der zweiten Operation wird also die 0 in " 0 " umgewandelt, was dem logischen Wert 1 (wahr) entspricht, da jede nicht leere Zeichenkette als 1 interpretiert wird.
Text	Zahl	Zahl	"Metrohm" AND 1.2 --> 1	Hier gelten dieselben Regeln wie bei der vorherigen Operation.
Zahl	Zeit	Zahl	2.0 AND Time(1999;10;7) --> 1 0 AND Time(1999;10;07) --> 0	Vor der Operation wird der Operand vom Typ Datum/Zeit in Zahl umgewandelt und sämtliche Daten ab dem 30. Dezember 1899 werden als 1 (wahr) interpretiert.
Zeit	Zahl	Zahl	Time(1999;10;7) AND 2.5 --> 1	Hier gelten dieselben Regeln wie bei der vorherigen Operation.
Text	Zeit	Zahl	"Metrohm" AND Time(1999;10;7) --> 1 "" AND Time(1999;10;07) --> 0	Vor dem Ausführen der Operation wird der Operand vom Typ Datum/Zeit in den Typ Text umgewandelt und jede nicht leere Zeichenkette wird als 1 (wahr) interpretiert.
Zeit	Text	Zahl	Time(1999;10;7) AND "Metrohm" --> 1	Hier gelten dieselben Regeln wie bei der vorherigen Operation.

2.4.4.3.2 OR

Dialogfenster: **Formel-Editor** ► **Operatoren/Funktionen**

Syntax

Operand1 OR Operand2

Operand1	Operand2	Ergebnis	Beispiel	Bemerkung
Text	Zeit	Zahl	"Metrohm" OR Time(1999;10;7) --> 1	Vor dem Ausführen der Operation wird der Operand vom Typ Datum/Zeit in den Typ Text umgewandelt und jede nicht leere Zeichenkette wird als 1 (wahr) interpretiert.
Zeit	Text	Zahl	Time(1999;10;7) OR "Metrohm" --> 1	Hier gelten dieselben Regeln wie bei der vorherigen Operation.

2.4.4.4 Vergleichsoperatoren

2.4.4.4.1 Gleich

Dialogfenster: **Formel-Editor** ► **Operatoren/Funktionen**

Syntax

Operand1 = Operand2

Die Operanden können entweder direkt oder als Variable eingegeben werden und können vom Typ **Text**, **Zahl** oder **Datum/Zeit** sein. Der Ergebnistyp ist immer eine Zahl (**1** = wahr, **0** = falsch).

Beispiele

Ope- rand1	Ope- rand2	Ergebnis	Beispiel	Bemerkung
Operanden vom gleichen Typ:				
Zahl	Zahl	Zahl	5 = 5 --> 1 4 = 5 --> 0	–
Text	Text	Zahl	"Metrohm" = "AG" --> 0 "aG" = "AG" --> 0	Bei einem Vergleich zwischen zwei Texten wird der ASCII-Wert der Zeichenfolge verglichen (siehe Kapitel 2.4.4.10, Seite 59). Achtung: Gross- und Kleinbuchstaben haben unterschiedliche Werte!
Zeit	Zeit	Zahl	Time(1998;04;06) = Time(1964;02;03) --> 0	(siehe Kapitel 2.4.4.6.2, Seite 47)
Operanden von unterschiedlichem Typ:				
Zahl	Text	Zahl	1.2 = "1.2" --> 1 1.2 = "Metrohm" --> 0	Vor der Vergleichsoperation wird die Zahl in Text umgewandelt, danach werden die Texte nach ASCII-Wert verglichen (siehe Kapitel 2.4.4.10, Seite 59).
Text	Zahl	Zahl	"Metrohm" = 1.2 --> 0	Hier gelten dieselben Regeln wie bei der vorherigen Operation.

Operanden von unterschiedlichem Typ:

2.4.4.5.1 Exponentialfunktion

Syntax

Berechnet $e^{\wedge}$ Zahl. Andere Schreibweise für $y = e^{(\text{Zahl})}$, wobei e die Eulersche Zahl ($e = 2.71828\dots$) ist.

Zahl	Exponent
------	----------

Titerbestimmung: 0.991, 1.021, 0.995, 1.003, 1.007, 0.993, 0.998, 1.015, 1.003, 0.985

Mittelwert = 1.001

Standardabweichung = 0.0111

Student-t-Quantile für 95 % Wahrscheinlichkeit = 2.26

Vertrauensbereich des Titors = 1.001 ± 0.008

2.4.4.6 Datum/Zeit-Funktionen

2.4.4.6.1 Time()

Dialogfenster: **Formel-Editor** ► **Operatoren/Funktionen**

Syntax

y = Time()

Gibt das aktuelle Datum und die aktuelle Zeit zurück.

Parameter

keine

Rückgabewert

Aktuelles Datum und aktuelle Zeit im Format **yyyy-mm-dd hh:mm:ss**
UTC ±xx



Hinweis

UTC = Coordinated Universal Time, von der die Zeiten in den verschiedenen Zeitzonen der Erde abgeleitet werden. MEZ (Mittleeuropäische Zeit) ist gleich UTC plus 1 Stunde, in der Sommerzeit UTC plus 2 Stunden.

2.4.4.6.2 Time(Datum)

Dialogfenster: **Formel-Editor** ► **Operatoren/Funktionen**

Syntax

y = Time(year; month; day)

Gibt die eingegebenen Zahlen im Format **Datum/Zeit** zurück.

Parameter

year **00...99** oder **1000...9999**

month 1...12

day **1...31**

month 1...12
day 1...31
hour 0...23
minute 0...59
second 0...59

Ein Parameter kann entweder direkt als Zahl oder als Variable vom Typ **Zahl** angegeben werden. Entspricht der Parameter nicht dem erwarteten Typ, wird er automatisch in diesen umgewandelt. Falls dies nicht möglich ist, wird als Resultat dieser Operation **ungültig** zurückgegeben.



Hinweis

Bei allen Parametern wird nur der ganzzahlige Anteil verwendet.

Eine Variable vom Typ **Datum/Zeit** kann hier nicht als Parameter übergeben werden.

Sowohl bei der automatischen als auch bei der expliziten Umwandlung von einer **Zeit** in den Typ **Zahl** werden die Anzahl Tage seit dem **30. Dezember 1899** um **01 Uhr** gezählt.

Achtung: 30. Dezember 1899 01 Uhr = 0.00000 Tage, diese Zahl ist auf 5 Stellen nach dem Komma **gerundet**, eine Vergleichsoperation beispielsweise wird aber mit dem exakten Wert durchgeführt!

Rückgabewert

Datum/Zeit im Format **yyyy-mm-dd hh:mm:ss UTC ±xx**



Hinweis

UTC = Coordinated Universal Time, von der die Zeiten in den verschiedenen Zeitzonen der Erde abgeleitet werden. MEZ (Mittleuropäische Zeit) ist gleich UTC plus 1 Stunde, in der Sommerzeit UTC plus 2 Stunden.

Beispiele

Time(2004;06;02;10;30;25) = 2004-06-02 10:30:25 UTC +2

(abhängig von der Systemzeit)

Time('CV.Testjahr';'CV.Testmonat';'CV.Testtag';'CV.TestStunde';'CV.TestMin';'CV.TestSek') = Datum zusammengesetzt aus den Common Variablen

oder die Position nicht existiert, wird als Resultat dieser Operation **ungültig** zurückgegeben.

Länge

Der Parameter kann entweder direkt als Zahl oder als Variable vom Typ **Zahl** angegeben werden. Entspricht der Parameter nicht dem erwarteten Typ, wird er automatisch in diesen umgewandelt. Falls eine Typumwandlung nicht möglich ist oder die hier angegebene Länge grösser als die Länge des Subtextes ist, wird **ungültig** zurückgegeben

Beispiele

SubText("Zitronensäure";9;5) = säure

SubText("Zitronensäure";9;6) = ungültig, ab der Position 9 sind nur noch fünf Zeichen vorhanden

SubText('MV.ID2';1;3) = die ersten drei Zeichen der Identifikation 2

2.4.4.8.3 Trim

Dialogfenster: **Formel-Editor** ► **Operatoren/Funktionen**

Syntax

y = Trim(Text)

Gibt den **Text** ohne vor- und nachlaufende Leerzeichen zurück.

y = Trim(Text ; Mustertext)

Gibt den **Text** ohne **Mustertext** zurück.

Parameter

Text

Der Parameter kann entweder direkt oder als Variable vom Typ **Text**, **Zahl** oder **Datum/Zeit** angegeben werden.

Mustertext

Der Parameter kann entweder direkt oder als Variable vom Typ **Text**, **Zahl** oder **Datum/Zeit** angegeben werden. Falls die Typen der beiden Parameter nicht übereinstimmen, wird jeweils der Typ von **Mustertext** in denjenigen von **Text** umgewandelt.



Hinweis

Eingaben vom Typ **Zahl** werden immer mit einer Kommastelle versehen.

Beispiel: **Trim("12345";3) = 12345**, da die 3 vor der Operation in 3.0 umgewandelt wird und dies im Text nicht enthalten ist.

ASCII-Wert (dec)	Zeichen	ASCII-Wert (dec)	Zeichen	ASCII-Wert (dec)	Zeichen
63	Fragezeichen (?)	95	Unterstrich (_)		

2.5 Editieren

2.5.1 Datum wählen

Dialogfenster: **Datum wählen**

Das Dialogfenster **Datum wählen** dient zur Eingabe eines Datums in ein Feld und wird mit der Schaltfläche  geöffnet.

2.5.2 Texteditor

Dialogfenster: **Texteditor**

Der Texteditor dient zur Eingabe von formatiertem Text in Textfeldern und wird mit der Schaltfläche  geöffnet.

Die Symbolleiste des Texteditors enthält die folgenden Funktionen:



Ausgewählten Text ausschneiden und in Zwischenablage kopieren.



Ausgewählten Text in Zwischenablage kopieren.



Text aus Zwischenablage einfügen.



Editor für die Eingabe eines Hyperlinks öffnen (*siehe Kapitel 2.5.3, Seite 62*).



Formeleditor für die Eingabe von Berechnungsformeln öffnen (*siehe Kapitel 2.4, Seite 20*).



Hinweis

Damit Resultate von Formeln vom Typ **Datum** korrekt ausgegeben werden, müssen sie für Textfenster mit der Funktion **TimeToText** (*siehe Kapitel 2.4.4.7.6, Seite 53*) in **Text** umgewandelt werden.

- *3.3.8 Sensor auswählen*
Zuordnung des Leitfähigkeitssensors zum Messplatz.
- *3.3.9 Bestimmung durchführen*
Start/Stopp von Bestimmungen, Statusanzeige, Aufzeichnung der Messkurve.
- *3.3.10 Live-Kurve*
Anzeige der Messkurve, Induktionszeit-Linie, Stabilitätszeit-Linie, Leitfähigkeit, Messzeit und des aktuellen Messwerts.

3.3.2 Symbolleiste

Hauptfenster: **Arbeitsplatz** ▶ **Block A/Block B**

	Applikationsnotiz der für Block A oder Block B geladenen Methode anzeigen (siehe Kapitel 3.3.14, Seite 82).
	Stoppkriterien während einer Bestimmung ändern (siehe Kapitel 3.3.13, Seite 81).
	Bestimmung der Temperaturkorrektur starten (siehe Kapitel 3.4, Seite 83).
	Bestimmung der Zellkonstante starten (siehe Kapitel 3.5, Seite 87)

3.3.3 Aktionen am Bestimmungsende

Dialogfenster: **Arbeitsplatz** ▶ **Extras** ▶ **Aktionen am Bestimmungsende für** ▶ **Block A / Block B** ▶ **Aktionen am Bestimmungsende - Block #**

Mit dem Menüpunkt **Extras ► Aktionen am Bestimmungsende für ► Block A / Block B** öffnet sich das Fenster **Aktionen am Bestimmungsende - Block #**. In diesem Dialogfenster können vor dem Start einer Bestimmung oder während einer laufenden Bestimmung die folgenden Aktionen für das Bestimmungsende definiert werden:

Heizung ausschalten

ein | aus (Standardwert: **aus**)

Automatisches Ausschalten der Heizung am Ende der Bestimmung.

Gasfluss reduzieren

ein | aus (Standardwert: **ein**)

Automatisches Reduzieren des Gasflusses am Ende der Bestimmung.

4 Datenbank

4.1 Datenbank - Allgemeines

4.1.1 Datenbank - Definition

Programmteil: **Datenbank**

Definition

Als **Datenbank** bezeichnet man in **StabNet** den Programmteil, in dem die in Datenbanken gespeicherten Bestimmungen angezeigt, verwaltet, ausgewertet, nachbearbeitet und ausgedruckt werden können. Als Datenbanken werden auch die **Bestimmungsdatenbanken** bezeichnet, die im Unterschied zur **Konfigurationsdatenbank** vom Anwender angelegt werden können und die Bestimmungsdaten enthalten. Zu den Bestimmungsdaten gehören die für die Bestimmung verwendeten Methodendaten, die bei der Bestimmung erzeugten Messdaten und die daraus berechneten Resultate.

Standardmässig wird bei der Installation die leere Datenbank **StabNet** angelegt, die aber vom Anwender umbenannt oder gelöscht werden kann.

Organisation

Bei **Local-Server-Systemen (StabNet 1.0 full)** werden die Datenbanken auf den vom Rechner verwalteten Laufwerken gespeichert und sind nur für die an diesem Rechner angemeldeten Anwender mit entsprechenden Zugriffsrechten verfügbar.

Bei **Client-Server-Systemen (StabNet 1.0 multi)** werden die Datenbanken auf den zentral vom Server verwalteten Laufwerken gespeichert und sind global im ganzen Client-Server-Verbund verfügbar, d.h. alle Anwender mit entsprechenden Zugriffsrechten können diese Datenbanken verwenden.

4.1.2 Datenbank - Oberfläche

Programmteil: **Datenbank**

Datenbanksymbol



Durch Klicken auf das Datenbanksymbol in der vertikalen Leiste am linken Rand wird der Programmteil **Datenbank** geöffnet, gleichzeitig wird das

Programmteil: **Datenbank**



Programmteil: **Datenbank**



	Datenbankfenster vertikal teilen und zwei Datenbanken untereinander anzeigen (siehe Kapitel 4.2.5, Seite 109).
	Teilung des Datenbankfensters wieder aufheben (siehe Kapitel 4.2.3, Seite 109).
	Kommentar zur ausgewählten Bestimmung eingeben (siehe Kapitel 4.5.2.3, Seite 173).
	Fenster Suchen für die Suche nach Bestimmungen öffnen (siehe Kapitel 4.5.2.4, Seite 173).
	Zuletzt verwendeten Schnell- oder Spezialfilter anwenden (siehe Kapitel 4.5.2.5.2, Seite 176).
	Schnellfilterung der Datenbank mit dem Inhalt des ausgewählten Tabellenfeldes (siehe Kapitel 4.5.2.5.3, Seite 177).
	Fenster Spezialfilter für die Definition von anwenderspezifischen Filtern öffnen (siehe Kapitel 4.5.2.5.4, Seite 177).
	Aktuellen Filter entfernen (siehe Kapitel 4.5.2.5.5, Seite 178).
	Ausgewählte Bestimmungen auf Stufe 1 unterschreiben (siehe Kapitel 2.3.3, Seite 16).
	Ausgewählte Bestimmungen auf Stufe 2 unterschreiben (siehe Kapitel 2.3.4, Seite 18).
	Die für die fokussierte Bestimmung verwendete Methode anzeigen (siehe Kapitel 4.5.2.12, Seite 191).
	Alle Versionen für die fokussierte Bestimmung in der Bestimmungstabelle anzeigen (siehe Kapitel 4.5.2.13, Seite 191).
	Die in der History-Ansicht ausgewählte Version wieder zur aktuellen Version machen (siehe "Alte Version aktuell machen", Seite 192).
	Detailübersicht über Resultate der ausgewählten Bestimmungen anzeigen (siehe Kapitel 4.5.2.15.2, Seite 194).
	Kurven der ausgewählten Bestimmungen überlagern (siehe Kapitel 4.5.2.16, Seite 202).

Automatisch speichern

Ist bei den **Optionen** auf der Registerkarte **Speichern** der entsprechende Punkt unter **Beim Beenden speichern** eingeschaltet, wird die aktuelle Ansicht beim Schliessen des Programms automatisch gespeichert.

Automatisch laden

Standardmässig wird die beim Schliessen des Programms gespeicherte Ansicht beim erneuten Öffnen des Programms automatisch wieder geladen. Als Alternative kann für jede Anwendergruppe eine Standardansicht definiert werden, die beim ersten Öffnen des Programmteils automatisch geladen wird.

Beim allerersten Programmstart werden standardmässig Ansichten mit den folgenden Unterfenstern geöffnet:

- **Konfiguration**
Geräte, Sensoren, Temperaturkoeffizienten
- **Datenbank**
Bestimmungsübersicht, Kurven, Informationen, Resultate

4.1.7.2 Layout ändern

Dialogfenster: **Datenbank/Konfiguration ▶ Ansicht ▶ Layout ändern... ▶ Layout ändern**

Mit dem Symbol  oder dem Menüpunkt **Ansicht ► Layout ändern...** wird das Dialogfenster **Layout ändern** geöffnet.

Layout auswählen

Auswahl eines grafischen Symbols für die Anzahl und Anordnung der Unterfenster.

Auswahl	Auswahl der möglichen Kombinationen
1	1
2	2
3	3
4	4
5	5
6	6
7	7
8	8
9	9
10	10
11	11
12	12
13	13
14	14
15	15
16	16
17	17
18	18
19	19
20	20
21	21
22	22
23	23
24	24
25	25
26	26
27	27
28	28
29	29
30	30
31	31
32	32
33	33
34	34
35	35
36	36
37	37
38	38
39	39
40	40
41	41
42	42
43	43
44	44
45	45
46	46
47	47
48	48
49	49
50	50
51	51
52	52
53	53
54	54
55	55
56	56
57	57
58	58
59	59
60	60
61	61
62	62
63	63
64	64
65	65
66	66
67	67
68	68
69	69
70	70
71	71
72	72
73	73
74	74
75	75
76	76
77	77
78	78
79	79
80	80
81	81
82	82
83	83
84	84
85	85
86	86
87	87
88	88
89	89
90	90
91	91
92	92
93	93
94	94
95	95
96	96
97	97
98	98
99	99
100	100

Verfügbare Unterfenster

Anzeige der noch verfügbaren Unterfenster für die Anzeige in der Ansicht.

[illegible]

Angezeigte Unterfenster

Anzeige der in der Ansicht angezeigten Unterfenster.

Auswahl	Unterfenster
☐	1. Unterfenster
☐	2. Unterfenster
☐	3. Unterfenster
☐	4. Unterfenster
☐	5. Unterfenster
☐	6. Unterfenster
☐	7. Unterfenster
☐	8. Unterfenster
☐	9. Unterfenster
☐	10. Unterfenster
☐	11. Unterfenster
☐	12. Unterfenster
☐	13. Unterfenster
☐	14. Unterfenster
☐	15. Unterfenster
☐	16. Unterfenster
☐	17. Unterfenster
☐	18. Unterfenster
☐	19. Unterfenster
☐	20. Unterfenster
☐	21. Unterfenster
☐	22. Unterfenster
☐	23. Unterfenster
☐	24. Unterfenster
☐	25. Unterfenster
☐	26. Unterfenster
☐	27. Unterfenster
☐	28. Unterfenster
☐	29. Unterfenster
☐	30. Unterfenster
☐	31. Unterfenster
☐	32. Unterfenster
☐	33. Unterfenster
☐	34. Unterfenster
☐	35. Unterfenster
☐	36. Unterfenster
☐	37. Unterfenster
☐	38. Unterfenster
☐	39. Unterfenster
☐	40. Unterfenster
☐	41. Unterfenster
☐	42. Unterfenster
☐	43. Unterfenster
☐	44. Unterfenster
☐	45. Unterfenster
☐	46. Unterfenster
☐	47. Unterfenster
☐	48. Unterfenster
☐	49. Unterfenster
☐	50. Unterfenster
☐	51. Unterfenster
☐	52. Unterfenster
☐	53. Unterfenster
☐	54. Unterfenster
☐	55. Unterfenster
☐	56. Unterfenster
☐	57. Unterfenster
☐	58. Unterfenster
☐	59. Unterfenster
☐	60. Unterfenster
☐	61. Unterfenster
☐	62. Unterfenster
☐	63. Unterfenster
☐	64. Unterfenster
☐	65. Unterfenster
☐	66. Unterfenster
☐	67. Unterfenster
☐	68. Unterfenster
☐	69. Unterfenster
☐	70. Unterfenster
☐	71. Unterfenster
☐	72. Unterfenster
☐	73. Unterfenster
☐	74. Unterfenster
☐	75. Unterfenster
☐	76. Unterfenster
☐	77. Unterfenster
☐	78. Unterfenster
☐	79. Unterfenster
☐	80. Unterfenster
☐	81. Unterfenster
☐	82. Unterfenster
☐	83. Unterfenster
☐	84. Unterfenster
☐	85. Unterfenster
☐	86. Unterfenster
☐	87. Unterfenster
☐	88. Unterfenster
☐	89. Unterfenster
☐	90. Unterfenster
☐	91. Unterfenster
☐	92. Unterfenster
☐	93. Unterfenster
☐	94. Unterfenster
☐	95. Unterfenster
☐	96. Unterfenster
☐	97. Unterfenster
☐	98. Unterfenster
☐	99. Unterfenster
☐	100. Unterfenster



Ausgewähltes Unterfenster zur Ansicht hinzufügen.



Ausgewähltes Unterfenster aus der Ansicht entfernen.



Dialogfenster: **Datenbank/Konfiguration ▶ Ansicht ▶ Ansicht laden... ▶ Ansicht laden**

Mit dem Symbol  oder dem Menüpunkt **Ansicht ► Ansicht laden...** wird das Dialogfenster **Ansicht laden** geöffnet.

Name der Ansicht, die geladen werden soll.

Ausgewählte Ansicht umbenennen.

Ausgewählte Ansicht löschen.

Ausgewählte Ansicht laden.

Standardmässig wird die beim Schliessen des Programms gespeicherte Ansicht beim erneuten Öffnen des Programms automatisch wieder geladen. Als Alternative kann für jede Anwendergruppe eine Standardansicht definiert werden, die beim ersten Öffnen des Programmteils automatisch geladen wird.

Beim allerersten Programmstart werden standardmässig Ansichten mit den folgenden Unterfenstern geöffnet:

- **Konfiguration**
Geräte, Sensoren, Temperaturkoeffizienten
- **Datenbank**
Bestimmungsübersicht, Kurven, Informationen, Resultate

Dialogfenster: **Datenbank/Konfiguration ▶ Ansicht ▶ Ansicht speichern... ▶ Ansicht speichern**

Mit dem Symbol  oder dem Menüpunkt **Ansicht ► Ansicht speichern...** wird das Dialogfenster **Ansicht speichern** geöffnet.

Name

Name, unter dem die Ansicht gespeichert werden soll.

[Umbenennen]

Ausgewählte Ansicht umbenennen.

[Löschen]

Ausgewählte Ansicht löschen.

[Speichern]

Ansicht unter dem angegebenen Namen speichern. Die gespeicherten Ansichten sind bei Client-Server-Systemen global gültig und verfügbar.

Ansicht automatisch speichern

Ist im Programmteil **Konfiguration** im Dialogfenster **Optionen** auf der Registerkarte **Speichern** der entsprechende Punkt unter **Beim Beenden speichern** eingeschaltet, wird die aktuelle Ansicht beim Schliessen des Programms automatisch gespeichert.

4.1.7.5 Ansicht umbenennen

Dialogfenster: **Datenbank/Konfiguration ▶ Ansicht ▶ Ansicht laden.../Ansicht speichern... ▶ [Umbenennen] ▶ Ansicht umbenennen**

Um eine Ansicht umzubenennen, muss entweder das Dialogfenster **Ansicht laden** oder **Ansicht speichern** geöffnet und die Schaltfläche **[Umbenennen]** gedrückt werden. Anschliessend öffnet sich das Fenster **Ansicht umbenennen**.

Ansicht 'Name' umbenennen nach

Eingabe eines neuen Namens für die Ansicht.

Eingabe **50 Zeichen**

4.1.7.6 Ansicht löschen

Funktion: **Datenbank/Konfiguration ▶ Ansicht ▶ Ansicht laden.../Ansicht speichern... ▶ [Löschen]**

Um eine Ansicht zu löschen, muss entweder das Dialogfenster **Ansicht speichern** oder **Ansicht speichern** geöffnet und die Schaltfläche **[Löschen]** gedrückt werden. Anschliessend muss der Löschvorgang bestätigt werden.

Datenbank öffnen

Datenbankname

Name der Datenbank, die geöffnet werden soll. Wird eine der Datenbanken in der Tabelle ausgewählt, wird der Datenbankname automatisch in diesem Feld eingetragen. Er kann aber auch manuell eingegeben werden.

Eingabe **50 Zeichen**

[Öffnen]

Öffnet die ausgewählte Datenbank und zeigt deren Datensätze in der Bestimmungsübersicht an. Der Datenbankname wird in der Titelleiste des Programms angezeigt, die Anzahl geöffneter Datenbanken in der linken oberen Ecke des Datenbanksymbols.



Hinweis

Es können maximal 4 Datenbanken geöffnet, aber nur 2 gleichzeitig angezeigt werden. Datenbanken, die beim Beenden des Programms geöffnet sind, werden beim erneuten Programmstart automatisch geöffnet.

4.2.2 Datenbank auswählen

Programmteil: **Datenbank**

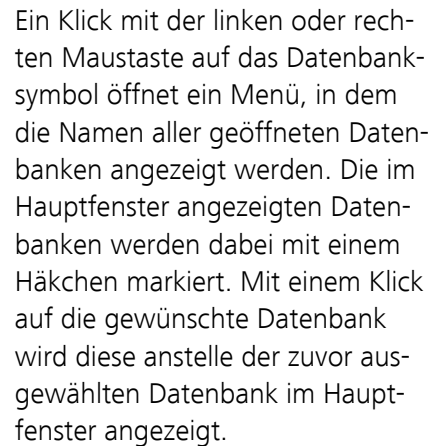
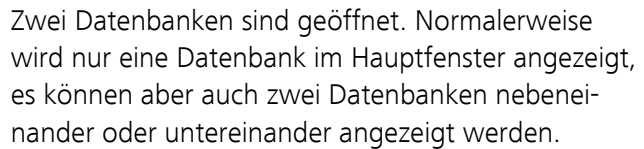
In der linken oberen Ecke des Datenbanksymbols wird die Anzahl geöffneter Datenbanken angezeigt. Sind 2 oder mehr Datenbanken geöffnet, können die beiden Datenbanken, die im Hauptfenster nebeneinander oder untereinander angezeigt werden können, mit Hilfe des Datenbanksymbols ausgewählt werden.



Es ist keine Datenbank geöffnet. Im Hauptfenster wird **Keine Datenbank geladen** angezeigt.



Eine Datenbank ist geöffnet und wird im Hauptfenster angezeigt.



Alle Datenbanken schliessen

Mit dem Menüpunkt **Datei ► Alle schliessen** werden alle geöffneten Datenbanken geschlossen.

4.3 Datenbanken verwalten

4.3.1 Datenbanken verwalten

Dialogfenster: **Datenbank ▶ Datei ▶ Datenbankverwaltung... ▶ Datenbankverwaltung**

Mit dem Symbol  oder dem Menüpunkt **Datei ► Datenbankverwaltung...** wird das Fenster **Datenbankverwaltung** geöffnet, in dem ein Anwender mit entsprechender Zugriffsberechtigung Datenbanken verwalten kann.

Datenbanktabelle

Die Datenbanktabelle enthält Informationen zu allen Bestimmungsdatenbanken. Die Tabelle ist nicht editierbar. Durch einen Klick auf den Spalten-titel (Spalten **Name**, **Anzahl Datensätze**, **Grösse**, **Letzte Sicherung**, **Nächste Sicherung**, **Kommentar**) kann die Tabelle nach der ausge-wählten Spalte in auf- oder absteigender Reihenfolge sortiert werden.

Name

Name der Datenbank.

Anzahl Datensätze

Anzeige der Anzahl Datensätze in der Datenbank.

Grösse

Anzeige der Grösse der Datenbank in KB.

Letzte Sicherung

Anzeige von Datum und Zeit der letzten Sicherung der Datenbank.

Nächste Sicherung

Anzeige von Datum und der Zeit, an dem der nächste Backup durchgeführt werden soll.

Kommentar

Anzeige der Bemerkungen zur Datenbank.

Fenstermenüs und Funktionen

Das Menü **[Bearbeiten]** unterhalb der Datenbanktabelle enthält die folgenden Menüpunkte:

4.3.3 Datenbank umbenennen

Dialogfenster: **Datenbank ▶ Datei ▶ Datenbankverwaltung... ▶ Datenbankverwaltung ▶ [Bearbeiten] ▶ Umbenennen... ▶ Datenbank umbenennen**

Mit dem Menüpunkt **[Bearbeiten] ► Umbenennen...** wird das Fenster **Datenbank umbenennen** zum Umbenennen der ausgewählten Datenbank geöffnet.

Datenbank 'Name' umbenennen nach

Eingabe des neuen Datenbanknamens.

Eingabe **50 Zeichen**



Hinweis

Der Datenbankname muss im ganzen Client-Server-System eindeutig sein.

4.3.4 Datenbank löschen

Menüpunkt: **Datenbank ▶ Datei ▶ Datenbankverwaltung... ▶ Datenbankverwaltung ▶ [Bearbeiten] ▶ Löschen**

Mit dem Menüpunkt **[Bearbeiten] ► Löschen** wird die ausgewählte Datenbank gelöscht.



Hinweis

Geöffnete Datenbanken können nicht gelöscht werden.

4.3.5 Datenbankeigenschaften

4.3.5.1 Datenbankeigenschaften - Übersicht

Dialogfenster: **Datenbank ▶ Datei ▶ Datenbankverwaltung... ▶ Datenbankverwaltung ▶ [Eigenschaften] ▶ Eigenschaften - Datenbank - 'Datenbankname'**

Die Eigenschaften für eine Datenbank werden auf den folgenden Registerkarten eingestellt:

- *Allgemein*
Allgemeine Informationen zur Datenbank.
- *Zugriffsrechte*
Zugriffsrechte für Anwendergruppen auf die Datenbank.
- *Sicherung*
Definition der Sicherungsüberwachung und automatischen Sicherung.
- *Überwachung*
Definition der Datenbanküberwachung.

Eingabe des Intervalls für die Sicherungsüberwachung. Bei jeder automatisch oder manuell ausgelösten Sicherung wird das hier eingegebene Intervall automatisch zu **Letzte Sicherung** addiert und das Feld **Nächste Sicherung** automatisch angepasst.

Eingabebereich	1 ... 999
Standardwert	1
Auswahl	Tag(e) Woche(n) Monat(e) Jahr(e)
Standardwert	Monat(e)

Auswahl	Auswahl der Sicherungsverzeichnisse Standardsicherungsverzeichnis
Standardwert	Standardsicherungsverzeichnis

Stellen Sie sicher, dass Sie Lese- und Schreibberechtigung für das ausgewählte Verzeichnis besitzen.

Eingabe	50 Zeichen
Standardwert	Sicherung-##



Hinweis

Falls sich das Sicherungsverzeichnis auf einem Netzlaufwerk befindet, sollte im **Sicherungsname** das Datum der Sicherung hinzugefügt werden, da beim Wiederherstellen die Information zum Sicherungsdatum nicht verfügbar ist.

[Starten]

Manuelle Sicherung der Datenbank starten. Nach dem Start erscheint ein Fortschrittsbalken im Fenster. Ist die Sicherung abgeschlossen, wird das Dialogfenster automatisch geschlossen.

4.3.7 Datenbank wiederherstellen

Dialogfenster: **Datenbank ▶ Datei ▶ Datenbankverwaltung... ▶ Datenbankverwaltung ▶ [Wiederherstellen] ▶ Wiederherstellen von Datenbanken**

Mit **[Wiederherstellen]** wird das Dialogfenster **Wiederherstellen von Datenbanken** geöffnet:

Sicherungsverzeichnis

Auswahl eines in der **Programmadministration** vordefinierten Verzeichnisses, in dem sich die gesicherten Datenbanken befinden.

Auswahl	'Name von Sicherungsverzeichnis' Standard-
Standardwert	sicherungsverzeichnis Standardsicherungsverzeichnis

Sicherungsname

Auswahl einer Sicherungsdatei.

Auswahl	Auswahl der Sicherungsdateien
---------	-------------------------------

Sicherungsdatum

Anzeige des Zeitpunkts der Sicherung der Datenbank. Befindet sich die Sicherungsdatei auf einem Netzlaufwerk, ist diese Information nicht verfügbar.

Datenbankname

Anzeige des Namens der Datenbank. Befindet sich die Sicherungsdatei auf einem Netzlaufwerk, ist diese Information nicht verfügbar.

tabellarischer Report mit einer leeren Reportvorlage geöffnet, die anschliessend bearbeitet werden kann.

Beim **tabellarischen Report** ist der Reportbereich mit der Maus einstellbar. Pro Datensatz wird je ein solcher Reportbereich mit Daten gefüllt und auf der Seite aneinander gereiht. So können tabellarische Reports von mehreren Bestimmungen erstellt werden.

4.4.1.3 Reportvorlagen öffnen

Dialogfenster: **Datenbank ▶ Extras ▶ Reportvorlagen ▶ Öffnen... ▶ Reportvorlage öffnen**

Mit dem Symbol  oder dem Menüpunkt **Extras ► Reportvorlagen ► Öffnen...** wird das Fenster **Reportvorlage öffnen** geöffnet, in dem eine der global verfügbaren Reportvorlagen ausgewählt und geöffnet werden kann.

Liste der Reportvorlagen

Die Liste der Reportvorlagen enthält Informationen zu allen gespeicherten Reportvorlagen. Die Tabelle ist nicht editierbar. Durch einen Klick auf den Spaltentitel (Spalten **Name**, **Gespeichert**, **Gespeichert von**, **Kommentar**) kann die Tabelle nach der ausgewählten Spalte in auf- oder absteigender Reihenfolge sortiert werden.

Name

Name der Reportvorlage.

Gespeichert

Datum und Zeit der Speicherung der Reportvorlage.

Gespeichert von

Kurzname des Anwenders, welcher die Reportvorlage gespeichert hat.

Kommentar

Kommentar zur Reportvorlage.

Reportvorlage öffnen

Name

Name der Reportvorlage, die geöffnet werden soll. Wird eine der Reportvorlagen in der Tabelle ausgewählt, wird der Name automatisch in diesem Feld eingetragen. Er kann aber auch manuell eingegeben werden.

Eingabe **50 Zeichen**

[Öffnen]

Öffnet das Programmfenster **Reportvorlage**, in dem die ausgewählte Reportvorlage angezeigt wird und bearbeitet werden kann.

Eingabebereich	0.0 ... 499.0 mm
Standardwert	15.0 mm

Bestimmungshöhe

Höhe des Bereichs für eine einzelne Bestimmung auf einem tabellarischen Report.

nur für tabellarischen Report

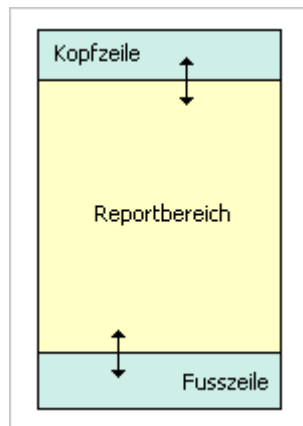
Eingabebereich	0.0 ... 499.0 mm
Standardwert	25.0 mm

4.4.1.4.2.3 Reportvorlage - Bereiche definieren

Programmfenster: **Reportvorlage - 'Name'**

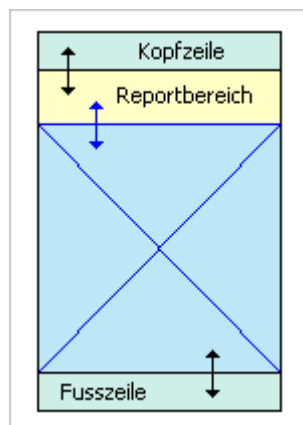
Bereiche für Formularreport definieren

Die Bereiche für Kopfzeile und Fusszeile und Reportbereich können mit Hilfe der linken Maustaste vergrössert oder verkleinert werden.



Bereiche für tabellarischen Report definieren

Die Bereiche für Kopfzeile, Fusszeile und Reportbereich können mit Hilfe der linken Maustaste vergrössert oder verkleinert werden.



Gespeichert von

Kurzname des Anwenders, welcher die Reportvorlage gespeichert hat.

Kommentar

Kommentar zur Reportvorlage.

Reportvorlage speichern

Name

Eingabe des Namens, unter dem die Reportvorlage gespeichert werden soll.

Eingabe **50 Zeichen**



Hinweis

Der Name der Reportvorlage muss im ganzen Client-Server-System eindeutig sein.

[Speichern]

Speichert die Reportvorlage unter dem gewünschten Namen.

4.4.1.4.3 Reportvorlage - Bausteine

4.4.1.4.3.1 Reportvorlage - Textfeld

Dialogfenster: **Reportvorlage - 'Name' ▶ Eigenschaften - Textfeld**

Textfelder dienen zur Ausgabe von beliebigem Text im Report.

Einfügen



Um ein Textfeld in eine Reportvorlage einzufügen, muss das entsprechende Symbol auf der Bausteinliste ausgewählt und anschliessend durch Aufziehen eines Feldes mit der linken Maustaste auf der Reportvorlage platziert werden.

Eigenschaften

X-Pos.

x-Position innerhalb des zulässigen Bereichs.

Eingabebereich	0.0000 ... (max. Seitenbreite) mm
----------------	-----------------------------------

Y-Pos.

y-Position innerhalb des zulässigen Bereichs.

Eingabebereich	0.0000 ... (max. Seitenhöhe) mm
----------------	--

Breite

Breite des Textfeldes.

Eingabebereich	0.0000 ... (max. Seitenbreite) mm
----------------	--

Höhe

Höhe des Textfeldes.

Eingabebereich	0.0000 ... (max. Seitenhöhe) mm
----------------	---------------------------------

Arial

Auswahl der verfügbaren Windows-Schriften.

9

Schriftgrösse in pt.

Farbauswahl.

B

Fett.

7

Kursiv.

U

Unterstrichen.



Linksbündig.

Zentriert.



Rechtsbündig.

Abc
def

Ein-/Ausschalten des Zeilenumbruchs für mehrzeilige Textfelder.

A.....

Füllen des Feldes mit Punkten.

Text

Texteingabe für Textfeld.

4.4.1.4.3.2 Reportvorlage - Datenfeld

Dialogfenster: **Reportvorlage - 'Name' ▶ Eigenschaften - Datenfeld**

Datenfelder dienen zur Ausgabe von Bestimmungsdaten im Report.

Einfügen



Um ein Datenfeld in eine Reportvorlage einzufügen, muss das entsprechende Symbol auf der Bausteinleiste ausgewählt und anschliessend durch Aufziehen eines Feldes mit der linken Maustaste auf der Reportvorlage platziert werden.

Eigenschaften

X-Pos.

x-Position innerhalb des zulässigen Bereichs.

Eingabebereich	0.0000 ... (max. Seitenbreite) mm
----------------	-----------------------------------

Y-Pos.

y-Position innerhalb des zulässigen Bereichs.

Eingabebereich	0.0000 ... (max. Seitenhöhe) mm
----------------	---------------------------------

Breite

Breite des Datenfeldes.

Eingabebereich	0.0000 ... (max. Seitenbreite) mm
----------------	-----------------------------------

Höhe

Höhe des Datenfeldes.

Eingabebereich	0.0000 ... (max. Seitenhöhe) mm
----------------	---------------------------------



Auswahl der verfügbaren Windows-Schriften.



Schriftgrösse in pt.



Farbauswahl.



Fett.



Kursiv.



Unterstrichen.



Linksbündig.



Zentriert.



Rechtsbündig.



Ein-/Ausschalten des Zeilenumbruchs für mehrzeilige Datenfelder.



Füllen des Feldes mit Punkten.

Präfix

Text, der dem Inhalt des Datenfeldes vorangestellt wird.

Eingabe **50 Zeichen**

Datenfeld

Anzeige von Pfad und Name des ausgewählten Datenfeldes (das Feld ist nicht direkt editierbar). Mit  öffnet sich ein Fenster zur Auswahl des Datenfeldes, in dem alle für die Bestimmungsübersicht verfügbaren Felder baumartig angezeigt werden. Mit einem Doppelklick auf das gewünschte Feld werden Pfad und Name des Datenfeldes eingetragen.

Suffix

Text, der dem Inhalt des Datenfeldes nachgestellt wird.

Eingabe **50 Zeichen**

Vorschau

Anzeige eines formatierten Beispieletextes.

Reportvorlage - Datumsfeld

Dialogfenster: **Reportvorlage - 'Name' ▶ Eigenschaften - Aktuelles Datum**

Datumsfelder dienen zur Ausgabe des aktuellen Datums im Report.

Einfügen



Um ein Datumsfeld in eine Reportvorlage einzufügen, muss das entsprechende Symbol auf der Bausteinleiste ausgewählt und anschliessend durch Aufziehen eines Feldes mit der linken Maustaste auf der Reportvorlage platziert werden.

Eigenschaften

X-Pos.

x-Position innerhalb des zulässigen Bereichs.

Eingabebereich	0.0000 ... (max. Seitenbreite) mm
----------------	-----------------------------------

Y-Pos.

y-Position innerhalb des zulässigen Bereichs.

Eingabebereich	0.0000 ... (max. Seitenhöhe) mm
----------------	--

Breite

Breite des Datumsfeldes.

Eingabebereich	0.0000 ... (max. Seitenbreite) mm
----------------	--

Höhe

Höhe des Datumsfeldes.

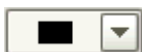
Eingabebereich	0.0000 ... (max. Seitenhöhe) mm
----------------	---------------------------------



Auswahl der verfügbaren Windows-Schriften.



Schriftgrösse in pt.



Farbauswahl.



Fett.



Kursiv.



Unterstrichen.



Linksbündig.



Zentriert.



Rechtsbündig.



Füllen des Feldes mit Punkten.

Präfix

Text, der dem Inhalt des Datumsfeldes vorangestellt wird.

Eingabe **50 Zeichen**

Suffix

Text, der dem Inhalt des Datumsfeldes nachgestellt wird.

Eingabe **50 Zeichen**

Vorschau

Anzeige des formatierten Datums.

4.4.1.4.3.4 Reportvorlage - Zeitfeld

Dialogfenster: **Reportvorlage - 'Name'** ▶ **Eigenschaften - Aktuelle Zeit**

Zeitfelder dienen zur Ausgabe der aktuellen Zeit im Report.

Einfügen



Um ein Zeitfeld in eine Reportvorlage einzufügen, muss das entsprechende Symbol auf der Bausteinleiste ausgewählt und anschliessend durch Aufziehen eines Feldes mit der linken Maustaste auf der Reportvorlage platziert werden.

X-Pos.

x-Position innerhalb des zulässigen Bereichs.

Eingabebereich	0.0000 ... (max. Seitenbreite) mm
----------------	-----------------------------------

Y-Pos.

y-Position innerhalb des zulässigen Bereichs.

Eingabebereich	0.0000 ... (max. Seitenhöhe) mm
----------------	---------------------------------

Breite

Breite des Zeitfeldes.

Eingabebereich	0.0000 ... (max. Seitenbreite) mm
----------------	-----------------------------------

Höhe

Höhe des Zeitfeldes.

Eingabebereich	0.0000 ... (max. Seitenhöhe) mm
----------------	---------------------------------

Arial

Auswahl der verfügbaren Windows-Schriften.

9

Schriftgrösse in pt.

Farbauswahl.

B

Fett.

7

Kursiv.

U

Unterstrichen.

Linksbündig.



Zentriert.



Rechtsbündig.



Füllen des Feldes mit Punkten.

Präfix

Text, der dem Inhalt des Zeitfeldes vorangestellt wird.

Eingabe **50 Zeichen**

Suffix

Text, der dem Inhalt des Zeitfeldes nachgestellt wird.

Eingabe **50 Zeichen**

Vorschau

Anzeige der formatierten Zeit.

4.4.1.4.3.5 Reportvorlage - Seitenzahl

Dialogfenster: **Reportvorlage - 'Name'** ▶ **Eigenschaften - Seitenzahl**

In einem Seitenzahl-Feld wird die aktuelle Seitenzahl im Report ausgegeben.

Einfügen



Um ein Seitenzahl-Feld in eine Reportvorlage einzufügen, muss das entsprechende Symbol auf der Bausteinleiste ausgewählt und anschliessend durch Aufziehen eines Feldes mit der linken Maustaste in der Kopf- oder Fusszeile der Reportvorlage platziert werden.

Eigenschaften

X-Pos.

x-Position innerhalb des zulässigen Bereichs.

Eingabebereich	0.0000 ... (max. Seitenbreite) mm
----------------	-----------------------------------

Y-Pos.

y-Position innerhalb des zulässigen Bereichs.

Eingabebereich	0.0000 ... (max. Seitenhöhe) mm
----------------	---------------------------------

Breite

Breite des Seitenzahl-Feldes.



Fett.



Kursiv.



Unterstrichen.



Linksbündig.



Zentriert.



Rechtsbündig.



Füllen des Feldes mit Punkten.

Präfix

Text, der dem Inhalt des Feldes vorangestellt wird.

Eingabe	50 Zeichen
---------	-------------------

Suffix

Text, der dem Inhalt des Feldes nachgestellt wird.

Eingabe	50 Zeichen
---------	-------------------

Vorschau

Anzeige der formatierten Anzahl Seiten.

4.4.1.4.3.7 Reportvorlage - Fixreport

Dialogfenster: **Reportvorlage - 'Name' ► Eigenschaften - Fixreport**

Fixreports dienen zur Ausgabe von vordefinierten Teilreports der Bestimmung im Report.



Hinweis

Fixreports können nicht in tabellarische Reportvorlagen eingefügt werden.



Hinweis

Gruppenfelder können nicht in tabellarische Reportvorlagen eingefügt werden.



Hinweis

Fixreports, bei denen ein Seitenumbruch nicht kontrolliert werden kann, können nicht in ein Gruppenfeld eingefügt werden.



Einfügen

Um ein Gruppenfeld in eine Reportvorlage einzufügen, muss das entsprechende Symbol auf der Bausteinleiste ausgewählt und anschliessend durch Aufziehen eines Feldes mit der linken Maustaste auf der Reportvorlage platziert werden.

Eigenschaften

X-Pos.

Anzeige der vordefinierten x-Position für das Feld.

Y-Pos.

y-Position innerhalb des zulässigen Bereichs.

Eingabebereich	0.0000 ... (max. Seitenhöhe) mm
----------------	---------------------------------

Breite

Anzeige der vordefinierten Breite für das Feld.

Höhe

Höhe des Feldes

Eingabebereich	0.0000 ... (max. Seitenhöhe) mm
----------------	---------------------------------

4.4.1.4.3.9 Reportvorlage - Bildfeld

Dialogfenster: **Reportvorlage** - 'Name' ► **Eigenschaften** - **Grafikfeld**

Ein Bildfeld dient zur Eingabe von beliebigen externen Grafiken auf der Reportvorlage. Es werden die Dateiformate ***.jpg** und ***.gif** unterstützt.



Hinweis

Die Optionen sind nur für die Dateitypen ***.csv** und ***.txt** einstellbar.

Dateiname

Für die Definition des Namens der Exportdatei kann eine der folgenden Optionen gewählt werden:

Auswahl	Bestimmungs-ID Probendaten Abfrage für jeden Export Fixer Dateiname (Daten anhängen)
Standardwert	Bestimmungs-ID

Bestimmungs-ID

Ist diese Option ausgewählt, wird der Name der Exportdatei aus der eindeutigen **Bestimmungs-ID**, dem **Computer-Namen**, dem Datumsstempel **-JJJMMTT-HHMMSS** und dem Suffix für das Format gebildet.

Probendaten

Ist diese Option ausgewählt, wird der Name der Exportdatei aus den ausgewählten Probanden (**Ident** oder **Info 1...3**), dem **Computer-Namen**, dem Datumsstempel **-JJJMMTT-HHMMSS** und dem Suffix für das Format gebildet. Falls der erzeugte Namen im Verzeichnis bereits vorhanden ist, wird zusätzlich eine Versionsnummer an das Datum angehängt.

Abfrage für jeden Export

Ist diese Option ausgewählt, wird der Name der Exportdatei bei jedem Export abgefragt. Zusätzlich zum eingegebenen Namen wird automatisch der **Computer-Name** und der Datumsstempel **-JJJMMTT-HHMMSS** hinzugefügt.

Fixer Dateiname (Daten anhängen)

Ist diese Option ausgewählt, wird der Name der Exportdatei aus dem hier eingegebenen Namen und dem Suffix für das Format gebildet. Ist die Datei im Verzeichnis bereits vorhanden, werden die Daten an diese Datei angehängt.



Hinweis

Die Option **Fixer Dateiname (Daten anhängen)** kann nur für den Dateityp ***.csv (Comma Separated)** ausgewählt werden.

Exportvorlage - Felder auswählen

Dialogfenster: **Datenbank ▶ Extras ▶ Vorlagen ▶ Exportvorlagen... ▶ Exportvorla-**
gen ▶ [Bearbeiten] ▶ Eigenschaften... ▶ Exportvorlage 'Name' ▶ [Felder auswäh-
len] ▶ Felder auswählen

Mit **[Felder auswählen]** im Eigenschaftenfenster für Exportvorlagen öffnet sich das Dialogfenster **Felder auswählen**, in dem für den Dateityp ***.csv** die Felder für den Datenexport ausgewählt werden können.

Verfügbare Felder

Anzeige aller Felder, die exportiert werden können.

Ausgewählte Felder

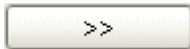
Anzeige aller Felder, die exportiert werden.

Standardname

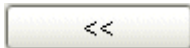
Nicht editierbarer Name des Feldes, das exportiert wird.

Angezeigter Name

Vom Anwender editierbarer Feldname für das exportierte Feld. Standardmässig ist hier der **Standardname** eingetragen. Wird der Feldname gelöscht, erscheint wieder der **Standardname**.



Ausgewähltes Feld hinzufügen.



Ausgewähltes Feld entfernen.



Reihenfolge der exportierten Felder ändern durch Verschieben des ausgewählten Feldes nach oben.



Reihenfolge der exportierten Felder ändern durch Verschieben des ausgewählten Feldes nach unten.

Exportvorlage - Optionen für CSV-Format

Dialogfenster: Datenbank ▶ Extras ▶ Vorlagen ▶ Exportvorlagen... ▶ Exportvorlagen ▶ [Bearbeiten] ▶ Eigenschaften... ▶ Exportvorlage 'Name' ▶ [Optionen] ▶ Optionen für CSV-Format

Mit **[Optionen]** im Eigenschaftenfenster für Exportvorlagen öffnet sich das Dialogfenster **Optionen für CSV-Format**, in dem Trennzeichen definiert werden können.

Trennzeichen für Felder

Wahl des Trennzeichens für Felder.

Auswahl	; , TAB
Standardwert	;

Trennzeichen für Datensätze

Wahl des Trennzeichens für Datensätze (**CR** = Carriage return, **LF** = Line feed).

Auswahl	CR/LF CR LF
Standardwert	CR/LF

Feldtitel

ein | aus (Standardwert: **ein**)

Ist dieses Kontrollkästchen aktiviert, werden die Feldtitel am Anfang der Exportdatei ausgegeben.

4.4.3.2.4 Exportvorlage - Optionen für Messpunktliste

Dialogfenster: Datenbank ▶ Extras ▶ Vorlagen ▶ Exportvorlagen... ▶ Exportvorlagen ▶ [Bearbeiten] ▶ Eigenschaften... ▶ Exportvorlage 'Name' ▶ [Optionen] ▶ Optionen für Messpunktliste

Mit **[Optionen]** im Eigenschaftenfenster für Exportvorlagen öffnet sich das Dialogfenster **Optionen für Messpunktliste**, in dem Trennzeichen definiert werden können.

Trennzeichen für Felder

Wahl des Trennzeichens für Felder.

Auswahl	; , TAB
Standardwert	;

4.4.3.2.5 Exportvorlage - Abfrage bei Dateiexport

Wurde in den Eigenschaften der Exportvorlage unter **Dateiname** die Option **Abfrage für jeden Export** gewählt (siehe Kapitel 4.4.3.2.1, Seite 160), dann wird vor dem Export einer Bestimmung der Dialog **Dateiexport** angezeigt. Falls mehrere Bestimmungen zum Exportieren markiert wurden, wird dieser Dialog für jede einzelne Bestimmung angezeigt.

Zielverzeichnis

Anzeige des Zielverzeichnisses für die Exportdatei, welches in den Eigenschaften der verwendeten Exportvorlage (*siehe Kapitel 4.4.3.2.1, Seite 160*) definiert wurde.

- **Ziehen des Spaltentitels**

Verschieben der Spalte an den gewünschten Ort.

Datensatzauswahl und Tabellennavigation

Die in der Tabelle ausgewählten Bestimmungen werden **grün** dargestellt, die fokussierte Bestimmung, deren Daten in den anderen Unterfenstern angezeigt werden, wird mit einem Pfeil vor der Zeilennummer markiert. In der Tabelle bestehen verschiedene Möglichkeiten zur Datensatzauswahl.

In der Bestimmungstabelle können gleichzeitig nicht mehr als 200 Bestimmungen angezeigt werden. Sind in der Datenbank mehr als 200 Datensätze vorhanden, muss mit Hilfe der Navigationsleiste zu weiteren Sätzen von Bestimmungen umgeschaltet werden.

4.5.1.3 Bestimmungsübersicht - Spaltenanzeige

Dialogfenster: **Datenbank ▶ Ansicht ▶ Eigenschaften ▶ Spaltenanzeige... ▶ Spaltenanzeige**

Mit **Ansicht ▶ Eigenschaften ▶ Spaltenanzeige...** wird das Dialogfenster **Spaltenanzeige** geöffnet. Hier können die Spalten definiert werden, welche in der Bestimmungstabelle angezeigt werden sollen.

Verfügbare Spalten

Anzeige aller Felder, die als Spalten in der Bestimmungstabelle angezeigt werden können.

Angezeigte Spalten

Anzeige aller Felder, die als Spalten in der Bestimmungstabelle angezeigt werden.

Standardname

Nicht editierbarer Name des Feldes, das als Spalte angezeigt wird.

Angezeigter Name

Mittels Doppelklick editierbarer Name für die in der Bestimmungsübersicht angezeigte Spalte.



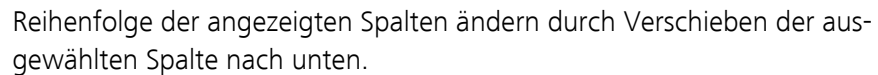
Ausgewählte Spalte zur Tabelle hinzufügen.



Ausgewählte Spalte aus der Tabelle entfernen.



Reihenfolge der angezeigten Spalten ändern durch Verschieben der ausgewählten Spalte nach oben.



Unterfenster: **Datenbank** ► **Bestimmungsübersicht**

Auswahl des Filters, nach dem die Bestimmungstabelle gefiltert werden soll:

Die Tabelle wird nach dem ausgewählten, gespeicherten **Spezialfilter** gefiltert.

Auswahl des Batchs, dessen Bestimmungen in der Bestimmungstabelle angezeigt werden sollen.

Die Tabelle wird nach dem ausgewählten, gespeicherten **Batch** gefiltert.

[Page Up]

Rückwärts blättern innerhalb des aktuellen Satzes.

[Page Down]

Vorwärts blättern innerhalb des aktuellen Satzes.

[Alt] [End]

Sprung zur letzten Bestimmung (absolut).

[Alt] [Home]

Sprung zur ersten Bestimmung (absolut).

[Alt] [←]

Sprung zum ersten Datensatz des vorhergehenden Satzes.

[Alt] [→]

Sprung zum ersten Datensatz des nächsten Satzes.

In der Bestimmungstabelle können gleichzeitig nicht mehr als 200 Bestimmungen angezeigt werden. Sind in der Datenbank mehr als 200 Bestimmungen vorhanden, muss mit Hilfe der Navigationsleiste zu weiteren Sätzen von Bestimmungen umgeschaltet werden.

4.5.1.8 Bestimmungsübersicht - Datensatzauswahl

Unterfenster: **Datenbank** ► **Bestimmungsübersicht**

Die in der Tabelle ausgewählten Bestimmungen werden **grün** dargestellt. Die fokussierte Bestimmung, deren Daten in den anderen Unterfenstern angezeigt werden, wird mit einem Pfeil vor der Zeilennummer markiert. Wird eine Datenbank geöffnet, so ist immer die erste Bestimmung ausgewählt und fokussiert.

Für die Auswahl von Bestimmungen in der Bestimmungstabelle bestehen folgende Möglichkeiten:

- **Einzelne Bestimmungen**

Einzelne Bestimmungen werden durch Klicken mit der Maus innerhalb der Zeile (inklusive Zeilennummer) ausgewählt. Diese Bestimmung, deren Daten in den anderen geöffneten Unterfenstern angezeigt werden, ist nun fokussiert und erhält einen Pfeil vor der Zeilennummer.

- **Mehrere, aufeinander folgende Bestimmungen**

Um mehrere, aufeinander folgende Bestimmungen auszuwählen, kann der gewünschte Bereich mit gedrückter linker Maustaste selektiert werden. Ebenfalls möglich ist die Auswahl eines Bereichs mit Klick auf die erste Bestimmung und **[Shift] & Klick** auf die letzte Bestimmung. Die zuletzt ausgewählte Bestimmung erhält den Fokus.



- **Mehrere, nicht aufeinander folgende Bestimmungen**
Um mehrere, nicht aufeinander folgende Bestimmungen auszuwählen, müssen die einzelnen Bestimmungen bei gedrückter **Ctrl-Taste** mit der linken Maustaste selektiert werden. Die zuletzt ausgewählte Bestimmung erhält den Fokus.
- **Alle Bestimmungen**
Mit **[Ctrl] [A]** oder durch Klicken auf das oberste, linke Tabellenfeld werden alle gefilterten Bestimmungen innerhalb des aktuellen Satzes an Bestimmungen ausgewählt. Der Fokus bleibt dabei erhalten.

4.5.2 Bestimmungsübersicht - Funktionen

4.5.2.1 Bestimmungsübersicht aktualisieren

Menüpunkt: **Datenbank ▶ Ansicht ▶ Aktualisieren**

Mit dem Menüpunkt **Ansicht ► Aktualisieren** oder dem Symbol  wird die Bestimmungstabelle aktualisiert.



Hinweis

Die Bestimmungstabelle wird beim Öffnen der Datenbank und bei einem Wechsel von einem anderen Programmteil auf den Programmteil **Datenbank** automatisch aktualisiert, danach aber nur noch, wenn neu sortiert oder gefiltert wird.

4.5.2.2 Bestimmungsübersicht drucken

Dialogfenster: **Datenbank ▶ Datei ▶ Drucken ▶ Bestimmungsübersicht... ▶ Bestimmungsübersicht drucken (PDF)**

Mit dem Menüpunkt **Datei ▶ Drucken ▶ Bestimmungsübersicht...** öffnet sich das Dialogfenster **Bestimmungsübersicht drucken (PDF)**.

Auswahl

Auswahl	Ausgewählte Bestimmungen Alle gefilterten Bestimmungen
Standardwert	Ausgewählte Bestimmungen

Ausgewählte Bestimmungen

Ist diese Option ausgewählt, wird eine Liste mit allen Bestimmungen ausgegeben, die in der Bestimmungstabelle ausgewählt (markiert) sind.

Alle gefilterten Bestimmungen

Ist diese Option ausgewählt, wird eine Liste mit allen Bestimmungen aus der Bestimmungstabelle ausgegeben, welche die Filterbedingung erfüllen.

Bestimmungen - Filter speichern

Dialogfenster: **Datenbank** ▶ **Bestimmungen** ▶ **Filter** ▶ **Spezialfilter...** ▶ **Spezialfilter**
- **Datenbank 'Name'** ▶ **[Filter speichern]** ▶ **Filter speichern**

Mit der Schaltfläche **[Filter speichern]** öffnet sich das Dialogfenster **Filter speichern** für das Speichern eines Spezialfilters.

Im oberen Feld werden sämtliche gespeicherten Spezialfilter angezeigt.

Filtername

Name, unter dem der Spezialfilter gespeichert werden soll.

Eingabe **50 Zeichen**

[Speichern]

Filter unter dem angegebenen Namen speichern.



Hinweis

Die Filter werden global in der Konfigurationsdatenbank gespeichert und sind so für alle Clients verfügbar.

4.5.2.5.7 Bestimmungen - Filterbedingung bearbeiten

Dialogfenster: **Datenbank ▶ Bestimmungen ▶ Filter ▶ Spezialfilter... ▶ Spezialfilter - Datenbank 'Name' ▶ [Bearbeiten] ▶ Zeile bearbeiten ▶ Filterbedingung 'Name' bearbeiten**

Mit **[Bearbeiten]** ► **Zeile bearbeiten** öffnet sich das Dialogfenster **Filterbedingung 'Name' bearbeiten**, in dem die in der Filtertabelle ausgewählte Filterbedingung bearbeitet werden kann.

Verknüpfung

Auswahl der Verknüpfungsart (logischer Operator) mit der vorhergehenden Filterbedingung.

Auswahl	UND ODER
Standardwert	UND

UND

Logische Und-Verknüpfung.

ORDER

Logische Oder-Verknüpfung.

Feld

Auswahl des Datenfeldes, für die eine Bedingung formuliert werden soll.

Auswahl	'Feldname' Es wird nach dem ausgewählten Feld gefiltert. Zur Auswahl stehen immer die 10 zuletzt gewählten Felder.
---------	--

[Weitere...]

Öffnet das Dialogfenster **Filtern - Feldauswahl**, in dem alle Felder baumartig aufgeführt sind, nach denen gefiltert werden kann. Ein Feld kann übernommen werden, indem man es markiert und den Dialog mit **[OK]** schliesst.

Bedingung

Typ

Auswahl des Formattyps für Felder, bei denen mehrere Typen möglich sind. Bei Feldern mit fixem Typ wird dieser nur angezeigt.

Auswahl	Text Zahl Datum
Standardwert	Text

Operator

Auswahl des Vergleichsoperators für die Filterbedingung.

für Felder vom Typ = Text

Auswahl	= <>
Standardwert	=

für Felder vom Typ = Datum

Auswahl	=	<> < <= > >= Heute
Standardwert	=	

Heute

Es wird nach dem aktuellen Datum gesucht. Im Feld **Vergleichswert** kann zusätzlich ein Bereich in Tagen definiert werden, nach dem ausgehend vom aktuellen Datum gefiltert werden soll.

für Felder vom Typ = Zahl

Auswahl	= < > < <= > >= leer nicht leer ungültig ausserhalb der Grenzen
Standardwert	=

ungültig

Es wird nach Werten mit dem Eintrag **ungültig** gefiltert

ausserhalb der Grenzen

Es wird nach Werten gefiltert, die ausserhalb der für die ausgewählten Felder definierten Grenzwerte liegen (rot dargestellte Werte).

Auswahl oder Eingabe des Vergleichswertes für die Filterbedingung. Für Felder vom **Typ = Datum** kann das Datum nach Drücken auf [...] im Dialogfenster **Datum wählen** ausgewählt werden.

Eingabe	256 Zeichen Definition eines Textausdrucks als Vergleichswert. Als Platzhalter für eine beliebige Zeichenfolge kann * verwendet werden, wenn die Option Stern (*) als Platzhalter verwenden eingeschaltet ist..
---------	--

Eingabe	alle möglichen Datumswerte Definition eines Datums als Vergleichswert.
---------	--

Eingabebereich	-9999 ... 9999
Standardwert	0
	Definition eines Zahlenwertes als Bereich in Tagen, nach dem ausgehend vom aktuellen Datum gefiltert werden soll.

Eingabe	alle möglichen Zahlenwerte Definition eines Zahlenwertes als Vergleichswert.
---------	--

Ist diese Option eingeschaltet, wird beim Filtern von Feldern vom Typ **Text** auf Gross-/Kleinschreibung geachtet.

Ist diese Option eingeschaltet, kann beim Filtern von Feldern vom Typ **Text** der Stern * als Platzhalter für beliebige Zeichenfolgen verwendet werden.

4.5.2.6 Bestimmungen - Batch

4.5.2.6.1 Batch - Übersicht

Unterfenster: **Datenbank** ► **Bestimmungsübersicht**

Ein **Batch** ist eine frei zusammenstellbare Auswahl von Bestimmungen, die unter einem Namen gespeichert und unter diesem Namen wieder ausgewählt werden kann. Ein Batch kann maximal 500 Bestimmungen umfassen.

Für das Laden und Verwalten von Batches in der Bestimmungstabelle gibt es die folgenden Möglichkeiten:

- *Batch auswählen*
- *Batch anlegen*
- *Batch löschen*
- *Bestimmungen an Batch anhängen*
- *Bestimmungen aus Batch entfernen*

4.5.2.6.2 Batch anlegen

Dialogfenster: Datenbank ▶ Bestimmungen ▶ Batch ▶ Neues Batch... ▶ Neues Batch

Mit dem Menüpunkt **Bestimmungen ► Batch ► Neues Batch...** öffnet sich das Dialogfenster **Neues Batch** für das Erstellen eines neuen Batches.

Batchname

Name des Batchs.

Eingabe **64 Zeichen**

4.5.2.6.3 Batch löschen

Dialogfenster: Datenbank ▶ Bestimmungen ▶ Batch ▶ Batch löschen... ▶ Batch löschen

Mit dem Menüpunkt **Bestimmungen** ► **Batch** ► **Batch löschen...** öffnet sich das Dialogfenster **Batch löschen** für das Löschen eines Batches.

Batchname

Auswahl des Batchs, der gelöscht werden soll.

Auswahl	'Batchname'
☐	01
☐	02
☐	03
☐	04
☐	05
☐	06
☐	07
☐	08
☐	09
☐	10
☐	11
☐	12
☐	13
☐	14
☐	15
☐	16
☐	17
☐	18
☐	19
☐	20
☐	21
☐	22
☐	23
☐	24
☐	25
☐	26
☐	27
☐	28
☐	29
☐	30
☐	31
☐	32
☐	33
☐	34
☐	35
☐	36
☐	37
☐	38
☐	39
☐	40
☐	41
☐	42
☐	43
☐	44
☐	45
☐	46
☐	47
☐	48
☐	49
☐	50
☐	51
☐	52
☐	53
☐	54
☐	55
☐	56
☐	57
☐	58
☐	59
☐	60
☐	61
☐	62
☐	63
☐	64
☐	65
☐	66
☐	67
☐	68
☐	69
☐	70
☐	71
☐	72
☐	73
☐	74
☐	75
☐	76
☐	77
☐	78
☐	79
☐	80
☐	81
☐	82
☐	83
☐	84
☐	85
☐	86
☐	87
☐	88
☐	89
☐	90
☐	91
☐	92
☐	93
☐	94
☐	95
☐	96
☐	97
☐	98
☐	99
☐	100

4.5.2.6.4

4.5.2.6.5

4.5.2.7

4.5.2.7.1

- **Mehrmaliges Unterschreiben**
Methoden und Bestimmungen können auf jeder Stufe mehrmals unterschrieben werden. Alle Unterschriften werden gespeichert und im Audit Trail dokumentiert.
- **Unterschreiben auf Stufe 1**
Ist auf Stufe 2 unterschrieben worden, kann nicht mehr auf Stufe 1 unterschrieben werden.
- **Unterschreiben auf Stufe 2**
Auf Stufe 2 kann erst unterschrieben werden, wenn bereits auf Stufe 1 unterschrieben wurde.
- **Unterschiedliche Anwender**
Der gleiche Anwender darf nur entweder auf Stufe 1 oder auf Stufe 2 unterschreiben.
- **Begründung und Kommentar**
Zu jeder Unterschrift gehört eine Begründung, die aus vordefinierten Standardbegründungen ausgewählt werden muss. Zusätzlich kann ein weiterer Kommentar eingegeben werden.
- **Gespeicherte Daten**
Zu jeder Unterschrift werden Unterschriftsdatum, Anwendername, Voller Name, Begründung und Kommentar gespeichert.
- **Löschen von Unterschriften 1**
Unterschriften auf Stufe 1 werden beim Erstellen einer neuen Version automatisch wieder gelöscht.
- **Löschen von Unterschriften 2**
Unterschriften auf Stufe 2 können durch den dazu berechtigten Anwender wieder gelöscht werden.
- **Methoden unterschreiben**
Methoden können immer nur einzeln unterschrieben werden.
- **Unterschriftsoptionen**
Die Optionen für Elektronische Unterschriften werden auf der Registerkarte **Unterschriften** im Dialogfenster **Sicherheitseinstellungen** eingestellt.

4.5.2.7.2 Unterschrift Stufe 1

Dialogfenster: **Datenbank ▶ Bestimmungen ▶ Unterschreiben ▶ Unterschrift**
1... ▶ Unterschrift Stufe 1

Dialogfenster: **Methode ▶ Datei ▶ Methoden verwalten... ▶ Methoden verwalten ▶ [Unterschreiben] ▶ Unterschrift 1... ▶ Unterschrift Stufe 1**

Im Fenster **Unterschrift Stufe 1** können Methoden oder Bestimmungen auf Stufe 1 unterschrieben werden.



Hinweis

Methoden oder Bestimmungen, die auf Stufe 1 unterschrieben wurden, können geändert und gelöscht werden. Wird die geänderte Methode oder Bestimmung als neue Version gespeichert, werden aber alle Unterschriften automatisch gelöscht, d. h. die Methode oder Bestimmung muss wieder neu unterschrieben werden.

Info

Anzeige von Informationen zum Unterschreiben und Löschen von Unterschriften. Möglich sind die folgenden Meldungen:

Auswahl	Unterschrift möglich Unterschrift 1 nicht möglich (Unterschrift 2 vorhanden) Unterschrift nicht möglich (Zugriff durch anderen Client)
☐ [Empty]	[Empty]
☒ [Signature]	[Signature]
☐ [Signature 1]	[Signature 1]
☐ [Signature 2]	[Signature 2]
☐ [Access]	[Access]

Unterschrift möglich

Die ausgewählte Methode oder Bestimmung kann unterschrieben werden.

Unterschrift 1 nicht möglich (Unterschrift 2 vorhanden)

Die ausgewählte Methode oder Bestimmung kann nicht mehr auf Stufe 1 unterschrieben werden, da sie bereits auf Stufe 2 unterschrieben wurde.

Unterschrift nicht möglich (Zugriff durch anderen Client)

Die ausgewählte Methode oder Bestimmung kann nicht unterschrieben werden, da sie bereits auf einem anderen Client zum Unterschreiben markiert ist.

Anwender

Eingabe des Anwendernamens (Kurzname).

Eingabe **24 Zeichen**

Passwort

Eingabe des Passwortes.

Eingabe **24 Zeichen**

Begründung

Auswahl aus den im Dialogfenster **Sicherheitseinstellungen** definierten **Standardbegründungen** für die Kategorie **Unterschrift Stufe 1**.

Auswahl	'Auswahl aus Standardbegründungen'
---------	------------------------------------

Kommentar

Eingabe eines Kommentars zur Unterschrift.

Eingabe **1000 Zeichen**

[Unterschreiben]

Methode oder Bestimmung unterschreiben. Das Fenster bleibt geöffnet.



Hinweis

Methoden oder Bestimmungen können nur auf Stufe 1 unterschrieben werden, wenn der Anwender einer Anwendergruppe angehört, welche die entsprechende Berechtigung dazu hat.

4.5.2.7.3 Unterschrift Stufe 2

Dialogfenster: **Datenbank ▶ Bestimmungen ▶ Unterschreiben ▶ Unterschrift**
2... ▶ Unterschrift Stufe 2

Dialogfenster: **Methode ▶ Datei ▶ Methoden verwalten... ▶ Methoden verwalten ▶ [Unterschreiben] ▶ Unterschrift 2... ▶ Unterschrift Stufe 2**

Im Fenster **Unterschrift Stufe 2** können Methoden oder Bestimmungen auf Stufe 2 unterschrieben werden.



Hinweis

Methoden oder Bestimmungen, die auf Stufe 2 unterschrieben wurden, sind **gesperrt**, d. h. sie können weder geändert noch gelöscht werden. Um solche Methoden oder Bestimmungen wieder bearbeiten zu können, müssen zuerst die Unterschriften auf Stufe 2 gelöscht werden.

Info

In diesem Feld werden Informationen zum Unterschreiben und Löschen von Unterschriften angezeigt. Möglich sind die folgenden Meldungen:

Auswahl	Unterschrift möglich Unterschrift 2 nicht möglich (Unterschrift 1 fehlt) Unterschrift nicht möglich (Zugriff durch anderen Client)
---------	--

Unterschrift möglich

Die ausgewählte Methode oder Bestimmung kann unterschrieben werden.

Unterschrift 2 nicht möglich (Unterschrift 1 fehlt)

Die ausgewählte Methode oder Bestimmung kann nicht auf Stufe 2 unterschrieben werden, da sie auf Stufe 1 noch nicht unterschrieben wurde.

Unterschrift nicht möglich (Zugriff durch anderen Client)

Die ausgewählte Methode oder Bestimmung kann nicht unterschrieben werden, da sie bereits auf einem anderen Client zum Unterschreiben markiert ist.

Anwender

Eingabe des Anwendernamens (Kurzname).

Eingabe **24 Zeichen**

Passwort

Eingabe des Passwortes.

Eingabe **24 Zeichen**

Begründung

Auswahl aus den im Dialogfenster **Sicherheitseinstellungen** definierten **Standardbegründungen** für die Kategorie **Unterschrift Stufe 2**.

Auswahl	'Auswahl aus Standardbegründungen'
---------	------------------------------------

Kommentar

Eingabe eines Kommentars zur Unterschrift.

Eingabe **1000 Zeichen**

[Unterschreiben]

Methode oder Bestimmung unterschreiben. Das Fenster bleibt geöffnet.



Hinweis

Methoden oder Bestimmungen können nur auf Stufe 2 unterschrieben werden, wenn der Anwender einer Anwendergruppe angehört, welche die entsprechende Berechtigung dazu hat.

4.5.2.7.4 Bestimmungsunterschriften anzeigen

Dialogfenster: **Datenbank ▶ Bestimmungen ▶ Unterschreiben ▶ Unterschriften anzeigen... ▶ Unterschriften - Bestimmung 'Bestimmungs-ID'**

Mit dem Menüpunkt **Bestimmungen ► Unterschreiben ► Unterschriften anzeigen...** öffnet sich das Fenster **Unterschriften - Bestimmung 'Bestimmungs-ID'** mit einer Tabelle, in der Informationen zu sämtlichen Unterschriften für die ausgewählte Bestimmung angezeigt werden.

Unterschrift

Anzeige, auf welcher Stufe die Bestimmung unterschrieben wurde (**Stufe 1** oder **Stufe 2**).

Unterschriftsdatum

Datum und Zeitpunkt, an dem die Bestimmung unterschrieben wurde.

Anwender

Kurzname des Anwenders, welcher die Bestimmung unterschrieben hat.

Voller Name

Voller Name des Anwenders, welcher die Bestimmung unterschrieben hat.

Begründung

Begründung zur Unterschrift.

Unterschriftskommentar

Kommentar zur Unterschrift.

4.5.2.7.5 Unterschriften Stufe 2 löschen

Dialogfenster: **Datenbank ▶ Bestimmungen ▶ Unterschreiben ▶ Unterschriften 2 löschen... ▶ Unterschriften Stufe 2 löschen**

Dialogfenster: **Methode ▶ Datei ▶ Methoden verwalten... ▶ Methoden verwalten ▶ [Unterschreiben] ▶ Unterschriften 2 löschen... ▶ Unterschriften Stufe 2 löschen**

Im Fenster **Unterschriften Stufe 2 löschen** können alle Unterschriften auf Stufe 2 für die ausgewählte Methode oder Bestimmung gelöscht werden.

Anwender

Eingabe des Anwendernamens (Kurzname).

Eingabe **24 Zeichen**

Passwort

Eingabe des Passwortes.

Eingabe **24 Zeichen**

Begründung

Auswahl aus den im Dialogfenster **Sicherheitseinstellungen** definierten **Standardbegründungen** für die Kategorie **Unterschrift Stufe 2**.

Auswahl	'Auswahl aus Standardbegründungen'
---------	------------------------------------

Kommentar

Eingabe eines Kommentars zur Unterschrift.

Eingabe	1000 Zeichen
---------	--------------

4.5.2.9 Bestimmungen exportieren

Dialogfenster: Datenbank ► Bestimmungen ► Exportieren... ► Bestimmungen
exportieren

Mit dem Menüpunkt **Bestimmungen ► Exportieren...** öffnet sich das Dialogfenster **Bestimmungen exportieren** für das Exportieren der ausgewählten Bestimmungen.

Auswahl

Auswahl der Bestimmungen für den Export.

Auswahl	Alle ausgewählten Datensätze Alle gefilterten Datensätze
Standardwert	Alle ausgewählten Datensätze

Alle ausgewählten Datensätze

Es werden alle Bestimmungen exportiert, die in der Bestimmungstabelle ausgewählt (markiert) sind.

Alle gefilterten Datensätze

Es werden alle Bestimmungen aus der ganzen Bestimmungstabelle exportiert, die dem eingestellten Filter entsprechen.

Exportvorlage

Auswahl der Exportvorlage für den Datenexport.

Auswahl	'Exportvorlage'
---------	-----------------

4.5.2.10 Bestimmungen importieren

Dialogfenster: **Datenbank ▶ Bestimmungen ▶ Importieren... ▶ Bestimmungen importieren**

Mit dem Menüpunkt **Bestimmungen ► Importieren...** öffnet sich das Dialogfenster **Bestimmungen importieren**, in dem die zu importierenden Bestimmungen ausgewählt werden müssen. Diese Bestimmungen werden anschliessend in die geöffnete Datenbank importiert.



Hinweis

Exportierte Bestimmungen können nur im Dateiformat ***.rdet** importiert werden.

4.5.2.11 Bestimmungen löschen

Menüpunkt: **Datenbank ▶ Bestimmungen ▶ Löschen**

Mit dem Symbol  oder dem Menüpunkt **Bestimmungen ► Löschen** werden die ausgewählten Bestimmungen nach der Bestätigungsabfrage gelöscht.

Alle gefilterten Bestimmungen

Es werden alle Bestimmungen aus der ganzen Bestimmungstabelle in der Detailübersicht angezeigt, die dem eingestellten Filter entsprechen.

4.5.2.15.2 Detailübersicht - Allgemeines

Dialogfenster: **Datenbank ▶ Bestimmungen ▶ Detailübersicht... ▶ Detailübersicht
öffnen ▶ [OK] ▶ Detailübersicht**

Nach der Auswahl der Bestimmungen (*siehe Kapitel 4.5.2.15.1, Seite 193*) öffnet sich das Dialogfenster **Detailübersicht - Resultate**, in dem Resultate und Kontrollkarten zu den ausgewählten Bestimmungen angezeigt werden.

Das Dialogfenster enthält die beiden folgenden Bereiche, die mit dem entsprechenden Symbol auf der linken Seite ausgewählt werden können:

- *Resultate*
- *Kontrollkarte*

4.5.2.15.3 Detailübersicht - Resultate

Dialogfenster: **Datenbank ▶ Bestimmungen ▶ Detailübersicht... ▶ Detailübersicht öffnen ▶ [OK] ▶ [Resultate] ▶ Detailübersicht - Resultate**

Das Dialogfenster zeigt Resultate für die ausgewählten Bestimmungen in grafischer und tabellarischer Form sowie die zugehörigen statistischen Auswertungen an.

Grafische Darstellung

Die in den ausgewählten Bestimmungen enthaltenen Resultate werden über mehrere Bestimmungen grafisch dargestellt. Jedes in der Methode definierte Resultat besitzt eine eigene Registerkarte, welche mit dem Resultatnamen (**Induktionszeit**, **Stabilitätszeit**, **Normzeit**) bezeichnet ist.

Die y-Achse wird in der Einheit **h** (Stunde) automatisch skaliert, auf der x-Achse werden die ausgewählten Bestimmungen entsprechend ihrem Aufnahmedatum von **1** bis **n** durchnummeriert und in gleichen Abständen dargestellt. Der statistische Mittelwert ist als blaue Linie in der Grafik eingezeichnet.

Die Resultatwerte werden mit den folgenden Symbolen dargestellt:



Resultat einer Bestimmung, die für die statistischen Berechnungen berücksichtigt wird. Durch einen Mausklick auf das Symbol wird zusätzlich die zugehörige Bestimmung in der Tabelle markiert.



Resultat einer Bestimmung, die für die statistischen Berechnungen berücksichtigt wird und zusätzlich in der Tabelle markiert ist.



Durch einen Klick mit der rechten Maustaste innerhalb des Grafikrahmens öffnet sich das folgende kontextsensitive Menü:

Alles anzeigen	Grafik ganz anzeigen. Dieser Menüpunkt ist immer aktiv.
Zoom...	Dialog zur Eingabe eines Zoombereichs öffnen (<i>siehe Kapitel 4.5.2.15.5, Seite 200</i>).
Unzoom	Die zuletzt ausgeführte Zoom-Aktion rückgängig machen.
Kopieren	Grafik kopieren.

Achsen

Y-Achse

Die Y-Achse wird mit der Einheit des Resultats beschriftet.

Die Skalierung der Y-Achse erfolgt automatisch entsprechend den Werten des jeweiligen Resultats.

Als Einheit wird die Einheit des Resultats der ersten Bestimmung verwendet.

X-Achse

Auf der X-Achse wird die 'Nummer' der Resultate aufgetragen

Die Resultate der verschiedenen Bestimmungen werden alle im gleichem Abstand angezeigt. Die Resultate der Bestimmungen werden von links nach rechts nach aufsteigendem Aufnahme datum der Bestimmung aufgeführt.

Enthält eine Bestimmung nicht das dargestellte Resultat, bleibt dieser Platz leer.

Statistik

Die Resultate der verwendeten Bestimmungen (siehe unter *Tabelle*) werden automatisch statistisch ausgewertet und die berechneten Grössen unterhalb der Grafik aufgeführt.

Es werden gleich viele Nachkommastellen angezeigt, wie im Datenbankteil

Der **Mittelwert** wird als ausgezogene blaue Linie in der Grafik eingezeichnet.

Mittelwert:

Mittelwert der Resultate.

Minimum:

Kleinster Wert der Resultate.

Maximum:

Grösster Wert der Resultate.

Absolute Standardabweichung:

Absolute Standardabweichung der Resultate.

Relative Standardabweichung:

Relative Standardabweichung der Resultate.

Anzahl Bestimmungen:

Anzahl der Bestimmungen in der Tabelle, für welche die Statistik aktiviert ist.

Tabelle

Tabelle mit Informationen zu den ausgewählten Bestimmungen. Sie enthält folgende Spalten:

Datum

Aufnahmedatum der Bestimmung.

Nummer

Nummer der Bestimmung (chronologisch sortiert).

Ident

Identifikation für die Probanden der Bestimmung.

Methode

Name der für die Bestimmung verwendeten Methode.

Induktionszeit

Wert der Induktionszeit.

Stabilitätszeit

Wert der Stabilitätszeit.

Normzeit

Wert der Normzeit.

Statistik

Gibt an, ob ein Resultat zur Berechnung der Statistik verwendet wird oder nicht.

Eingabe **1000 Zeichen**

[OK]

Die Resultatübersicht wird im gewünschten Format als PDF-Datei ausgegeben und direkt mit dem Acrobat Reader geöffnet, von wo sie gedruckt und/oder gespeichert werden kann.

4.5.2.15.7 Kontrollkarte drucken

Dialogfenster: **Datenbank ▶ Bestimmungen ▶ Detailübersicht... ▶ Detailübersicht
öffnen ▶ [OK] ▶ [Kontrollkarte] ▶ Detailübersicht - Kontrollkarte ▶ [Drucken
(PDF)] ▶ Kontrollkarte drucken (PDF)**

Ausrichtung

Auswahl	Hochformat Querformat
Standardwert	Hochformat

Hochformat

Kontrollkarte im Hochformat ausgeben.

Querformat

Kontrollkarte im Querformat ausgeben.

Kommentar

Möglichkeit zur Eingabe eines Kommentars zur Kontrollkarte, der mit der Kontrollkarte ausgegeben wird.

Eingabe **0 ... 1000 Zeichen**

[OK]

Die Kontrollkarte wird im gewünschten Format als PDF-Datei ausgegeben und direkt mit dem Acrobat Reader geöffnet, von wo sie gedruckt und/oder gespeichert werden kann.

4.5.2.16 Bestimmungen - Kurven überlagern

4.5.2.16.1 Kurven überlagern - Auswahl

Dialogfenster: **Datenbank ▶ Bestimmungen ▶ Kurven überlagern... ▶ Kurven überlagern**

Mit dem Menüpunkt **Bestimmungen** ► oder dem Symbol  öffnet sich das Dialogfenster **Kurven überlagern** zur Auswahl der Bestimmungen, deren Kurven überlagert werden sollen.

Auswahl

Auswahl	Ausgewählte Bestimmungen Alle gefilterten Bestimmungen
Standardwert	Ausgewählte Bestimmungen



- nach der Q_{10} -Regel

Bei der Q_{10} -Regel handelt es sich um eine empirische Regel. Bei der Extrapolation nach der Q_{10} -Methode wird aus dem Q_{10} -Koeffizienten B der Q_{10} -Faktor bestimmt, mit dem die Normzeit berechnet werden kann.

- nach der Arrhenius-Gleichung

Die Arrhenius-Gleichung beschreibt die exakte Temperaturabhängigkeit der Reaktionsgeschwindigkeit.

4.5.2.18.1.2 Berechnung nach Q_{10}

Unterfenster: **Datenbank** ▶ **Extrapolation**

Die Abhängigkeit der Reaktionsgeschwindigkeit von der Temperatur wird allgemein mit der folgenden Formel beschrieben:

$$(1) \quad t = A \cdot e^{(B \cdot T)}$$

Variablensymbol	Variablenname	Einheit	Beschreibung
t	Induktionszeit oder Stabilitätszeit	h	Zeit bis zum Knickpunkt oder der definierten Leitfähigkeitsänderung in der Kurve Leitfähigkeit vs. Zeit.
A	Koeffizient		
B	Q ₁₀ -Koeffizient		Koeffizient mit dem der Q ₁₀ -Faktor berechnet werden kann.
T	Temperatur	°C oder K	Temperatur für die Induktionszeit oder Stabilitätszeit berechnet wird.

Geradengleichung für die Berechnung der Koeffizienten A und B aus der linearen Regression

Gleichung (1) logarithmiert

$$(2) \quad \ln(t) = B \cdot T + \ln A$$

Allgemeine Geradengleichung

$$(3) \quad y = m \cdot x + b$$

y entspricht $\ln(t)$

 x entspricht T

m Steigung der linearen Regression

$$b$$

(4)

(5)

Berechnung des Temperaturkoeffizienten Q_{10}

Entsprechend Gleichung (2) ergibt sich für T_1 und T_2

$$\ln(t_1) = B \cdot T_1 + \ln A$$

$$\ln(t_2) = B \cdot T_2 + \ln A$$

(6)

Mit $\frac{t_2}{t_1} = Q$ und $T_1 = T_2 + 10^\circ\text{C}$ ergibt sich

(9)

(10

4.5.2.18.1.3 Berechnung nach Arrhenius

Unterfenster: **Datenbank ▶ Extrapolation**

Die Abhängigkeit der Reaktionsgeschwindigkeit von der Temperatur wird nach Arrhenius mit der folgenden Formel beschrieben:

$$(1) \quad t = A \cdot e^{(B \cdot \frac{1}{T})}$$

Variablensymbol	Variablenname	Einheit	Beschreibung
t	Induktionszeit oder Stabilitätszeit	h	Zeit bis zum Knickpunkt oder der definierten Leitfähigkeitsänderung in der Kurve Leitfähigkeit vs. Zeit.
A	Koeffizient		
B	Arrhenius-Koeffizient		
T	Temperatur	K	Temperatur für die Induktionszeit oder Stabilitätszeit berechnet wird.

Geradengleichung für die Berechnung der Koeffizienten A und B aus der linearen Regression

Gleichung (1) logarithmiert

$$(2) \quad \ln(t) = B \cdot \frac{1}{T} + \ln A$$

Allgemeine Geradengleichung

$$(3) \quad y = m \cdot x + b$$

y entspricht $\ln(t)$

x entspricht $\frac{1}{T}$

m Steigung der linearen Regression

b Achsenabschnitt der linearen Regression

$$(4) \quad B = m$$

Extrapolation - Auswahl

Menüpunkt: **Datenbank ▶ Bestimmungen ▶ Extrapolation... ▶ Bestimmungen extrapolieren**

Mit dem Menüpunkt **Bestimmungen ► Extrapolation...** öffnet sich das Dialogfenster **Bestimmungen extrapolieren** zur Auswahl der Bestimmungen, deren Resultate in die Extrapolation einbezogen werden sollen.

Auswahl

Auswahl	Ausgewählte Bestimmungen Alle gefilterten Bestimmungen
Standardwert	Ausgewählte Bestimmungen

Ausgewählte Bestimmungen

Resultate aus allen Bestimmungen in die Extrapolation einbeziehen, die in der Bestimmungstabelle ausgewählt (markiert) sind. Es können beliebig viele Resultate in die Extrapolation einbezogen werden, es gibt keine Beschränkung.

Alle gefilterten Bestimmungen

Resultate aus allen Bestimmungen aus der ganzen Bestimmungstabelle in die Extrapolation einbeziehen, die dem eingestellten Filter entsprechen.

4.5.2.18.3 Extrapolation - Ansicht

Menüpunkt: **Datenbank ▶ Bestimmungen ▶ Extrapolation... ▶ Bestimmungen extrapolieren ▶ Extrapolation**

Nach der Auswahl der Bestimmungen (*siehe Kapitel 4.5.2.15.1, Seite 193*) öffnet sich das Dialogfenster **Extrapolation**, in dem die ausgewählten, bei verschiedenen Temperaturen gemessenen Resultate auf die gewünschte Zieltemperatur extrapoliert werden. Zudem kann hier der **Temperaturkoeffizient** für die Umrechnung der **Induktionszeit** in die **Normzeit** bestimmt und gespeichert werden (*siehe Glossar, Seite 463*).

Grafische Darstellung

In der grafischen Darstellung **Temperatur vs. Zeit** wird die mit Hilfe der linearen Regression berechnete Gerade $T = \ln(t)/B - \ln(A)/B$ für Q_{10} und $1/T = \ln(t)/B - \ln(A)/B$ für Arrhenius dargestellt.

Die Resultatwerte werden mit den folgenden Symbolen dargestellt:



Resultat einer Bestimmung, die für die Extrapolation berücksichtigt wird.
Durch einen Mausklick auf das Symbol wird zusätzlich die zugehörige Bestimmung in der Tabelle markiert.



Resultat einer Bestimmung, die für die Extrapolation berücksichtigt wird und zusätzlich in der Tabelle markiert ist.

Durch einen Klick mit der rechten Maustaste innerhalb des Grafikrahmens öffnet sich das folgende kontextsensitive Menü:

Alles anzeigen	Grafik ganz anzeigen. Dieser Menüpunkt ist immer aktiv.
Zoom...	Dialog zur Eingabe eines Zoombereichs öffnen (<i>siehe Kapitel 4.5.2.18.4, Seite 231</i>).
Unzoom	Die zuletzt ausgeführte Zoom-Aktion rückgängig machen.
Kopieren	Grafik kopieren.

Tabelle

Tabelle mit Informationen zu den ausgewählten Bestimmungen. Sie enthält folgende Spalten:

Bestimmungsstart

Startzeit der Bestimmung.

Ident

Identifikation der Probe.

Methodenname

Name der für die Bestimmung verwendeten Methode.

Probentemperatur [°C]

Probentemperatur, mit der die Bestimmung durchgeführt wurde.

Temperaturkorrektur [°C]

Temperaturkorrektur der für die Bestimmung verwendeten Methode.

Induktionszeit [h]

Induktionszeit, die bei der Bestimmung ermittelt wurde (wird nur angezeigt für **Verwendete Resultate = Induktionszeit**).

Stabilitätszeit [h]

Stabilitätszeit, die bei der Bestimmung ermittelt wurde (wird nur angezeigt für **Verwendete Resultate = Stabilitätszeit**).

Verwendet

Gibt an, ob ein Resultat zur Berechnung der Regressionsgerade verwendet wird oder nicht.

Durch einen Klick auf den Spaltentitel kann die Tabelle nach der selektierten Spalte in auf- oder absteigender Reihenfolge sortiert werden. Die Tabellenansicht kann mit der linken Maustaste folgendermassen angepasst werden:

- Beim Klicken auf die Tabelle der Bestimmungen mit der rechten Maustaste erscheint ein kontextsensitives Menü mit folgenden Menüpunkten:

Extrapolationsparameter

Parameter für die Berechnung der Extrapolation:

Auswahl der exponentiellen Formel zur Berechnung der aus den Messwerten für die Zieltemperatur extrapolierten Zeit. Die zur Berechnung verwendete Formel wird neben dem Eingabefeld angezeigt.

Arrhenius
Ist diese Option ausgewählt, wird die für die Zieltemperatur extrapolierte Zeit mittels der Arrhenius-Gleichung berechnet.

Q10
Ist diese Option ausgewählt, wird die für die Zieltemperatur extrapolierte Zeit mittels der Q₁₀-Gleichung berechnet.

Auswahl der Resultate, die zur Berechnung verwendet werden.

4.5.2.18.6

Menüpunkt: **Datenbank ▶ Bestimmungen ▶ Extrapolation... ▶ Bestimmungen extrapolieren ▶ Extrapolation ▶ Drucken (PDF) ▶ Extrapolation drucken (PDF)**

Ausrichtung

Auswahl	Hochformat Querformat
Standardwert	Hochformat

Hochformat

Extrapolationsreport im Hochformat ausgeben.

Querformat

Extrapolationsreport im Querformat ausgeben.

Kommentar

Möglichkeit zur Eingabe eines Kommentars zur Extrapolation, der mit ausgegeben wird.

Eingabe **0 ... 1000 Zeichen**

4.6

4.6.1

Unterfenster: **Datenbank ► Informationen**

Allgemeines

Im Unterfenster **Informationen** werden allgemeine Informationen zu der in der Bestimmungstabelle fokussierten Bestimmung angezeigt. Das Unterfenster kann im Programmteil **Datenbank** bei der Definition des Layouts eingeschaltet und damit sichtbar gemacht werden. Es kann beliebig vergrössert und verkleinert und auch maximiert werden.

Registerkarten

Die Informationen zur Bestimmung werden auf den folgenden Registerkarten angezeigt:

- *Bestimmung*
Anzeige von allgemeinen Informationen zur Bestimmung.
- *Methode*
Anzeige von allgemeinen Informationen zur verwendeten Methode.
- *Probe*
Anzeige von allgemeinen Informationen zur verwendeten Probe.
- *Konfiguration*
Anzeige von allgemeinen Informationen zu Gerät, Sensor und Temperaturkoeffizient.
- *Meldungen*
Anzeige von Meldungen zur Bestimmung.

- *Bestimmungskommentar*
Anzeige des Kommentars zur Bestimmung.

4.6.2 Informationen - Bestimmung

Registerkarte: **Datenbank** ▶ Informationen ▶ Bestimmung

Anzeige von allgemeinen Informationen zur Bestimmung.

Identifikation

Informationen zur Identifikation der Bestimmung.

Bestimmungs-ID:

Eindeutige und unverwechselbare Identifikation für die Bestimmung.

Servername:

Computernamen des Servers, an dem der Client bei der Aufnahme der Bestimmung angeschlossen war.

Client-ID:

Name des Clients, mit dem die Bestimmung aufgenommen wurde.

Aufnahme

Informationen zur Aufnahme der Bestimmung.

Bestimmungsstart:

Datum und Zeit beim Start der Bestimmung.

Bestimmungsdauer:

Dauer der Bestimmung vom Start der Bestimmung bis zum Ende oder Abbruch in h

Bestimmungsablauf:

Art, wie die Bestimmung beendet wurde:

Auswahl	Regulär ohne Bemerkungen	Regulär mit Bemerkungen	Abbruch	Abbruch durch Fehler

Regulär ohne Bemerkungen

Die Bestimmung wurde automatisch beendet, nachdem die Methode regulär und ohne Meldungen abgelaufen war.

Regulär mit Bemerkungen

Die Bestimmung wurde automatisch beendet, nachdem die Methode regulär, aber mit Meldungen abgelaufen war.

Abbruch

Die Bestimmung wurde manuell mit **[Stop]** abgebrochen.

Die Bestimmung wurde aufgrund eines Fehlers automatisch abgebrochen.

Startleitfähigkeit [$\mu\text{S}/\text{cm}$]:

Leitfähigkeitsmesswert beim Start der Bestimmung.

Anwender (Kurzname):

Kurzname des Anwenders.

Anwender (voller Name):

Voller Name des Anwenders.

Programmversion

Anzeige von Programmversion und Buildnummer von **StabNet**, mit der die Bestimmung aufgenommen wurde.

Lizenz-ID

Anzeige der Lizenz-Stammmnummer, mit der die Bestimmung aufgenommen wurde.

Status/Version

Informationen zur Bestimmungsversion.

Bestimmungsstatus:

Auswahl	original modifiziert
original	Bestimmungsdaten unverändert.
modifiziert	Bestimmungsdaten geändert.

Bestimmungsversion:

Version der Bestimmung. Die unveränderte Originalbestimmung hat die Versionsnummer **1**, nachbearbeitete Bestimmungen haben eine Versionsnummer **>1**.

Nachbearbeitungsdatum:

Datum und Zeit der Speicherung der nachbearbeiteten Bestimmungsver-
sion.

Nachbearbeitet von (Kurzname):

Kurzname des Anwenders, der beim Nachbearbeiten der Bestimmung angemeldet war.

4.6.3 Informationen - Methode

Registerkarte: **Datenbank** ► **Informationen** ► **Methode**

Anzeige von allgemeinen Informationen zur verwendeten Methode.

Identifikation

Informationen zur Identifikation der Methode.

Methodenname:

Name der Methode.

Methodengruppe:

Name der Methodengruppe, der die Methode zum Zeitpunkt der Bestimmung angehörte.

Methoden-ID:

Eindeutige und unverwechselbare Identifikation für die Methode.

Methodenkommentar:

Kommentar zur Methode, der im Dialogfenster **Eigenschaften - Methode** definiert wurde.

Status/Version

Informationen zur Methodenversion.

Methodenstatus:

Auswahl	original modifiziert (Stoppkriterien) modifiziert (nachbearbeitet)
original	Bestimmungsmethode unverändert.
modifiziert (Stoppkriterien)	Stoppkriterien der Bestimmungsmethode wurden geändert.
modifiziert (nachbearbeitet)	Bestimmungsmethode wurde beim Nachbearbeiten geändert.

Methodenversion:

Version der Methode, mit der die Bestimmung erzeugt wurde. Die unveränderte Originalmethode hat die Versionsnummer **1**, modifizierte Methoden haben eine Versionsnummer **>1**.

Speicherdatum Methode:

Datum und Zeit der Speicherung der geänderten Methodenversion.



Methode gespeichert von (Kurzname):

Kurzname des Anwenders, der beim Speichern der geänderten Methode angemeldet war.

Methode gespeichert von (voller Name):

Voller Name des Anwenders, der beim Speichern der geänderten Methode angemeldet war.

Änderungsbegründung Methode:

Begründung zur Änderung der Methode.

Änderungskommentar Methode:

Anwenderkommentar zur Änderung der Methode.

Unterschrift Stufe 1 / Unterschrift Stufe 2

Informationen zu den Unterschriften auf Stufe 1 oder Stufe 2 in chronologischer Reihenfolge.

Unterschriftsdatum:

Datum und Zeit, an dem die Methode unterschrieben wurde.

Unterschrieben von (Kurzname):

Kurzname des Anwenders, der die Methode unterschrieben hat.

Unterschrieben von (voller Name):

Voller Name des Anwenders, der die Methode unterschrieben hat.

Unterschriftsbegründung:

Vom Anwender ausgewählte Begründung für die Unterschrift.

Unterschriftskommentar:

Anwenderkommentar beim Unterschreiben der Methode.

4.6.4 Informationen - Probe

Registerkarte: **Datenbank** ▶ **Informationen** ▶ **Probe**

Anzeige von allgemeinen Informationen zur verwendeten Probe.

Probendaten

Informationen zur Probe. Es werden nur diejenigen Probendaten angezeigt, für die auch ein Wert vorhanden ist.

Ident:

Identifikation der Probe.

Angabe der Anzahl der Bestimmungen n/m (n=Bestimmungsnummer einer Mehrfach-Bestimmung; m=Soll-Anzahl Bestimmungen einer Mehrfach-Bestimmung).

Informationen zu den Probanddaten. Sie werden nur angezeigt, wenn ein Wert vorhanden ist.

Anzeige, der für die Probe als **Info 1** eingegebenen Daten.

Anzeige, der für die Probe als **Info 2** eingegebenen Daten.

Anzeige, der für die Probe als **Info 3** eingegebenen Daten.

Informationen zur letzten Liveänderung der Probanddaten.

Begründung zur Änderung der Probandaten.

Anwenderkommentar zur Änderung der Probandaten.

Registerkarte: **Datenbank** ► Informationen ► Konfiguration

Anzeige von allgemeinen Informationen zu Geräten, Sensoren und Temperaturkoeffizienten.

Informationen zum verwendeten Gerät (es werden nur die vorhandenen Geräteinformationen angezeigt).

Typ des Gerätes.

Version des Geräteprogramms.

Seriennummer des Gerätes.

Messblock:

Bezeichnung des Messblocks, auf dem die Messung durchgeführt wurde.

Messposition:

Messposition, an der die Messung durchgeführt wurde.

Sensor 'Sensorname'

Informationen zum verwendeten Leitfähigkeitssensor.

Sensor-Seriennummer:

Seriennummer des Leitfähigkeitssensors.

Zellkonstante:

Zellkonstante des Leitfähigkeitssensors.

Temperaturkoeffizient 'Name'

Informationen zum verwendeten Temperaturkoeffizienten.

Typ:

Typ des Temperaturkoeffizienten.

Arrhenius-Koeffizient:

Wert des Arrhenius-Koeffizienten

Q10-Faktor

Wert des Q-Faktors

Zuweisungsdatum:

Datum und Zeit der letzten Wertzuweisung.

Zuweisungsmethode:

Methode, mit der der Wert zugewiesen wurde (manuell oder durch Übernahme aus der Extrapolation).

Anwender

Anwender, der während der Wertzuweisung angemeldet war, oder der den Wert von Hand eingetragen hat.

- *Überwachung*
Anzeige der Überwachungsdaten für die Resultate.

4.7.2 Resultate - Resultate

Registerkarte: **Datenbank** ▶ **Resultate** ▶ **Resultate**

Registerkarte: **Datenbank** ▶ **Nachbearbeiten...** ▶ **Nachbearbeiten** ▶ **Resultate** ▶ **Resultate**

Auf der Registerkarte **Resultate** werden alle berechneten Resultate und die dazu verwendeten Formeln angezeigt.

Resultate

"Resultat"

Anzeige von Resultatname, Resultatwert mit definierter Anzahl Dezimalstellen und Resultateinheit.



Hinweis

Wird ein Resultatwert überwacht und liegt er innerhalb der definierten Grenzwerte, so wird er mit **grüner** Textfarbe angezeigt, liegt er ausserhalb der Grenzwerte, mit **roter** Textfarbe.

Resultatdefinitionen

"Resultat":

Anzeige der für die Berechnung der benutzerdefinierten Resultate verwendete Formeln.

'Variablenname':

Anzeige der Variablen, die in den Formeln für benutzerdefinierte Resultate verwendet wurden.



Hinweis

Variablen, die im Ablauf nicht erzeugt worden sind, werden nicht angezeigt und führen zu ungünstigen Resultaten.

4.7.3 Resultate - Statistik

Registerkarte: **Datenbank** ▶ **Resultate** ▶ **Statistik**

Registerkarte: **Datenbank** ▶ **Nachbearbeiten...** ▶ **Nachbearbeiten** ▶ **Resultate** ▶ **Statistik**

Auf der Registerkarte **Statistik** werden alle berechneten Resultate und die in der Methode definierten zugehörigen Statistikauswertungen angezeigt.



Resultate

Hinweis

Anzeige des Maximalwertes bei statistisch ausgewerteten Resultaten.

4.7.4 Resultate - Überwachung

Registerkarte: **Datenbank** ▶ **Resultate** ▶ **Überwachung**

Registerkarte: **Datenbank** ▶ **Nachbearbeiten...** ▶ **Nachbearbeiten** ▶ **Resultate** ▶ **Überwachung**

Auf der Registerkarte **Überwachung** werden alle berechneten Resultate und die in der Methode definierten zugehörigen Grenzwerte angezeigt.



Hinweis

Diese Registerkarte wird nur angezeigt, wenn in der Methode eine Überwachung für Resultate definiert worden ist.

Resultate

"Resultat"

Anzeige von Resultatname, Resultatwert mit definierter Anzahl Dezimalstellen und Resultateinheit.



Hinweis

Wird ein Resultatwert überwacht und liegt er innerhalb der definierten Grenzwerte, so wird er mit **grüner** Textfarbe angezeigt, liegt er ausserhalb der Grenzwerte, mit **roter** Textfarbe.

Untere Grenze:

Anzeige des unteren Grenzwertes für das Resultat.

Oberer Grenze:

Anzeige des oberen Grenzwertes für das Resultat.

Meldung:

Anzeige der beim Überschreiten der Grenzwerte definierten Meldung.

Aktion:

Anzeige der beim Überschreiten der Grenzwerte definierten Aktion.

Einstellungen werden erst mit **[Übernehmen]** oder wenn der Dialog mit **[OK]** geschlossen wird übernommen. Ist bei Beendigung einer Bestimmung der Dialog mit den Eigenschaften des Grafikfensters noch geöffnet, werden also weiterhin die alten Einstellungen verwendet. Ausserdem wird der Dialog automatisch geschlossen.

Eigenschaften der Kurvenanzeige werden nicht in speicherbaren Ansichten abgelegt.

4.8.8 Kurvenfenster - Darstellung der Kurven

Zu jeder Bestimmung sind die Einstellungen zur Darstellung der Grafiken abgelegt.

Grafikeigenschaften von neuen Datensätzen

Bestimmungen werden mit den Grafikeinstellungen der Methode zum Zeitpunkt der Aufnahme abgelegt.

Darstellung in der Datenbank ändern

Im Dialogfenster Kurven der Datenbank können die Grafikeigenschaften geändert werden (*siehe Kapitel 4.8.7, Seite 249*).

Die Änderung bezieht sich immer nur auf die **ausgewählte** Bestimmung in der Bestimmungsübersicht. Sind mehrere Bestimmungen markiert, wirkt sich die Änderung trotzdem nur auf die selektierte Bestimmung aus.

Die Grafikeigenschaften müssen nicht separat gespeichert werden. Sie bleiben erhalten, d.h. die Bestimmungen in der Datenbank werden immer mit der letzten Einstellung angezeigt.

Ausnahme: Der Zoomfaktor bleibt nicht erhalten, es wird immer der volle Bereich angezeigt.

Grafikeigenschaften speichern

Jede Bestimmung hat ihre Einstellungen zur Darstellung der Grafiken. Es muss sichergestellt sein, dass eine Änderung der Grafikeinstellungen keine neue Bestimmungsversion erzeugt.

5 Methode

5.1 Methode - Allgemeines

5.1.1 Methode - Definition

Programmteil: **Methode**

Definition

Unter **Methode** versteht man in **StabNet** eine Ablaufvorschrift zur Bearbeitung einer Probe, die im Programmteil **Methode** erstellt und im Programmteil **Arbeitsplatz** gestartet werden kann.

Verwaltung

Methoden sind in **Methodengruppen** organisiert und werden immer automatisch versioniert, d. h. bei jeder Speicherung einer Methode wird eine neue **Version** erstellt. Methoden können zusätzlich in **zwei Stufen unterschrieben** und gegen weitere Veränderungen gesperrt werden. Methoden sind in der **Konfigurationsdatenbank** abgelegt und dort für alle Clients global zugänglich.

5.1.2 Methode - Oberfläche

Programmteil: **Methode**

Methoden-Symbol



Durch Klicken auf das Methodensymbol in der vertikalen Leiste am linken Rand wird der Programmteil **Methode** geöffnet, gleichzeitig wird das Methodensymbol farbig dargestellt. In der linken oberen Ecke des Symbols befindet sich ein schwarzes Feld, in dem die Anzahl der aktuell geöffneten Methoden angezeigt wird (*siehe Kapitel 5.2.3, Seite 256*).

Elemente

Die Oberfläche des Programmteils **Methode** umfasst die folgenden Elemente:

- Methodenspezifische Menüleiste.
- Methodenspezifische Symbolleiste.
- Hauptfenster, in dem eine Methoden geöffnet und angezeigt werden kann.

5.1.3 Methode - Menüleiste

5.1.3.1 Methode - Menü Datei

Programmteil: **Methode**

 Neu...	Neue Methode erstellen (<i>siehe Kapitel 5.2.1, Seite 254</i>).
 Öffnen...	Bestehende Methode öffnen (<i>siehe Kapitel 5.2.2, Seite 254</i>).
 Speichern	Ausgewählte Methode speichern (<i>siehe Kapitel 5.2.6, Seite 258</i>).
Speichern unter...	Ausgewählte Methode unter einem neuen Namen speichern (<i>siehe Kapitel 5.2.6, Seite 258</i>).
Alle schliessen	Alle geöffneten Methoden schliessen (<i>siehe Kapitel 5.2.9, Seite 261</i>).
 Schliessen	Ausgewählte Methode schliessen (<i>siehe Kapitel 5.2.9, Seite 261</i>).
 Methodentest	Ausgewählte Methode auf Plausibilität testen (<i>siehe Kapitel 5.2.5, Seite 257</i>).
 Methoden verwalten...	Methodenverwaltung öffnen (<i>siehe Kapitel 5.3.1, Seite 261</i>).
 Methodengruppen...	Verwaltung für Methodengruppen öffnen (<i>siehe Kapitel 5.4.1, Seite 273</i>).
 Drucken (PDF)...	Methodenreport als PDF-Datei ausgeben (<i>siehe Kapitel 5.2.8, Seite 260</i>).
 Abmelden...	Anwender meldet sich ab und es öffnet sich das Dialogfenster Anmelden (<i>siehe Kapitel 2.2.3, Seite 13</i>).
Beenden	Programm beenden.

5.1.3.2 Methode - Menü Ansicht

Programmteil: **Methode**

Symbolleiste	Anzeige der Symbolleiste ein-/ausschalten.
---------------------	--

5.1.3.3 Menü Hilfe

Programmteil: **Arbeitsplatz / Datenbank / Methode / Konfiguration**

 StabNet Hilfe Info	StabNet-Hilfe öffnen. Informationen zum Programm und zur Installation anzeigen.
---	--

5.1.4 Methode - Symbolleiste

Programmteil: **Methode**

	Neue Methode erstellen (<i>siehe Kapitel 5.2.1, Seite 254</i>).
	Bestehende Methode öffnen (<i>siehe Kapitel 5.2.2, Seite 254</i>).
	Ausgewählte Methode speichern (<i>siehe Kapitel 5.2.6, Seite 258</i>).
	Ausgewählte Methode schliessen (<i>siehe Kapitel 5.2.9, Seite 261</i>).
	Methodenverwaltung öffnen (<i>siehe Kapitel 5.3.1, Seite 261</i>).
	Verwaltung für Methodengruppen öffnen (<i>siehe Kapitel 5.4.1, Seite 273</i>).
	Methodenreport als PDF-Datei ausgeben (<i>siehe Kapitel 5.2.8, Seite 260</i>).
	Ausgewählte Methode auf Plausibilität testen (<i>siehe Kapitel 5.2.5, Seite 257</i>).
	Anwender abmelden (<i>siehe Kapitel 2.2.3, Seite 13</i>).
	StabNet-Hilfe öffnen.

5.1.5 Methode - Funktionen

Programmteil: **Methode**

Im Programmteil **Methode** können folgende Funktionen ausgeführt werden:

Methodeneditor

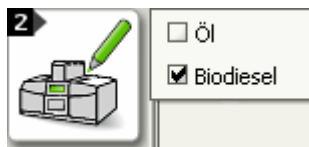
- Methode neu erstellen
- Methode öffnen
- Methode auswählen
- Methode bearbeiten
- Methode testen
- Methodenreports drucken (PDF)
- Methode speichern
- Methode schliessen

Methoden verwalten

- Methoden verwalten
- Methode umbenennen
- Methode kopieren
- Methode verschieben



Zwei Methoden sind geöffnet, eine von ihnen wird im Hauptfenster angezeigt.



Ein Klick mit der linken oder rechten Maustaste auf das Methodensymbol öffnet ein Menü, in dem die Namen aller geöffneten Methoden angezeigt werden. Die im Hauptfenster angezeigte Methode wird dabei mit einem Häkchen markiert. Mit einem Klick auf die gewünschte Methode wird diese anstelle der zuvor ausgewählten Methode angezeigt.

5.2.4 Methode bearbeiten

Programmteil: **Methode**

Die Bearbeitung der Methode erfolgt in den Unterfenstern **Messparameter**, **Auswertung** und **Eigenschaften**.

Methoden können nur bearbeitet werden, wenn sie nicht auf der **Stufe 2** unterschrieben sind.

5.2.5 Methode testen

Menüpunkt: **Methode ► Datei ► Methodentest**

Mit dem Symbol  oder dem Menüpunkt **Datei ► Methodentest** wird ein Methodentest für die fokussierte Methode ausgelöst. Dabei werden die folgenden Punkte getestet:

- **Formeln**
Sind die in Formeln verwendeten Variablen vorhanden?
- **Plausibilität**
Sind die in der Methode definierten Parameter plausibel?
- **Vorlagen**
Sind die in der Methode verwendeten E-Mail-Vorlagen, Exportvorlagen und Reportvorlagen auch in der Konfiguration vorhanden?
- **Datenbank**
Ist in der Methode eine Datenbank angegeben und ist diese vorhanden?

Bei jedem Fehler, der gefunden wird, erscheint die entsprechende Fehlermeldung, anschliessend muss der Test erneut gestartet werden. Der erfolgreiche Abschluss des Methodentests wird mit einer Meldung bestätigt.

Methodengruppe

Methodengruppe

Auswahl der Methodengruppe, deren Methoden in der Tabelle angezeigt werden sollen.

Auswahl	'Methodengruppe' Hauptgruppe
Standardwert	Hauptgruppe

[Methodengruppen]

Öffnet das Dialogfenster **Methodengruppen** für die Verwaltung der Methodengruppen (*siehe Kapitel 5.4.1, Seite 273*).

Methodentabelle

Die Methodentabelle enthält Informationen zu allen Methoden der ausgewählten Methodengruppe. Die Tabelle ist nicht editierbar. Durch einen Klick auf den Spaltentitel (Spalten **Name**, **Gespeichert**, **Anwender**, **Vol-ler Name**, **Version**, **Unterschrieben**, **Methodenkommentar**) kann die Tabelle nach der ausgewählten Spalte in auf- oder absteigender Reihenfolge sortiert werden.

Name

Name der Methode.

Gespeichert

Datum und Zeit der Speicherung der Methode.

Anwender

Kurzname des Anwenders, welcher die Methode gespeichert hat.

Voller Name

Voller Name des Anwenders, welcher die Methode gespeichert hat.

Version

Versionsnummer der Methode.

Unterschrieben

Anzeige, ob und wie die Methode unterschrieben wurde.

Auswahl	nein	Stufe 1	Stufe 2
---------	------	---------	---------

nein

Die Methode wurde noch nicht unterschrieben. Sie kann zum Bearbeiten geöffnet und gelöscht werden.

[History]

Dialogfenster **Methoden-History** für die ausgewählte Methode öffnen (siehe Kapitel 5.3.11, Seite 272).

[Schliessen]

Dialogfenster schliessen und Eingaben speichern.

5.3.2 Methode umbenennen

Dialogfenster: **Methode ▶ Datei ▶ Methoden verwalten... ▶ Methoden verwalten ▶ [Bearbeiten] ▶ Umbenennen... ▶ Methode umbenennen**

Mit dem Menüpunkt **[Bearbeiten] ► Umbenennen...** öffnet sich das Fenster **Methode umbenennen** zum Umbenennen der ausgewählten Methode.

Methode 'Methodenname' umbenennen nach

Eingabe des neuen Methodennamens.

Eingabe **50 Zeichen**



Hinweis

Der Methodenname muss im ganzen Client-Server-System eindeutig sein. Gesperrte Methoden können nicht umbenannt werden. Das Umbenennen einer Methode gilt nicht als Änderung, d. h. die Methodenversion bleibt gleich.

5.3.3 Methode kopieren

Menüpunkt: **Methode ▶ Datei ▶ Methoden verwalten... ▶ Methoden verwalten ▶ [Bearbeiten] ▶ Kopieren**

Mit dem Menüpunkt **[Bearbeiten] ► Kopieren** werden die ausgewählten Methoden in der gleichen Methodengruppe unter dem Namen **Kopie von 'Methodenname'** gespeichert.

5.3.4 Methode verschieben

Dialogfenster: **Methode ▶ Datei ▶ Methoden verwalten... ▶ Methoden verwalten ▶ [Bearbeiten] ▶ Verschieben... ▶ Methode(n) verschieben**

Mit dem Menüpunkt **[Bearbeiten] ► Verschieben...** werden die ausgewählten Methoden in die gewünschte Methodengruppe verschoben. Zur Wahl der Methodengruppe erscheint das Fenster **Methode(n) verschieben**.

Methodengruppe

Auswahl der Methodengruppe, in welche die Methoden verschoben werden sollen.



Hinweis

Der Methodenname muss im ganzen Client-Server-System eindeutig sein. Gesperrte Methoden können nicht umbenannt werden. Das Umbenennen einer Methode gilt nicht als Änderung, d. h. die Methodenversion bleibt gleich.

5.3.10 Methoden unterschreiben

5.3.10.1 Regeln für elektronische Unterschriften

Programmteile: **Methode / Datenbank**

Methoden und Bestimmungen können in StabNet in zwei Stufen **elektronisch unterschrieben** werden. Dabei gelten folgende Regeln:

- **Unterschriftsstufen**
Methoden und Bestimmungen können durch Eingabe des Anwendernamens und des Passwortes in zwei Stufen (Unterschrift Stufe 1 und Unterschrift Stufe 2) unterschrieben werden.
- **Mehrmaliges Unterschreiben**
Methoden und Bestimmungen können auf jeder Stufe mehrmals unterschrieben werden. Alle Unterschriften werden gespeichert und im Audit Trail dokumentiert.
- **Unterschreiben auf Stufe 1**
Ist auf Stufe 2 unterschrieben worden, kann nicht mehr auf Stufe 1 unterschrieben werden.
- **Unterschreiben auf Stufe 2**
Auf Stufe 2 kann erst unterschrieben werden, wenn bereits auf Stufe 1 unterschrieben wurde.
- **Unterschiedliche Anwender**
Der gleiche Anwender darf nur entweder auf Stufe 1 oder auf Stufe 2 unterschreiben.
- **Begründung und Kommentar**
Zu jeder Unterschrift gehört eine Begründung, die aus vordefinierten Standardbegründungen ausgewählt werden muss. Zusätzlich kann ein weiterer Kommentar eingegeben werden.
- **Gespeicherte Daten**
Zu jeder Unterschrift werden Unterschriftsdatum, Anwendername, Voller Name, Begründung und Kommentar gespeichert.
- **Löschen von Unterschriften 1**
Unterschriften auf Stufe 1 werden beim Erstellen einer neuen Version automatisch wieder gelöscht.
- **Löschen von Unterschriften 2**
Unterschriften auf Stufe 2 können durch den dazu berechtigten Anwender wieder gelöscht werden.

Info

In diesem Feld werden Informationen zum Unterschreiben und Löschen von Unterschriften angezeigt. Möglich sind die folgenden Meldungen:

Auswahl	Unterschrift möglich Unterschrift 2 nicht möglich (Unterschrift 1 fehlt) Unterschrift nicht möglich (Zugriff durch anderen Client)
☐ 0	
☒ 1	
☐ 2	
☐ 3	
☐ 4	
☐ 5	
☐ 6	
☐ 7	
☐ 8	
☐ 9	
☐ 10	
☐ 11	
☐ 12	
☐ 13	
☐ 14	
☐ 15	
☐ 16	
☐ 17	
☐ 18	
☐ 19	
☐ 20	
☐ 21	
☐ 22	
☐ 23	
☐ 24	
☐ 25	
☐ 26	
☐ 27	
☐ 28	
☐ 29	
☐ 30	
☐ 31	
☐ 32	
☐ 33	
☐ 34	
☐ 35	
☐ 36	
☐ 37	
☐ 38	
☐ 39	
☐ 40	
☐ 41	
☐ 42	
☐ 43	
☐ 44	
☐ 45	
☐ 46	
☐ 47	
☐ 48	
☐ 49	
☐ 50	
☐ 51	
☐ 52	
☐ 53	
☐ 54	
☐ 55	
☐ 56	
☐ 57	
☐ 58	
☐ 59	
☐ 60	
☐ 61	
☐ 62	
☐ 63	
☐ 64	
☐ 65	
☐ 66	
☐ 67	
☐ 68	
☐ 69	
☐ 70	
☐ 71	
☐ 72	
☐ 73	
☐ 74	
☐ 75	
☐ 76	
☐ 77	
☐ 78	
☐ 79	
☐ 80	
☐ 81	
☐ 82	
☐ 83	
☐ 84	
☐ 85	
☐ 86	
☐ 87	
☐ 88	
☐ 89	
☐ 90	
☐ 91	
☐ 92	
☐ 93	
☐ 94	
☐ 95	
☐ 96	
☐ 97	
☐ 98	
☐ 99	

Unterschrift möglich

Die ausgewählte Methode oder Bestimmung kann unterschrieben werden.

Unterschrift 2 nicht möglich (Unterschrift 1 fehlt)

Die ausgewählte Methode oder Bestimmung kann nicht auf Stufe 2 unterschrieben werden, da sie auf Stufe 1 noch nicht unterschrieben wurde.

Unterschrift nicht möglich (Zugriff durch anderen Client)

Die ausgewählte Methode oder Bestimmung kann nicht unterschrieben werden, da sie bereits auf einem anderen Client zum Unterschreiben markiert ist.

Anwender

Eingabe des Anwendernamens (Kurzname).

Eingabe **24 Zeichen**

Passwort

Eingabe des Passwortes.

Eingabe **24 Zeichen**

Begründung

Auswahl aus den im Dialogfenster **Sicherheitseinstellungen** definierten **Standardbegründungen** für die Kategorie **Unterschrift Stufe 2**.

Auswahl	'Auswahl aus Standardbegründungen'
---------	------------------------------------

Kommentar

Eingabe eines Kommentars zur Unterschrift.

Eingabe **1000 Zeichen**

[Unterschreiben]

Methode oder Bestimmung unterschreiben. Das Fenster bleibt geöffnet.



Anwender

Eingabe des Anwendernamens (Kurzname).

Eingabe **24 Zeichen**

Passwort

Eingabe des Passwortes.

Eingabe **24 Zeichen**

Begründung

Auswahl aus den im Dialogfenster **Sicherheitseinstellungen** definierten **Standardbegründungen** für die Kategorie **Unterschrift Stufe 2**.

Auswahl	'Auswahl aus Standardbegründungen'
---------	------------------------------------

Kommentar

Eingabe eines Kommentars zur Unterschrift.

Eingabe **1000 Zeichen**

[Löschen]

Unterschriften 2 löschen.



Hinweis

Unterschriften 2 können nur gelöscht werden, wenn der Anwender einer Anwendergruppe angehört, welche die entsprechende Berechtigung dazu hat.

5.3.11 Methoden-History anzeigen

Dialogfenster: **Methode ▶ Datei ▶ Methoden verwalten... ▶ Methoden verwalten ▶ [History] ▶ Methoden-History**

Mit der Schaltfläche **[History]** öffnet sich das Dialogfenster **Methoden-History** mit einer Tabelle, in der alle **Versionen** der ausgewählten Methode angezeigt werden.

Name

Name der Methode.

Version

Versionsnummer der Methode.

Methoden-ID

Eindeutige Methodenidentifikation.

Datum und Zeit der Speicherung der Methode.

Kurzname des Anwenders, welcher die Methode gespeichert hat.

Voller Name des Anwenders, welcher die Methode gespeichert hat.

Begründung, die bei der Speicherung der geänderten Methode ausgewählt wurde.

Kommentar, der bei der Speicherung der geänderten Methode eingegeben wurde.

Dialogfenster **Methode 'Methodenname' - Version #** öffnen, in dem die Methode für die ausgewählte Methodenversion angezeigt wird.

Ausgewählte Methodenversion wieder zur aktuellen Methodenversion machen. Dabei wird eine neue Methode mit einer um **+1** gegenüber der letzten gespeicherten Version erhöhten Versionsnummer erzeugt.

Dialogfenster: **Methode** ▶ **Datei** ▶ **Methodengruppen...** ▶ **Methodengruppen**

Mit dem Symbol  oder dem Menüpunkt **Datei ▶ Methodengruppen...** wird das Dialogfenster **Methodengruppen** geöffnet, in dem ein Anwender mit entsprechender Zugriffsberechtigung Methodengruppen verwalten kann. Die Informationen zu den bestehenden Methodengruppen werden in einer Tabelle angezeigt. Die Tabelle ist nicht editierbar und wird nicht automatisch aktualisiert. Durch einen Klick auf den Spaltentitel kann die Tabelle nach der ausgewählten Spalte in auf- oder absteigender Reihenfolge sortiert werden.

Name der Methodengruppe.

Anzeige der Anzahl Methoden in der Methodengruppe.



Gespeichert

Datum und Zeit beim Speichern der Methodengruppe.

Anwender

Kurzname des Anwenders, welcher die Methodengruppe gespeichert hat.

Voller Name

Voller Name des Anwenders, welcher die Methodengruppe gespeichert hat.

Kommentar

Kommentar zur Methodengruppe.

[Neu]

Dialogfenster **Eigenschaften - Methodengruppe 'Neue Gruppe'** öffnen, in dem eine neue Methodengruppe definiert werden kann (*siehe Kapitel 5.4.2, Seite 274*).

[Eigenschaften]

Dialogfenster **Eigenschaften - Methodengruppe 'Name'** öffnen, in dem die in der Tabelle ausgewählte Methodengruppe bearbeitet werden kann (*siehe Kapitel 5.4.2, Seite 274*).

[Löschen]

Die in der Tabelle ausgewählte Methodengruppe löschen.

5.4.2 Methodengruppen bearbeiten

5.4.2.1 Methodengruppen - Eigenschaften

Dialogfenster: **Methode ▶ Datei ▶ Methodengruppen... ▶ [Eigenschaften] ▶ Eigenschaften - Methodengruppe 'Name'**

Mit der Schaltfläche **[Eigenschaften]** oder einem Doppelklick auf die Tabellenzeile wird das Eigenschaftfenster **Eigenschaften - Methoden-**
gruppe 'Name' für die ausgewählte Methodengruppe geöffnet.

Die Parameter für Methodengruppen werden auf den folgenden Registerkarten eingestellt:

- *Allgemein*
Allgemeine Parameter.
- *Zugriffsrechte*
Zugriffsrechte auf Methodengruppen und deren Methoden.

5.5 Unterfenster Messparameter

5.5.1 Messparameter

Unterfenster **Methode** ▶ **Messparameter**

In diesem Unterfenster werden die wichtigsten Parameter für die Durchführung der Messung eingestellt. Die Einstellungen beeinflussen den Verlauf der aufgezeichneten Messkurve.

Probentemperatur

Soll-Temperatur in der Probe.

Eingabebereich	50 ... 220 °C (Inkrement: 1)
Standardwert	120 (Öl), 110 (Biodiesel), 200 (PVC) °C

Temperaturkorrektur

Angabe, um wie viel °C die Heizblocktemperatur erhöht werden muss, damit die Probe die Soll-Temperatur erreicht. Dieser Wert wird durch Messung der Abweichung der aktuellen Temperatur in der Probe von der Heizblocktemperatur mit Hilfe eines kalibrierten, externen Temperatursensors bestimmt. Falls kein Temperatursensor zur Verfügung steht, können die Näherungswerte aus der Tabelle für Temperaturkorrektur-Werte eingegeben werden (*siehe Kapitel 5.5.2, Seite 279*).

Eingabebereich	-9.9 ... 9.9 °C (Inkrement: 0.1)
Standardwert	1.6 (Öl), 0.9 (Biodiesel), 0.8 (PVC) °C
Auswahl	auto

auto

Mit **auto** wird für eine Bestimmung automatisch diejenige **Temperaturkorrektur** verwendet, die zuvor bei einer Temperaturkorrektur-Bestimmung ermittelt (*siehe Kapitel 3.4, Seite 83*) und im Gerät auf der Registerkarte **Temperaturkorrektur** gespeichert wurde (*siehe Kapitel 7.1.1.3, Seite 389*). Bedingung dafür ist, dass für die Bestimmung das gleiche Gerät, der gleiche Block, der gleiche Gasfluss und die gleiche Temperatur gewählt wurde, mit der auch die Temperaturkorrektur-Bestimmung durchgeführt wurde.



Hinweis

Bitte beachten Sie, dass die maximal zulässige Summe von **Proben-temperatur** und **Temperaturkorrektur** für den 893 Professional Biodiesel Rancimat **159.9 °C** beträgt. Methoden mit einem höheren Wert können für dieses Gerät nicht geladen werden.

Gasfluss

Gasfluss durch die Probe hindurch. Der Gasfluss kann nur für beide Blöcke gemeinsam eingestellt werden, massgebend ist immer der Wert der Methode, die zuerst gestartet wurde.

Eingabebereich	1.0 ... 25.0 L/h (Inkrement: 0.1)
Standardwert	20.0 (Luft; Öl), 10.0 (Luft; Biodiesel), 7.0 (Stickstoff; PVC) L/h

Startoptionen

Statistische Verknüpfung

Modus für Start und Stopp der Bestimmungen auf den verschiedenen Messpositionen. Die Bestimmungen einer Mehrfachbestimmung sind statistisch miteinander verknüpft.

Auswahl	keine 2 Positionen 4 Positionen
Standardwert	keine

keine

Alle Positionen können einzeln gestartet und gestoppt werden. Die Bestimmungen können auch durch Drücken der Starttasten direkt am Gerät gestartet werden. Stoppen ist am Gerät nicht möglich.

2 Positionen

Die zwei Positionen können nacheinander gestartet und gestoppt werden. Die zwei Bestimmungen der Mehrfach-Bestimmung können auch durch Drücken der Starttasten direkt am Gerät gestartet werden. Stoppen ist am Gerät nicht möglich. In der Statistik werden nur diejenigen Bestimmungen berücksichtigt, die auch gestartet und gestoppt wurden.

4 Positionen

Die 4 Positionen eines Blocks können separat gestartet und gestoppt werden. Die vier Bestimmungen der Mehrfach-Bestimmung können auch durch Drücken der Starttasten direkt am Gerät gestartet werden. Stoppen ist am Gerät nicht möglich. In der Statistik werden nur diejenigen Bestimmungen berücksichtigt, die auch gestartet und gestoppt wurden.

Startverzögerung

Wartezeit bis zum Start der Messung. Sie wird im Programmteil **Arbeitsplatz** durch eine rückwärts laufende Zeitanzeige angezeigt.

Eingabebereich	0 ... 1000 min (Inkrement: 1)
Standardwert	0 min

Eingabe	1024 Zeichen
Standardwert	'leer'

5.6.3.3 Resultate - Statistik

Registerkarte: **Methode** ▶ **Auswertung** ▶ **Resultate** ▶ **Statistik**

Auf dieser Registerkarte wird definiert, welche Resultate von Mehrfachbestimmungen automatisch statistisch ausgewertet werden sollen.

Statistisch erfasste Resultate

In dieser nicht editierbaren Tabelle wird definiert, welche Resultate von Mehrfachbestimmungen automatisch statistisch ausgewertet werden sollen. Ein Doppelklick auf eine Zeile öffnet das Dialogfenster **Statistik definieren** für die Definition der Statistik (*siehe Kapitel 5.6.3.4, Seite 286*).

[Bearbeiten]

Öffnet die folgenden Menüpunkte:

Neu...	Dialogfenster Statistik definieren für die Definition der Statistik öffnen (<i>siehe Kapitel 5.6.3.4, Seite 286</i>). Neue Zeile am Ende der Tabelle einfügen (gleiche Aktion wie Doppelklick auf die letzte Zeile).
Eigenschaften...	Dialogfenster Statistik definieren für die Definition der Statistik öffnen (<i>siehe Kapitel 5.6.3.4, Seite 286</i>) und Zeile bearbeiten (gleiche Aktion wie Doppelklick auf die Zeile).
Löschen	Ausgewählte Zeilen löschen.

5.6.3.4 Statistik definieren

Dialogfenster: **Methode** ▶ **Auswertung** ▶ **Resultate** ▶ **Statistik** ▶ **[Bearbeiten]** ▶ **Neu.../Eigenschaften...** ▶ **Statistik definieren**

Resultatname

Name des Resultats, das überwacht ausgewertet werden soll. Mit dem Symbol  öffnet sich das Dialogfenster **Resultat auswählen**, in dem das gewünschte Resultat ausgewählt werden kann (*siehe Kapitel 5.6.3.5, Seite 287*).

Auswahl	'Resultatvariable'
---------	--------------------

Statistik

Liste der statistischen Grössen, die berechnet werden sollen.

Mittelwert

ein | aus (Standardwert: **ein**)

Wird in der Spalte **Statistikfunktion** als **Mittelwert** bezeichnet.

Zeile öffnet das Dialogfenster **Überwachung definieren** für die Definition der Überwachung (*siehe Kapitel 5.6.3.7, Seite 288*). Für das in der Tabelle ausgewählte Resultat werden die wichtigsten Eigenschaften im rechten Teil der Registerkarte angezeigt.

[Bearbeiten]

Öffnet die folgenden Menüpunkte:

Neu...	Dialogfenster Überwachung definieren für die Definition der Überwachung öffnen (<i>siehe Kapitel 5.6.3.7, Seite 288</i>). Das neue zu überwachende Resultat wird am Ende der Tabelle eingefügt (gleiche Aktion wie Doppelklick auf die letzte Zeile). Maximal können die 3 Standardresultate (Induktionszeit, Stabilitätszeit und Normzeit) und 25 benutzerdefinierte Resultate überwacht werden.
Eigenschaften...	Dialogfenster Überwachung definieren für die Definition der Überwachung öffnen (<i>siehe Kapitel 5.6.3.7, Seite 288</i>) und Überwachung des Resultats bearbeiten (gleiche Aktion wie Doppelklick auf die Zeile).
Löschen	Ausgewähltes Resultat löschen.

Limit

Untere Grenze

Anzeige des unteren Grenzwertes für das ausgewählte Resultat.

Oberer Grenze

Anzeige des oberen Grenzwertes für das ausgewählte Resultat.

Meldung

Anzeige der Meldung, die beim Überschreiten der Grenzwerte für das ausgewählte Resultat ausgegeben werden soll.

Aktion

Anzeige der Aktion, die beim Überschreiten der Grenzwerte für das ausgewählte Resultat automatisch ausgelöst werden soll.

5.6.3.7 Überwachung definieren

Dialogfenster: **Methode ▶ Auswertung ▶ Resultate ▶ Überwachung ▶ [Bearbeiten] ▶ Neu.../Eigenschaften... ▶ Überwachung definieren**

Resultatname

Name des Resultats, das überwacht ausgewertet werden soll. Mit dem Symbol  öffnet sich das Dialogfenster **Resultat auswählen**, in dem das gewünschte Resultat ausgewählt werden kann (siehe Kapitel 5.6.3.5, Seite 287).

Auswahl	'Resultatvariable'
---------	--------------------

Limit

Untere Grenze

Unterer Grenzwert für das ausgewählte Resultat, der entweder direkt editiert oder nach Drücken auf  mit dem Formeleditor erstellt werden kann.

Eingabebereich	-1.00 E+99 ... 1.00 E+99 'Einheit des Resultats'
Standardwert	0.00 'Einheit des Resultats'

Obere Grenze

Oberer Grenzwert für das ausgewählte Resultat, der entweder direkt editiert oder nach Drücken auf  mit dem Formeleditor erstellt werden kann.

Eingabebereich	-1.00 E+99 ... 1.00 E+99 'Einheit des Resultats'
Standardwert	0.00 'Einheit des Resultats'

Meldung

Anzeige der Meldung, die beim Überschreiten der Grenzwerte für das ausgewählte Resultat ausgegeben werden soll.

Mit  oder einem Doppelklick auf das Textfeld wird der Texteditor gestartet, mit dem die Meldung eingegeben und verändert werden kann. Die hier definierte Meldung erscheint beim Unterschreiten des unteren oder Überschreiten des oberen Grenzwertes.

Eingabe	Text (unbegrenzt)
---------	--------------------------

Meldung per E-Mail

ein | aus (Standardwert: **aus**)

Ist dieses Kontrollkästchen aktiviert, wird die Meldung an die unter **[E-Mail....]** definierte Adresse ausgegeben. Die Meldung wird im Textformat gesendet.

[E-Mail...]

Mit **[E-Mail...]** öffnet sich das Fenster **E-Mail senden** (siehe Kapitel 2.6.1, Seite 64).

Akustisches Signal

ein | aus (Standardwert: **aus**)

Ist dieses Kontrollkästchen aktiviert, wird ein akustisches Signal ausgegeben

Aktion

Beim Unterschreiten des unteren oder Überschreiten des oberen Grenzwertes für das überwachte Resultat wird automatisch eine der folgenden Aktionen ausgeführt:

Auswahl	Meldung nur dokumentieren Meldung anzeigen und dokumentieren
Standardwert	Meldung anzeigen und dokumentieren

Meldung nur dokumentieren

Die Meldung, dass das Resultat ausserhalb der Grenzwerte liegt, wird automatisch in der Bestimmung gespeichert.

Meldung anzeigen und dokumentieren

Es wird eine Meldung angezeigt und Sie können wählen, ob Sie die Bestimmung fortsetzen oder abbrechen möchten. Wird die Bestimmung fortgesetzt, wird die Meldung, dass das Resultat ausserhalb der Grenzwerte liegt, automatisch in der Bestimmung gespeichert.



Hinweis

Für das überwachte Resultat ist die Grenzüberschreitung als Variable **'Resultatkennzeichnung'.OVF** für Formelberechnungen verfügbar (Zahl: **0** = Resultat innerhalb der Grenzwerte, **1** = Resultat ausserhalb der Grenzwerte).

5.6.4 Auswertung - Dokumentation

5.6.4.1 Dokumentation - Report

Registerkarte: **Methode** ▶ **Auswertung** ▶ **Dokumentation** ▶ **Report**

Auf dieser Registerkarte wird angezeigt, mit welcher Reportvorlage die Reports zu den Bestimmungen in dieser Methode erzeugt werden und an welches Ziel diese Reports ausgegeben werden. Die Reportausgabe erfolgt, sobald die Bestimmung vollständig ist.

Reporttabelle

Die nicht editierbare Tabelle zeigt die Liste der Reports an, die am Ende der Bestimmung ausgegeben werden. Die Tabelle kann maximal 10 Zeilen enthalten. Ein Doppelklick auf eine Zeile öffnet das Dialogfenster **Report definieren** für die Definition des Reports (*siehe Kapitel 5.6.4.2, Seite 291*).

[Bearbeiten]

Öffnet die folgenden Menüpunkte:

Neu...	Dialogfenster Report definieren für die Definition des Reports öffnen (siehe Kapitel 5.6.4.2, Seite 291). Neue Zeile am Ende der Tabelle einfügen (gleiche Aktion wie Doppelklick auf die letzte Zeile [*]).
Eigenschaften...	Dialogfenster Report definieren für die Definition des Reports öffnen (siehe Kapitel 5.6.4.2, Seite 291) und Zeile bearbeiten (gleiche Aktion wie Doppelklick auf die Zeile).
Kopieren	Ausgewählte Zeilen in die Zwischenablage kopieren.
Einfügen	Alle Zeilen aus der Zwischenablage oberhalb der markierten Zeile in die Report-tabelle einfügen.
Ausschneiden	Ausgewählte Zeilen in die Zwischenablage kopieren und löschen.
Löschen	Ausgewählte Zeilen löschen.

5.6.4.2 Report definieren

Dialogfenster: **Methode ▶ Auswertung ▶ Dokumentation ▶ Report ▶ [Bearbeiten] ▶ Neu... / Eigenschaften... ▶ Report definieren**

In diesem Dialogfenster wird definiert, mit welcher Reportvorlage die Reports zu den Bestimmungen in dieser Methode erzeugt werden und an welches Ziel diese Reports ausgegeben werden. Die Reportausgabe erfolgt, sobald die Bestimmung vollständig ist.

Reportvorlage

Reportvorlage

Auswahl der Reportvorlage, mit welcher der Report erstellt werden soll.

Auswahl	'Vorlagenname'
---------	-----------------------

Reportausgabe

Drucker

ein | aus (Standardwert: **aus**)

Ist dieses Kontrollkästchen aktiviert, wird der Report auf den ausgewählten Drucker ausgegeben.

Auswahl	Standarddrucker 'Druckername'
Standardwert	Standarddrucker

Standarddrucker

Der Report wird auf dem für den Client definierten Windows-Standarddrucker ausgegeben.

'Druckername'

Der Report wird auf dem für den Client definierten Windows-Drucker mit dem angegebenen Namen ausgegeben.

PDF-Datei

ein | aus (Standardwert: **aus**)

Ist dieses Kontrollkästchen aktiviert, wird der Report als PDF-Datei ausgegeben. Über das Symbol  kann das gewünschte Verzeichnis ausgewählt und ein Name für die PDF-Datei eingegeben werden. Bei der Ausgabe werden automatisch Datum und Zeit im Format **JJJJ-MM-DD_hh-mm-ss** an diesen Namen angehängt.

E-Mail senden

ein | aus (Standardwert: **aus**)

Ist dieses Kontrollkästchen aktiviert, wird der Report zusätzlich zur Ausgabe der PDF-Datei als Anhang für die unter **[E-Mail...]** definierte Adresse ausgegeben.

[E-Mail...]

Mit **[E-Mail...]** öffnet sich das Dialogfenster **E-Mail senden** (siehe Kapitel 2.6.1, Seite 64).

5.6.4.3 Dokumentation - Datenbank

Registerkarte: **Methode** ▶ **Auswertung** ▶ **Dokumentation** ▶ **Datenbank**

Auf dieser Registerkarte wird definiert, in welchen Datenbanken die Bestimmungsdaten abgelegt werden. Gleichzeitig kann festgelegt werden, ob und zu welchen Anwendungen ein automatischer Export der Bestimmungsdaten erfolgen soll.

Datenbank

Die nicht editierbare Tabelle zeigt die Liste der Datenbanken an, in denen die Bestimmung gespeichert werden. Ein Doppelklick auf eine Zeile öffnet das Dialogfenster **Datenbank wählen** (siehe Kapitel 5.6.4.4, Seite 293).

[Bearbeiten]

Öffnet die folgenden Menüpunkte:

Neu...	Dialogfenster Datenbank wählen für die Definition der Datenbank öffnen (siehe Kapitel 5.6.4.4, Seite 293). Neue Zeile am Ende der Tabelle einfügen (gleiche Aktion wie Doppelklick auf die letzte Zeile).
Eigenschaften...	Dialogfenster Datenbank wählen für die Definition der Datenbank öffnen (siehe Kapitel 5.6.4.4, Seite 293) und Zeile bearbeiten (gleiche Aktion wie Doppelklick auf die Zeile).
Löschen	Ausgewählte Zeilen löschen.

Die nicht editierbare Tabelle zeigt die Liste der automatischen Exports an. Ein Doppelklick auf eine Zeile öffnet das Dialogfenster für die Auswahl der Exporteinstellungen (*siehe Kapitel 5.6.4.5, Seite 293*).

[Bearbeiten]

Öffnet die folgenden Menüpunkte:

Neu...	Dialogfenster Exportvorlage wählen für die Definition der Datenbank öffnen (siehe Kapitel 5.6.4.5, Seite 293). Neue Zeile am Ende der Tabelle einfügen (gleiche Aktion wie Doppelklick auf die letzte Zeile).
Eigenschaften...	Dialogfenster Exportvorlage wählen für die Definition der Datenbank öffnen (siehe Kapitel 5.6.4.5, Seite 293) und Zeile bearbeiten (gleiche Aktion wie Doppelklick auf die Zeile).
Löschen	Ausgewählte Zeilen löschen.

5.6.4.4 Datenbank wählen

Dialogfenster: **Methode ▶ Auswertung ▶ Dokumentation ▶ Datenbank ▶ Datenbank wählen ▶ [Bearbeiten] ▶ Neu... / Eigenschaften... ▶ Datenbank wählen**

Datenbank

Auswahl der Datenbank, in welche die Daten übertragen werden sollen.

Auswahl	'Datenbankname'
---------	-----------------

5.6.4.5 Exportvorlage wählen

Dialogfenster: **Methode** ▶ **Auswertung** ▶ **Dokumentation** ▶ **Datenbank** ▶ **Automatischer Export** ▶ **[Bearbeiten]** ▶ Neu... / Eigenschaften... ▶ Exportvorlage wählen

Exportvorlage

Auswahl der Exportvorlage für den Datenexport (siehe Kapitel 4.4.3, Seite 159).

Auswahl	'Vorlagenname'
---------	----------------

5.7 Unterfenster Eigenschaften

5.7.1 Eigenschaften - Allgemeines

Unterfenster: **Methode** ▶ **Eigenschaften**

In diesem Unterfenster werden Probanddaten, die Grafikeigenschaften der im Programmteil **Arbeitsplatz** angezeigten Grafiken und Kommentare definiert. Es enthält auf der linken Seite die Symbole für die Bereiche, deren Registerkarten dann im rechten Teil des Unterfensters angezeigt werden. Folgende Bereiche werden angezeigt:

**Probendaten** (siehe Kapitel 5.7.2, Seite 294)

Grafik (siehe Kapitel 5.7.3, Seite 297)



Kommentare (siehe Kapitel 5.7.4, Seite 304)

5.7.2 Eigenschaften - Probendaten

5.7.2.1 Probendaten - Tabelle

Unterfensterbereich: **Methode** ▶ **Eigenschaften** ▶ **Probendaten**

Der Bereich **Probendaten** zeigt die in der Methode verwendeten und überwachten Probendaten sowie deren Fixwerte in tabellarischer Form an. Die Tabelle enthält die folgenden Spalten:

Name	Bezeichnung der Probendatenvariable (kann nicht geändert werden).
Typ	Typ der Probendatenvariable.
Fixwert	Fix zugeordneter Wert für die Probendatenvariable.
Verwendet	Anzeige, ob die Probendatenvariable in der Methode verwendet wird oder nicht.
Überwachung	Anzeige, ob die Probendatenvariable in der Methode überwacht wird oder nicht.

Optionaler Kommentar zur Probandenvariablen.

Dialogfenster **Probendateneingabe konfigurieren - 'Name'** für die Definition der Probendateneingabe öffnen (*siehe Kapitel 5.7.2.2, Seite 295*) und Zeile bearbeiten (gleiche Aktion wie Doppelklick auf die Zeile).

Dialogfenster: **Methode ▶ Eigenschaften ▶ Probanddaten ▶ [Bearbeiten] ▶ Proben-**
dateneingabe konfigurieren - 'Name'

ein | aus (Standardwert: **aus**)

Die Probendatenvariable **Ident** wird in einer Methode immer verwendet, d. h. ihre Verwendung kann nicht ausgeschaltet werden.

Bezeichnung der Probandenvariable. Der Name kann nicht geändert werden.

Definition des Variablentyps.

ein | aus (Standardwert: **aus**)

Ist dieses Kontrollkästchen aktiviert, kann der Probandatenvariablen ein fester Wert zugewiesen werden. Bei Variablen vom Typ **Datum/Zeit** muss das Datum im Dialogfenster **Datum wählen** (*siehe Kapitel 2.5.1, Seite 61*) eingegeben werden. Sind für die Probandatenvariablen Textvorlagen definiert (*siehe Kapitel 3.7.1, Seite 93*), können diese im Eingabefeld ausgewählt werden.

Typ = Zahl

Die Einstellungen der y1-Achse werden für die Anzeige der Live-Kurve im Programmteil **Arbeitsplatz** sowie für die Anzeige der Kurve der gespeicherten Bestimmung im Programmteil **Datenbank** verwendet.

Auswahl	auto beliebiger Text
Standardwert	auto

Auswahl	Alles anzeigen Bereich
Standardwert	Alles anzeigen

Eingabebereich	0 ... 999
Standardwert	0

Eingabebereich	0 ... 999
Standardwert	400

y2-Achse



Hinweis

Die Einstellungen der y2-Achse werden für die Anzeige der Kurve der gespeicherten Bestimmung im Programmteil **Datenbank** verwendet.

Kurve der 2. Ableitung anzeigen

Ist dieses Kontrollkästchen aktiviert, werden die Kurve der 2. Ableitung und die zweite Y-Achse nach der Messung im Programmteil **Datenbank** angezeigt.

Wird **Kurve der 2. Ableitung anzeigen** deaktiviert, werden die Linie der Auswertungsempfindlichkeit und die zweite Y-Achse nicht angezeigt. Auf der Registerkarte **Darstellung** bleibt jedoch das Kontrollkästchen **Auswertungsempfindlichkeit** aktiviert, wenn es zuvor aktiviert wurde. Die Farbe und die Liniendicke der Auswertungsempfindlichkeit können ausgewählt werden, aber die Auswahl hat keine Auswirkungen auf der Darstellung.

Öl, Biodiesel

Auswahl	ein aus
Standardwert	ein

PVC

Auswahl	ein aus
Standardwert	aus

5.7.3.2 Grafik - Darstellung

Registerkarte: **Methode** ▶ **Eigenschaften** ▶ **Grafik** ▶ **Darstellung**

Kurve

Messkurve



Hinweis

Die Einstellungen der Messkurve werden für die Anzeige der Live-Kurve im Programmteil **Arbeitsplatz** sowie für die Anzeige der Kurve der gespeicherten Bestimmung im Programmteil **Datenbank** verwendet.

Auswahl der Farbe, mit der die Messkurve grafisch dargestellt werden soll.

Auswahl	grün 12 weitere Farben
Standardwert	grün

Eingabebereich	1 ... 10 Pixel
Standardwert	1 Pixel

ein | aus (Standardwert: **ein**)

Hinweis

Auswahl der Farbe, mit der die Induktionszeit grafisch dargestellt werden soll.

Auswahl	rot 12 weitere Farben
Standardwert	rot

Eingabebereich	1 ... 10 Pixel
Standardwert	1 Pixel

ein | aus (Standardwert: **ein**)

Hinweis

Auswahl der Farbe, mit der die Stabilitätszeit grafisch dargestellt werden soll.

Auswahl	schwarz 12 weitere Farben
Standardwert	schwarz

Eingabebereich	1 ... 10 Pixel
Standardwert	1 Pixel

Auswertungsempfindlichkeit

ein | aus (Standardwert: **aus**)



Hinweis

Diese Einstellungen werden für die Anzeige der Kurve der gespeicherten Bestimmung im Programmteil **Datenbank** verwendet.

Auswahl der Farbe, mit der die Auswertungsempfindlichkeit grafisch dargestellt werden soll.

Auswahl	hellblau 12 weitere Farben
Standardwert	hellblau

Linien dicke

Eingabebereich	1 ... 10 Pixel
Standardwert	1 Pixel

2. Ableitung



Hinweis

Diese Einstellungen werden für die Anzeige der Kurve der gespeicherten Bestimmung im Programmteil **Datenbank** verwendet.

Ist die Option zum Anzeigen der Induktionszeit eingeschaltet, so wird die Kurve der 2. Ableitung automatisch in der ausgewählten Farbe angezeigt. Ist die Option zum Anzeigen der Induktionszeit ausgeschaltet, so wird die Kurve der 2. Ableitung nicht angezeigt.

Auswahl	dunkelblau 12 weitere Farben
Standardwert	dunkelblau

Liniendicke

Eingabebereich	1 ... 10 Pixel
Standardwert	1 Pixel

Tangenten



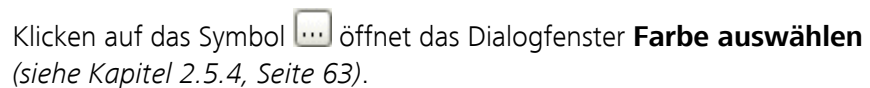
Hinweis

Diese Einstellungen werden für die Anzeige der Kurve der gespeicherten Bestimmung im Programmteil **Datenbank** verwendet.

Auswahl	dunkelgrau 12 weitere Farben
Standardwert	dunkelgrau

Eingabebereich	1 ... 10 Pixel
Standardwert	1 Pixel

Hintergrund



Auswahl	schwarz 12 weitere Farben
Standardwert	schwarz

Eingabebereich	1 ... 10 Pixel
Standardwert	1 Pixel

Gitter

ein | aus (Standardwert: **aus**)



Hinweis

Die Einstellungen des Gitters werden für die Anzeige der Live-Kurve im Programmteil **Arbeitsplatz** sowie für die Anzeige der Kurve der gespeicherten Bestimmung im Programmteil **Datenbank** verwendet.

Ist dieses Kontrollkästchen aktiviert, wird auf dem Hintergrund ein Gitter angezeigt, dessen Farbe ausgewählt werden kann.

Auswahl	hellgrau 12 weitere Farben
Standardwert	hellgrau

5.7.4 Eigenschaften - Kommentare

5.7.4.1 Kommentare - Applikationsnotiz

Registerkarte: **Methode** ▶ **Eigenschaften** - Kommentare ▶ **Applikationsnotiz**

Mit  oder einem Doppelklick auf das Textfeld wird der Texteditor gestartet, mit dem die Applikationsnotiz eingegeben und verändert werden kann (*siehe Kapitel 2.5.2, Seite 61*).

Die Applikationsnotiz zur Methode wird im Programmteil **Arbeitsplatz** mit dem Symbol  in der Blockspezifischen-Symboleiste geöffnet (siehe Kapitel 3.3, Seite 71).

5.7.4.2 Kommentare - Methodenkommentar

Registerkarte: **Methode** ▶ Eigenschaften - Kommentare ▶ Methodenkommentar

Auf dieser Registerkarte kann ein Kommentar zur Methode eingegeben werden, der in der Methodentabelle (*siehe Kapitel 5.2.2, Seite 254*) angezeigt wird.

6 Konfiguration

6.1 Konfiguration - Allgemeines

6.1.1 Konfiguration - Definition

Programmteil: **Konfiguration**

Definition

Unter **Konfiguration** versteht man in **StabNet** alle methodenübergreifenden Einstellungen für Geräte, Sensoren und Temperaturkoeffizienten. Zur Konfiguration gehören auch Sicherheitseinstellungen, Anwenderverwaltung, Audit Trail und Vorlagen (Exportvorlagen, Kontrollkartenvorlagen und E-Mailvorlagen).

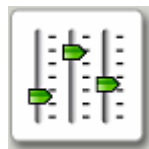
Organisation

Sämtliche Konfigurationsdaten werden in der **Konfigurationsdatenbank** gespeichert. Bei Local-Server-Systemen (**StabNet full**) liegt diese im Programmverzeichnis des Rechners, auf dem das Programm installiert wurde. Bei Client-Server-Systemen (**StabNet multi**) wird die Konfigurationsdatenbank zentral auf dem Server gespeichert und enthält sämtliche Konfigurationsdaten aller Rechner (Clients), die an diesem Server angeschlossen sind.

6.1.2 Konfiguration - Oberfläche

Programmteil: **Konfiguration**

Konfigurationssymbol



Durch Klicken auf das Konfigurationssymbol in der vertikalen Leiste am linken Rand wird der Programmteil **Konfiguration** geöffnet, gleichzeitig wird das Konfigurationssymbol farbig dargestellt.

Elemente

Die Oberfläche des Programmteils **Konfiguration** umfasst die folgenden Elemente:

- Konfigurationsspezifische Menüleiste.
- Konfigurationsspezifische Symbolleiste.
- Hauptfenster, in dem bis zu 3 Unterfenster angezeigt werden können.

6.1.3 Konfiguration - Menüleiste

6.1.3.1 Konfiguration - Hauptmenüs

Programmteil: **Konfiguration**

Die Menüleiste im Programmteil **Konfiguration** umfasst folgende Hauptmenüpunkte:

- *Konfiguration - Menü Datei*
Konfigurationsdaten exportieren, importieren, sichern, wiederherstellen.
- *Konfiguration - Menü Ansicht*
Layout ändern, Ansicht laden, Ansicht speichern, Schnellzugriff auf Unterfenster.
- *Konfiguration - Menü Extras*
Anwenderverwaltung, Sicherheitseinstellungen, Programmadministration, Audit Trail, Vorlagen, Optionen.
- *Menü Hilfe*
Programm-Hilfe öffnen, Informationen zum Programm anzeigen.

6.1.3.2 Konfiguration - Menü Datei

Programmteil: **Konfiguration**

Exportieren...	Konfigurationsdaten exportieren (<i>siehe Kapitel 6.3.1.1, Seite 338</i>).
Importieren...	Konfigurationsdaten importieren (<i>siehe Kapitel 6.3.1.2, Seite 339</i>).
Sichern ►	
Automatisch	Konfigurationsdaten automatisch sichern (<i>siehe Kapitel 6.3.2.1, Seite 340</i>).
Manuell	Konfigurationsdaten manuell sichern (<i>siehe Kapitel 6.3.2.2, Seite 341</i>).
Drucken (PDF)... ►	
 Anwenderver- waltung	Daten der Anwenderverwaltung als PDF-Datei ausgeben (<i>siehe Kapitel 6.2.1.1, Seite 313</i>).
 Sicherheitsein- stellungen	Sicherheitseinstellungen als PDF-Datei ausgeben (<i>siehe Kapitel 6.2.2.1, Seite 323</i>).
 Abmelden...	Anwender abmelden (<i>siehe Kapitel 2.2.3, Seite 13</i>)
Beenden	Programm beenden.

6.1.3.3 Konfiguration - Menü Ansicht

Programmteil: **Konfiguration**

 Layout ändern...	Layout der geladenen Konfigurationsansicht ändern (<i>siehe Kapitel 4.1.7.2, Seite 104</i>).
 Ansicht laden...	Gespeicherte Konfigurationsansicht laden (<i>siehe Kapitel 4.1.7.3, Seite 105</i>).
 Ansicht speichern...	Aktuelle Konfigurationsansicht speichern (<i>siehe Kapitel 4.1.7.4, Seite 105</i>).
Schnellzugriff	Ein in der aktuellen Konfigurationsansicht nicht enthaltenes Unterfenster öffnen.
☒ Symbolleiste	Anzeige der Symbolleiste ein-/ausschalten.

6.1.3.4 Konfiguration - Menü Extras

Programmteil: **Konfiguration**

 Anwenderverwaltung...	Anwender und Anwendergruppen mit Zugriffsrechten, Unterschriftsberechtigungen und Optionen verwalten (<i>siehe Kapitel 6.2.1.1, Seite 313</i>).
 Sicherheitseinstellungen...	Optionen für Anmeldung, Passwortschutz, Audit Trail und elektronische Unterschrift (<i>siehe Kapitel 6.2.2.1, Seite 323</i>).
Programmadministration...	Allgemeine Einstellungen zu Local-Server- und Client-Server-Einstellungen (<i>siehe Kapitel 6.2.3.1, Seite 333</i>).
 Audit Trail...	Audit Trail öffnen (<i>siehe Kapitel 6.4, Seite 347</i>).
Vorlagen ►	
E-Mail-Vorlagen...	Vorlagen erstellen für den Versand von E-Mails (<i>siehe Kapitel 6.3.3.1, Seite 343</i>).
Options...	Programmooptionen einstellen (<i>siehe Kapitel 6.3.4, Seite 345</i>).

6.1.3.5 Menü Hilfe

Programmteil: **Arbeitsplatz / Datenbank / Methode / Konfiguration**

 StabNet Hilfe	StabNet-Hilfe öffnen.
Info	Informationen zum Programm und zur Installation anzeigen.

6.1.4 Konfiguration - Symbolleiste

Programmteil: **Konfiguration**

	Anwender und Anwendergruppen mit Zugriffsrechten, Unterschriftsberechtigungen und Optionen verwalten (<i>siehe Kapitel 6.2.1.1, Seite 313</i>).
	Sicherheitseinstellungen mit Optionen für Anmeldung, Passwortschutz, Audit Trail und elektronische Unterschrift verwalten (<i>siehe Kapitel 6.2.2.1, Seite 323</i>).
	Audit Trail öffnen (<i>siehe Kapitel 6.4, Seite 347</i>).
	Anwender abmelden (<i>siehe Kapitel 2.2.3, Seite 13</i>).
	Layout der geladenen Konfigurationsansicht ändern (<i>siehe Kapitel 4.1.7.2, Seite 104</i>).
	Gespeicherte Konfigurationsansicht laden (<i>siehe Kapitel 4.1.7.3, Seite 105</i>).
	Aktuelle Konfigurationsansicht speichern (<i>siehe Kapitel 4.1.7.4, Seite 105</i>).
	StabNet-Hilfe öffnen.

6.1.5 Konfiguration - Unterfenster

Programmteil: **Konfiguration**

Auswahl

Im Hauptfenster können die folgenden Unterfenster angezeigt werden:

- *Geräte*
Anzeige der automatisch erkannten Geräte.
- *Sensoren*
Anzeige der Daten für alle definierten Sensoren.
- *Temperaturkoeffizienten*
Anzeige der Q10-Faktoren und Arrhenius-Koeffizienten von unterschiedlichen Proben.

Darstellung

Die Unterfenster können durch Ziehen des Trennbalkens zwischen den Fenstern beliebig vergrössert oder verkleinert werden.

Durch Klick auf die Schaltfläche  oben rechts können die Unterfenster maximiert werden, so dass nur noch ein Unterfenster im Hauptfenster angezeigt wird. Durch erneutes Drücken der Schaltfläche  im maximier-

Ansicht automatisch speichern

Ist im Programmteill **Konfiguration** im Dialogfenster **Optionen** auf der Registerkarte **Speichern** der entsprechende Punkt unter **Beim Beenden speichern** eingeschaltet, wird die aktuelle Ansicht beim Schliessen des Programms automatisch gespeichert.

6.1.7.5 Ansicht umbenennen

Dialogfenster: **Datenbank/Konfiguration ▶ Ansicht ▶ Ansicht laden.../Ansicht speichern... ▶ [Umbenennen] ▶ Ansicht umbenennen**

Um eine Ansicht umzubenennen, muss entweder das Dialogfenster **Ansicht laden** oder **Ansicht speichern** geöffnet und die Schaltfläche **[Umbenennen]** gedrückt werden. Anschliessend öffnet sich das Fenster **Ansicht umbenennen**.

Ansicht 'Name' umbenennen nach

Eingabe eines neuen Namens für die Ansicht.

Eingabe **50 Zeichen**

6.1.7.6 Ansicht löschen

Funktion: **Datenbank/Konfiguration ▶ Ansicht ▶ Ansicht laden.../Ansicht speichern... ▶ [Löschen]**

Um eine Ansicht zu löschen, muss entweder das Dialogfenster **Ansicht speichern** oder **Ansicht speichern** geöffnet und die Schaltfläche **[Löschen]** gedrückt werden. Anschliessend muss der Löschvorgang bestätigt werden.

6.2 Administration

6.2.1 Anwenderverwaltung

6.2.1.1 Anwenderverwaltung

Dialogfenster: **Konfiguration** ▶ **Extras** ▶ **Anwenderverwaltung...** ▶ **Anwenderverwaltung**

Übersicht

Im Dialogfenster **Anwenderverwaltung** können Anwendergruppen und deren Anwender verwaltet werden. Für jede Anwendergruppe können Zugriffsrechte für Menüpunkte und Funktionen, Unterschriftsberechtigungen und Standardansichten für die einzelnen Programmteile definiert werden. Die Anwenderverwaltung ist bei Client-Server-Systemen global für alle angeschlossenen Clients gültig (zentrale Anwenderverwaltung).

Bei der Installation werden automatisch die drei Anwendergruppen **Administratoren** (mit dem Anwender **Admin1**), **Anwender** und **Entfernte Anwender** (jeweils ohne Anwender) angelegt. Alle Gruppen können

aktiv

Der Anwender kann sich normal anmelden.

inaktiv

Der Anwender kann sich nicht mehr anmelden. Er muss vom Administrator zuerst wieder in den Status **aktiv** gesetzt und mit einem neuen Startpasswort versehen werden.

[Anwender hinzufügen]

Neuen Anwender zur Anwendergruppe hinzufügen.

6.2.1.2.2 Anwenderverwaltung - Zugriffsrechte

Dialogfenster: **Konfiguration** ▶ **Extras** ▶ **Anwenderverwaltung...** ▶ **Anwenderverwaltung**

Ist im linken Teil des Dialogfensters **Anwenderverwaltung** das Element **Zugriffsrechte** einer Anwendergruppe markiert, so werden im rechten Teilfenster die Zugriffsrechte dieser Gruppe für Programmteile, Menüpunkte und Funktionen baumartig angezeigt und können dort verändert werden. Wird ein Punkt deaktiviert, werden automatisch alle dazugehörigen Unterpunkte auch deaktiviert. Wird ein Unterpunkt, z.B. das Menü **Extras** in der Konfiguration deaktiviert, wird das Kästchen der Konfiguration grau eingefärbt. Gesperrte Funktionen werden für die betreffenden Anwender inaktiv, d.h. grau angezeigt.

Bedeutung der Symbole:

	Ansicht erweitern	P	Programmteil
	Ansicht reduzieren	M	Menüpunkt
	Voller Zugriff auf Funktion(en)	F	Funktion
	Beschränkter Zugriff auf Funktion(en)		
☐	Kein Zugriff auf Funktion(en)		



Hinweis

Bei der Gruppe **Administratoren** sind standardmässig alle Zugriffsrechte eingeschaltet und können nicht geändert werden.

6.2.1.2.3 Anwenderverwaltung - Unterschriften

Dialogfenster: **Konfiguration** ▶ **Extras** ▶ **Anwenderverwaltung...** ▶ **Anwenderverwaltung**

Ist im linken Teil des Dialogfensters **Anwenderverwaltung** das Element **Unterschriften** einer Anwendergruppe markiert, so werden im rechten Teilfenster die Berechtigungen dieser Gruppe angezeigt und können dort geändert werden.

neue Gruppe verschoben. Ein Anwender kann auch mit Drag&Drop in eine neue Gruppe verschoben werden.

Auswahl	Auswahl der definierten Anwendergruppen
---------	--

Bemerkungen

Möglichkeit zur Eingabe von zusätzlichen Informationen zum Anwender (z.B. Funktion, Adresse).

Eingabe **1000 Zeichen**

6.2.1.3.2 Anwender hinzufügen

Dialogfenster: **Konfiguration** ▶ **Extras** ▶ **Anwenderverwaltung...** ▶ **Anwenderverwaltung** ▶ **[Anwender hinzufügen]** ▶ **Anwender hinzufügen**

Um einen neuen Anwender hinzuzufügen, gibt es zwei Möglichkeiten:

- Anwendergruppe auswählen und den kontextsensitiven Menüpunkt **Anwender hinzufügen** wählen.
- Anwendergruppe auswählen und die Schaltfläche **[Anwender hinzufügen]** drücken.

In beiden Fällen wird danach das Dialogfenster **Anwender hinzufügen** geöffnet.

Anwender

Kurzname des neuen Anwenders, mit dem er sich beim Programmstart anmelden muss. Nach der Eingabe des Namens muss ein **Startpasswort** vergeben werden, worauf der neue Anwender in die Anwenderliste eingetragen wird.

Eingabe	24 Zeichen
---------	-------------------

6.2.1.3.3 Startpasswort setzen

Dialogfenster: **Konfiguration** ▶ **Extras** ▶ **Anwenderverwaltung...** ▶ **Anwenderverwaltung** ▶ **[Startpasswort setzen]** ▶ **Startpasswort**

Mit der Schaltfläche **[Startpasswort setzen]** im Dialogfenster **Anwenderverwaltung** kann für den ausgewählten Anwender ein Startpasswort vergeben werden. Sie ist nur aktiv für neu angelegte Anwender oder für solche, die wieder neu in den Status **aktiv** gesetzt wurden. Es öffnet sich das Dialogfenster **Startpasswort**.

Startpasswort

Eingabe eines Startpasswortes. Für das Startpasswort werden die Passwortoptionen nicht angewendet.

Eingabe **50 Zeichen**

Auswahl	ein aus
Standardwert	aus FDA-StandardEinstellung: ein (nicht mehr editierbar)
Eingabebereich	1 ... 999 Tage
Standardwert	365 Tage

6.2.2.3 Test-Anmeldung für die Passwortüberwachung durch Windows

Registerkarte: **Configuration** ▶ **Extras** ▶ **Sicherheitseinstellungen...** ▶ **Sicherheitseinstellungen** ▶ **Anmeldung/Passwortschutz** ▶ **Test-Anmeldung**

Beim Einschalten der Option **Passwortüberwachung durch Windows** (siehe Kapitel 6.2.2.2, Seite 324) muss in diesem Dialogfenster das Windows-Passwort des Anwenders eingegeben werden. Durch die Test-Anmeldung wird überprüft, ob der Anwendername mit dem Windows-Anwendernamen übereinstimmt.

Anwender

Anzeige des aktuellen Anwendernamens.

Passwort

Eingabe des Windows-Passworts.

Nur wenn die Test-Anmeldung erfolgreich ist, kann die **Passwortüberwachung durch Windows** benutzt werden.

6.2.2.4 Audit Trail/Änderungen

Registerkarte: **Konfiguration** ▶ **Extras** ▶ **Sicherheitseinstellungen...** ▶ **Sicherheitseinstellungen** ▶ **Audit Trail/Änderungen**

Auf der Registerkarte **Audit Trail/Änderungen** wird die Aufzeichnung des Audit Trails ein- und ausgeschaltet. Hier kann auch definiert werden, ob bei Änderungen von Methoden, Bestimmungen oder Probanddaten eine Änderungsbegründung und ein Änderungskommentar verlangt wird oder nicht.

Audit Trail

Audit Trail aktiv

Ist dieses Kontrollkästchen aktiviert, so werden alle Programmaktionen automatisch aufgezeichnet, welche als Audit-Trail-Aktionen definiert sind.

Auswahl	ein aus
Standardwert	aus
	FDA-StandardEinstellung: ein (nicht mehr editierbar)



Hinweis

Der Inhalt der Registerkarte **Clients** kann mit dem Shortcut  **Clients** im Verzeichnis **..\Metrohm\stabnet\bin** (nur auf dem Server verfügbar) auch dann angezeigt werden, wenn **StabNet** nicht läuft.

6.2.3.4 Lizenzen hinzufügen

Dialogfenster: **Konfiguration** ▶ **Extras** ▶ **Programmadministration** ▶ **Lizenzen** ▶ **[Lizenzen hinzufügen]** ▶ **Lizenzen hinzufügen**

Das Menü **Extras ▶ Programmadministration ▶ Lizenzen ▶ [Lizenzen hinzufügen]** im Programmteil **Konfiguration** öffnet das Dialogfenster **Lizenzen hinzufügen**, in dem der neue Lizenzcode eingegeben werden kann.

Lizenzcode

Eingabe des Lizenzcodes.

6.2.3.5 Lizenzen

Registerkarte: **Konfiguration** ▶ Extras ▶ Programmadministration ▶ Lizenzen

Tabelle mit den Lizenzen, die auf dem Server (bei **StabNet multi**) oder Local Server (bei **StabNet full**) installiert sind. Die Tabelle ist nicht editierbar. Durch einen Klick auf den Spaltentitel kann die Tabelle nach der selektierten Spalte in auf- oder absteigender Reihenfolge sortiert werden.



Hinweis

Diese Registerkarte ist bei Client-Server-Systemen nur auf dem Server und nur für Mitglieder der Benutzergruppe **Administratoren** sichtbar.

Lizenzcode

Anzeige des eingegebenen Lizenzcodes.

Anzahl Clients

Anzeige der Anzahl Clients, die mit dem Lizenzcode freigeschaltet sind.

[Lizenzen hinzufügen]

Neue, zusätzliche Lizenzen hinzufügen. Es öffnet sich das Dialogfenster **Lizenzen hinzufügen** (siehe Kapitel 6.2.3.4, Seite 336).



Hinweis

Ab Windows Vista hat Microsoft die Benutzerkontensteuerung (UAC: User Account Control) eingeführt, die erlaubt, Tasks als nicht-Administrator und als Administrator auszuführen (ohne Benutzer-Wechsel, Ausschalten oder ähnliches). Diese Funktion kann jedoch Schwierigkeiten bei Client/Server-Installationen von **StabNet** auf Computern mit Windows Vista oder Windows 7 bereiten. Gehen Sie deshalb beim Hinzufügen von Zusatzlizenzen wie folgt vor:

- **Für Neuinstallationen**

Zur Eingabe von Zusatzlizenzen muss das Programm als Administrator gestartet werden (Maus auf Programm-Icon positionieren und rechte Maustaste drücken – dort **Als Administrator ausführen** auswählen). Fügt man den Lizenzcode für Zusatzlizenzen wie gewohnt hinzu, so enthält die Datei **license.mlic** im Verzeichnis **C:\Program Files\Metrohm\Programmname\bin** beide Lizenzcodes.

- **Für bestehende Installationen**

Zunächst muss die Datei **license.mlic** im Verzeichnis **C:\Users\Anwender\AppData\Local\VirtualStore\Program Files\Metrohm\Programmname\bin** gelöscht werden. Diese Datei darf bei keinem Anwender im eigenen **VirtualStore** vorhanden sein – dies muss überprüft werden, und allfällig vorhandene Dateien müssen gelöscht werden.

Danach muss das Programm als Administrator gestartet werden (Maus auf Programm-Icon positionieren und rechte Maustaste drücken – dort **Als Administrator ausführen** auswählen). Fügt man den Lizenzcode für Zusatzlizenzen wie gewohnt hinzu, so enthält die Datei **license.mlic** im Verzeichnis **C:\Program Files\Metrohm\Programmname\bin** beide Lizenzcodes.

Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie im Installationshandbuch, das im Verzeichnis **C:\Program Files\Metrohm\StabNet\doc** gespeichert ist.

6.3 Konfigurationsdaten

6.3.1 Exportieren/Importieren

6.3.1.1 Konfigurationsdaten exportieren

Dialogfenster: **Konfiguration ▶ Datei ▶ Exportieren... ▶ Konfigurationsdaten exportieren**

Mit **Datei ► Exportieren...** wird das Dialogfenster **Konfigurationsdaten exportieren** geöffnet, in dem die folgenden Teile der Konfigurationsdatenbank für den Export ausgewählt werden können:

Geräte

ein | aus (Standardwert: **ein**)

Konfigurationsdaten für Geräte exportieren (*siehe Kapitel 6.5, Seite 363*).

Sensoren

ein | aus (Standardwert: **ein**)

Konfigurationsdaten für Sensoren exportieren (siehe Kapitel 6.6, Seite 367).

Temperaturkoeffizienten

ein | aus (Standardwert: **ein**)

Temperaturkoeffizienten exportieren (siehe Kapitel 6.7, Seite 377).

Exportvorlagen

ein | aus (Standardwert: **ein**)

Gespeicherte Exportvorlagen exportieren (siehe Kapitel 4.4.3, Seite 159).

Kontrollkartenvorlagen

ein | aus (Standardwert: **ein**)

Gespeicherte Kontrollkartenvorlagen exportieren (siehe Kapitel 4.4.2.1, Seite 154).

E-Mail-Vorlagen

ein | aus (Standardwert: **ein**)

Gespeicherte E-Mail-Vorlagen exportieren (siehe Kapitel 6.3.3.1, Seite 343).



Exportvorlagen

ein | aus (Standardwert: **ein**)

Gespeicherte Exportvorlagen importieren (siehe Kapitel 4.4.3, Seite 159).

Kontrollkartenvorlagen

ein | aus (Standardwert: **ein**)

Gespeicherte Kontrollkartenvorlagen importieren (siehe Kapitel 4.4.2.1, Seite 154).

E-Mail-Vorlagen

ein | aus (Standardwert: **ein**)

Gespeicherte E-Mail-Vorlagen importieren (siehe Kapitel 6.3.3.1, Seite 343).

Sicherheitseinstellungen

ein | aus (Standardwert: **ein**)

Sicherheitseinstellungen importieren (siehe Kapitel 6.2.2.1, Seite 323).

Anwenderverwaltung

ein | aus (Standardwert: **ein**)

Anwenderverwaltung importieren (siehe Kapitel 6.2.1.1, Seite 313).

[OK]

Das ausgewählten Daten werden importiert.

6.3.2 Sichern/Wiederherstellen

6.3.2.1 Konfigurationsdaten automatisch sichern

Dialogfenster: **Konfiguration** ▶ **Datei** ▶ **Sichern** ▶ **Automatisch** ▶ **Konfigurationsdaten automatisch sichern**

Automatische Sicherung

ein | aus (Standardwert: **aus**)

Ist dieses Kontrollkästchen aktiviert, wird die Konfigurationsdatenbank automatisch im gewünschten Zeitintervall in das definierte Sicherungsverzeichnis gesichert. Dabei wird die gesamte Konfigurationsdatenbank (inklusive Methodengruppen und Methoden) gesichert.

Ist dieses Kontrollkästchen deaktiviert, können die nachfolgenden Parameter nicht editiert werden.



Hinweis

Stellen Sie sicher, dass Sie Lese- und Schreibberechtigung für das ausgewählte Verzeichnis besitzen.

Sicherungsname

Auswahl eines bereits vorhandenen oder Eingabe eines neuen Namens für die Sicherungsdatei. Wird eine bereits bestehende Sicherungsdatei ausgewählt, wird diese überschrieben.

Eingabe	50 Zeichen
Auswahl	'Sicherungsname'



Hinweis

Falls sich das Sicherungsverzeichnis auf einem Netzlaufwerk befindet, sollte im **Sicherungsname** das Datum der Sicherung hinzugefügt werden, da beim Wiederherstellen die Information zum Sicherungsdatum nicht verfügbar ist.

[Starten]

Manuelle Sicherung der gesamten Konfigurationsdatenbank (inklusive Methodengruppen und Methoden) starten.

6.3.2.3 Konfigurationsdaten wiederherstellen

Dialogfenster: **Konfigurationsdaten wiederherstellen**

Sicherungsverzeichnis

Auswahl eines in der Programmadministration vordefinierten Verzeichnisses, in dem sich die gesicherte Konfigurationsdatenbank befindet.

Auswahl	'Sicherungsverzeichnisse'
---------	---------------------------

Sicherungsname

Auswahl einer Sicherungsdatei.

Auswahl **'Sicherungsdateien'**

Sicherungsdatum

Anzeige des Zeitpunkts der Sicherung der Konfigurationsdatenbank. Befindet sich die Sicherungsdatei auf einem Netzlaufwerk, ist diese Information nicht verfügbar.

Kopieren	Ausgewählte Vorlage kopieren und unter dem Namen Kopie von 'Vorlagen-name' speichern.
Löschen	Ausgewählte Vorlage löschen.
Test-E-Mail senden	Test-E-Mail mit der ausgewählten E-Mail-Vorlage versenden.

6.3.3.1.2 E-Mail-Vorlage bearbeiten

Dialogfenster: **Konfiguration** ▶ **Extras** ▶ **Vorlagen** ▶ **E-Mail-Vorlagen...** ▶ **E-Mail-Vorlagen** ▶ **Neu... / Eigenschaften...** ▶ **E-Mail-Vorlage bearbeiten**

E-Mail-Vorlage

Name der E-Mail-Vorlage.

Eingabe	16 Zeichen
---------	-------------------

Empfänger

E-Mail-Adresse

E-Mail-Adresse des Empfängers.

Eingabe **200 Zeichen**

Absender

E-Mail-Adresse

E-Mail-Adresse des Absenders.

Eingabe **200 Zeichen**

SMTP-Server

Adresse des SMTP-Mail-Servers.

Eingabe **200 Zeichen**

Port

Portnummer des SMTP-Mail-Servers.

Eingabebereich	1 ... 65536
----------------	--------------------

Standardwert	25
--------------	----

Authentifizierung

ein | aus (Standardwert: **aus**)

Checkbox zur Aktivierung der Authentifizierung des Absenders beim Verschicken der E-Mail sowie Wahl der Authentifizierungsmethode.

Auswahl	SMTP SMTP after POP
Standardwert	SMTP

Adresse des POP-Mail-Servers.

Eingabe **3 ... 200 Zeichen**

Portnummer des POP-Mail-Servers.

Eingabebereich	1 ... 65536
----------------	--------------------

Standardwert	110
--------------	------------

Name des Anwenders für den Zugang zum Mail-Server. Dieser Name muss nicht mit dem Windows-Anwendernamen übereinstimmen.

Eingabe **2 ... 50 Zeichen**

Passwort für den Zugang zum Mail-Server. Dieses Passwort muss nicht mit dem Windows-Passwort übereinstimmen.

Eingabe **50 Zeichen**

6.3.4.1 Optionen - Übersicht

Dialogfenster: **Konfiguration** ▶ **Extras** ▶ **Options...** ▶ **Optionen**

Unter **Extras ► Options...** können allgemeine Programmeigenschaften auf den folgenden Registerkarten eingestellt werden:

- *Allgemein*
Wahl der Dialogsprache.
- *Speichern*
Speichereinstellungen beim Beenden des Programms.
- *PDF*
Einstellungen für PDF-Dateien.

6.3.4.2 Optionen - Allgemein

Registerkarte: **Konfiguration** ▶ Extras ▶ Options... ▶ Optionen ▶ Allgemein

Dialogsprache

Dialogsprache

Auswahl der Dialogsprache.

Auswahl **German | English | weitere Sprachen (abhängig von installierten Sprachen-Patches)**



Hinweis

Damit die geänderte Einstellung wirksam wird, muss das Programm neu gestartet werden.

6.3.4.3 Optionen - Speichern

Registerkarte: **Konfiguration** ▶ Extras ▶ Options... ▶ Optionen ▶ Speichern

Beim Beenden speichern

Hier kann definiert werden, welche Einstellungen beim Beenden des Programms gespeichert werden sollen. Ist die Option **eingeschaltet**, wird die aktuelle Ansicht mit ihren Einstellungen beim Beenden automatisch gespeichert. Ist die Option **ausgeschaltet**, werden Ansichtsänderungen nicht gespeichert und beim nächsten Programmstart wird wieder die ursprüngliche, manuell gespeicherte Ansicht geladen.

Einstellungen für Arbeitsplatz

ein | aus (Standardwert: **ein**)

Speichern der geladenen Methode und der Aktionen am Bestimmungsende einschalten/ausschalten.

Einstellungen für Datenbank

ein | aus (Standardwert: **ein**)

Speichern der Datenbankansicht beim Beenden einschalten/ausschalten.

Einstellungen für Konfiguration

ein | aus (Standardwert: **ein**)

Speichern der Konfigurationsansicht beim Beenden einschalten/ausschalten.

6.3.4.4 Optionen - PDF

Registerkarte: **Konfiguration** ▶ Extras ▶ Options... ▶ Optionen ▶ PDF

Sicherheits-Berechtigungen für PDF-Dateien

Kopieren oder Entnehmen von Inhalt zulässig

ein | aus (Standardwert: **ein**)

Ist dieses Kontrollkästchen deaktiviert, kann aus der PDF-Datei Inhalt weder kopiert noch entnommen werden.

- Lückenlose Aufzeichnung aller Aktionen, mit denen in **StabNet** Daten erzeugt, verändert oder gelöscht werden.
- Angabe von Datum, Zeit, Zeitzone und Name des angemeldeten Anwenders (Kurzname und Voller Name) für jede Aktion.
- Zwingende Eingabe eines Kommentars durch den Anwender bei Veränderungen von Methoden, Bestimmungen und Probanddaten (nur Live-Änderungen).

6.4.1.2 Audit Trail - Oberfläche

Programmfenster: **Konfiguration** ▶ **Extras** ▶ **Audit Trail...** ▶ **Audit Trail**

Elemente

Die Oberfläche des Programmfensters **Audit Trail** umfasst die folgenden Elemente:

- *Menüleiste*
- *Symbolleiste*
- *Filterauswahl*
- *Audit-Trail-Tabelle*
- *Navigationsleiste*

6.4.1.3 Audit Trail - Menüleiste

6.4.1.3.1 Audit Trail - Hauptmenüs

Programmfenster: **Konfiguration** ▶ **Extras** ▶ **Audit Trail...** ▶ **Audit Trail**

Die Menüleiste im Programmfenster **Audit Trail** umfasst folgende Hauptmenüpunkte:

- *Datei*
Audit Trail drucken, exportieren, archivieren, löschen.
- *Ansicht*
Tabelle aktualisieren, Spaltenanzeige definieren.
- *Filter*
Spezialfilter und Schnellfilter definieren und anwenden.
- *Extras*
Audit Trail überwachen.
- *Hilfe*
Programm-Hilfe öffnen, Informationen zum Programm anzeigen.

6.4.1.3.2 Audit Trail - Menü Datei

Programmfenster: **Konfiguration** ▶ **Extras** ▶ **Audit Trail...** ▶ **Audit Trail**

 Drucken (PDF)...	Audit-Trail-Datensätze als PDF-Datei ausgeben (<i>siehe Kapitel 6.4.3.5, Seite 361</i>).
Exportieren...	Audit-Trail-Datensätze exportieren (<i>siehe Kapitel 6.4.3.2, Seite 358</i>).
Archivieren...	Audit-Trail-Datensätze archivieren (<i>siehe Kapitel 6.4.3.3, Seite 359</i>).

6.4.1.4 Audit Trail - Symbolleiste

Programmfenster: **Konfiguration** ▶ **Extras** ▶ **Audit Trail...** ▶ **Audit Trail**

	Audit-Trail-Datensätze als PDF-Datei ausgeben (<i>siehe Kapitel 6.4.1.3.2, Seite 348</i>).
	Letzten Schnell- oder Spezialfilter wieder anwenden (<i>siehe Kapitel 6.4.3.1.2, Seite 354</i>).
	Schnellfilter anwenden (<i>siehe Kapitel 6.4.3.1.3, Seite 354</i>).
	Spezialfilter definieren und anwenden (<i>siehe Kapitel 6.4.3.1.4, Seite 355</i>).
	Aktuellen Filter entfernen (<i>siehe Kapitel 6.4.3.1.5, Seite 358</i>).
	Audit-Trail-Tabelle aktualisieren (<i>siehe Kapitel 6.4.2.4, Seite 353</i>).
	Programm-Hilfe öffnen.

Datum

Anwender

Voller Name

Client

Kategorie

Aktion

Details

Archiviert

Mit dem Menüpunkt **Ansicht ► Spaltenanzeige...** können nicht erwünschte Spalten entfernt werden (*siehe Kapitel 6.4.2.2, Seite 352*).

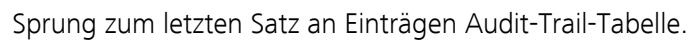
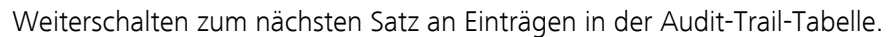
Solange das Dialogfenster **Audit Trail** geöffnet bleibt, werden Änderungen in der Tabelle, die durch laufende Anwenderaktionen verursacht werden, nicht automatisch angezeigt. Die Tabelle muss entweder mit **Ansicht ► Aktualisieren** aktualisiert oder neu sortiert oder gefiltert werden.

Die Audit-Trail-Tabelle ist nicht editierbar. Durch einen Klick auf den Spaltentitel kann die Tabelle nach der selektierten Spalte in auf- oder absteigender Reihenfolge sortiert werden. Die Tabellenansicht kann mit der linken Maustaste folgendermassen angepasst werden:

- 351



Anzeige des ausgewählten Satzes **#### - ####** an Einträgen in der Audit-Trail-Tabelle. Falls die Tabelle nicht gefiltert wird, erscheint zusätzlich die Gesamtzahl aller Einträge. Falls die Tabelle gefiltert wird, erscheint die Gesamtzahl der gefilterten Einträge mit dem Zusatz **(gefiltert)**.



Menüpunkt: **Audit Trail** ▶ **Ansicht** ▶ **Aktualisieren**

Mit dem Menüpunkt **Ansicht ► Aktualisieren** oder dem Symbol  wird die Audit-Trail-Tabelle aktualisiert.

Hinweis

Die Audit-Trail-Tabelle wird beim Öffnen automatisch aktualisiert, danach aber nicht mehr.

Programmfenster: **Konfiguration** ▶ **Extras** ▶ **Audit Trail...** ▶ **Audit Trail**

Für das Filtern von Einträgen in der Audit-Trail-Tabelle gibt es die folgenden Möglichkeiten:

Auswahl des Filters, nach dem die Audit-Trail-Tabelle gefiltert werden soll.

Alle Einträge

Die Tabelle wird ungefiltert angezeigt.



Schnellfilter

Die Tabelle wird nach dem zuletzt definierten Schnellfilter gefiltert (siehe Kapitel 6.4.3.1.3, Seite 354).

Temporärer Filter

Die Tabelle wird nach dem zuletzt definierten, noch nicht gespeicherten Spezialfilter gefiltert (*siehe Kapitel 6.4.3.1.4.1, Seite 355*).

'Filtername'

Die Tabelle wird nach dem ausgewählten, gespeicherten Spezialfilter gefiltert (*siehe Kapitel 6.4.3.1.4.1, Seite 355*).

6.4.3.1.2 Audit Trail - Letzter Filter

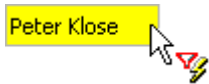
Menüpunkt: **Audit Trail** ► **Filter** ► **Letzter Filter**

Mit dem Menüpunkt **Filter ▶ Letzter Filter** oder dem Symbol  im Programmfenster **Audit Trail** wird der zuletzt angewendete Filter wieder aktiviert.

6.4.3.1.3 Audit Trail - Schnellfilter

Menüpunkt: **Audit Trail** ▶ **Filter** ▶ **Schnellfilter**

Mit dem Menüpunkt **Filter ► Schnellfilter** oder dem Symbol  im Programmfenster **Audit Trail** kann eine Schnellfilterung nach dem Inhalt des ausgewählten Tabellenfeldes durchgeführt werden. Nach der Auswahl dieser Funktion wird beim Navigieren innerhalb der Audit-Trail-Tabelle das Feld, in dem sich der Cursor befindet, farbig hinterlegt. Gleichzeitig erscheint das folgende, spezielle Filtersymbol:



Durch Doppelklick mit der linken Maustaste wird der Inhalt des in der Tabelle ausgewählten Feldes als Filterbedingung gesetzt und dieser Filter direkt auf die Tabelle angewendet.



Hinweis

Innerhalb der gefilterten Tabelle kann der Schnellfilter erneut angewendet werden, so dass die Anzahl Einträge schrittweise eingeschränkt werden kann.

Neue Zeile einfügen	Neue, leere Zeile oberhalb der in der Tabelle ausgewählten Zeile einfügen. Dabei öffnet sich automatisch das Dialogfenster Filterbedingung # bearbeiten (siehe Kapitel 6.4.3.1.4.2, Seite 356).
Zeilen ausschneiden	Ausgewählte Zeilen in die Zwischenablage übertragen.
Zeilen kopieren	Ausgewählte Zeilen in die Zwischenablage kopieren.
Zeilen einfügen	Zeilen aus der Zwischenablage oberhalb der ausgewählten Zeile einfügen.
Zeilen löschen	Ausgewählte Zeilen löschen.

[Filter anwenden]

Filterbedingungen auf die Audit-Trail-Tabelle anwenden.

6.4.3.1.4.2 Spezialfilter - Filterbedingung bearbeiten

Dialogfenster: **Audit Trail** ▶ **Filter** ▶ **Spezialfilter...** ▶ **Spezialfilter - Datenbank**
'ConfigDB' ▶ **[Bearbeiten]** ▶ **Zeile bearbeiten** ▶ **Filterbedingung # bearbeiten**

Mit **[Bearbeiten] ▶ Zeile bearbeiten** öffnet sich das Dialogfenster **Filterbedingung # bearbeiten**, in dem die in der Filtertabelle ausgewählte Filterbedingung bearbeitet werden kann.

Verknüpfung

Auswahl der Verknüpfungsart (logischer Operator) mit der vorhergehenden Filterbedingung.

Auswahl	UND ODER
Standardwert	UND

Feld

Auswahl des Feldes, nach dem gefiltert werden soll.

Auswahl Letzte 10 ausgewählte Felder

[Weitere...]

Öffnet das Dialogfenster **Filtern - Feldauswahl**, in dem baumartig sämtliche Felder aufgeführt sind, nach denen gefiltert werden kann. Ein Feld kann in die Filterbedingung übernommen werden, indem man es markiert und das Dialogfenster mit **[OK]** schliesst.

Bedingung

Typ

Auswahl des Formattyps für Spalten, bei denen mehrere Typen möglich sind. Bei Spalten mit fixem Typ wird dieser nur angezeigt.

Gross-/Kleinschreibung beachten

ein | aus (Standardwert: **aus**)

Ist diese Option eingeschaltet, kann beim Filtern von Feldern mit **Typ = Text** auf Gross-/Kleinschreibung geachtet.

Stern (*) als Platzhalter verwenden

ein | aus (Standardwert: **aus**)

Ist diese Option eingeschaltet, wird beim Filtern von Feldern mit **Typ = Text** der Stern * als Platzhalter für beliebige Zeichenfolgen verwendet werden.

6.4.3.1.4.3 Spezialfilter - Filter speichern

Dialogfenster: **Audit Trail** ▶ **Filter** ▶ **Spezialfilter...** ▶ **Spezialfilter - Datenbank**
'ConfigDB' ▶ **[Filter speichern]** ▶ **Filter speichern**

Mit der Schaltfläche **[Filter speichern]** öffnet sich das Dialogfenster **Filter speichern** für das Speichern eines Spezialfilters.

Filtername

Name, unter dem der Spezialfilter gespeichert werden soll.

Eingabe **50 Zeichen**

[Speichern]

Filter unter dem angegebenen Namen speichern.



Hinweis

Die Filter werden global in der Konfigurationsdatenbank gespeichert und sind so für alle Clients verfügbar.

6.4.3.1.5 Audit Trail - Filter entfernen

Menüpunkt: **Audit Trail** ▶ **Filter** ▶ **Filter entfernen**

Mit dem Menüpunkt **Filter ► Filter entfernen** oder dem Symbol  im Programmfenster **Audit Trail** wird der zuletzt angewendete Filter wieder entfernt und es werden alle Einträge angezeigt.

6.4.3.2 Audit Trail exportieren

Dialogfenster: **Audit Trail** ▶ **Datei** ▶ **Exportieren...** ▶ **Audit Trail exportieren**

Mit dem Menüpunkt **Datei ► Exportieren...** öffnet sich das Dialogfenster **Audit Trail exportieren**.



Verschieben der ausgewählten Spalte nach unten (Reihenfolge der angezeigten Spalten ändern).

6.5.2.4 Geräteliste drucken

Dialogfenster: **Konfiguration** ▶ **Geräte** ▶ **[Bearbeiten]** ▶ **Drucken (PDF)...** ▶ **Geräte-**
liste drucken (PDF)

Mit **[Bearbeiten] ► Drucken (PDF)...** wird das Dialogfenster **Geräte-
liste drucken (PDF)** geöffnet.

Ausrichtung

Auswahl	Hochformat Querformat
Standardwert	Hochformat

Hochformat

Ausgabe der Gerätetabelle im Hochformat.

Querformat

Ausgabe der Gerätetabelle im Querformat.

[OK]

Die Gerätetabelle wird im gewünschten Format als PDF-Datei ausgegeben und direkt mit dem Acrobat Reader geöffnet, von wo sie gedruckt und/oder gespeichert werden kann.

6.5.3 Geräteeigenschaften

Dialogfenster: **Konfiguration** ▶ **Geräte** ▶ **[Bearbeiten]** ▶ **Eigenschaften...** ▶ **Eigenschaften** - 'Gerätetyp' - 'Gerätename'

Mit dem Menüpunkt **[Bearbeiten] ► Eigenschaften...** im Unterfenster **Geräte** wird das Eigenschaftsfenster für das in der Gerätetabelle ausgewählte Gerät geöffnet, in dem die Parameter des Gerätes bearbeitet werden können. Für die folgenden Geräte sind Eigenschaften einstellbar:

- 892 Professional Rancimat
- 893 Professional Biodiesel Rancimat
- 895 Professional PVC Thermomat



Hinweis

Bei Zeilen mit roten Einträgen wird zusätzlich der Hintergrund der Zeilennummer rot markiert.

Tabellenansicht

Die Sensortabelle ist nicht direkt editierbar. Durch einen Klick auf den Spaltentitel kann die Tabelle nach der selektierten Spalte in auf- oder absteigender Reihenfolge sortiert werden. Die Tabellenansicht kann mit der linken Maustaste folgendermassen angepasst werden:

- **Einstellen der Spaltenbreite**
Ziehen der Begrenzung zwischen den Spaltentiteln
- **Einstellen der optimalen Spaltenbreite**
Doppelklick auf Begrenzung zwischen den Spaltentiteln
- **Verschieben der Spalte an den gewünschten Ort**
Ziehen des Spaltentitels bei gedrückt gehaltener linker Maustaste.

Funktionen

Das Menü Bearbeiten unterhalb der Sensortabelle enthält die folgenden Menüpunkte:

Neu... ►	Auswahl des Sensortyps, der neu erstellt werden soll (<i>siehe Kapitel 6.6.2.2, Seite 368</i>).
Leitfähigkeits- sensor...	Leitfähigkeitssensor hinzufügen.
Temperatursen- sor...	Temperatursensor hinzufügen.
Löschen	Ausgewählten Sensor löschen (<i>siehe Kapitel 6.6.2.3, Seite 369</i>).
Eigenschaften...	Eigenschaften des ausgewählten Sensors bearbeiten (<i>siehe Kapitel 6.6.3.1, Seite 370</i>).
Spaltenanzeige...	Spalten für Sensortabelle definieren (<i>siehe Kapitel 6.6.2.4, Seite 369</i>).
Drucken (PDF)...	Sensortabelle als PDF-Datei ausgeben (<i>siehe Kapitel 6.6.2.5, Seite 370</i>).

6.6.2.2 Neuen Sensor hinzufügen

Menüpunkt: **Konfiguration** ▶ **Sensoren** ▶ **[Bearbeiten]** ▶ Neu... ▶ 'Sensortyp'

Neue Leitfähigkeitssensoren und Temperatursensoren müssen immer manuell mit dem Menü **[Bearbeiten] ► Neu...** und der Auswahl des Sensortyps erstellt und konfiguriert werden.

Anwender

Anzeige des Anwenders, der während der manuellen Eingabe der Zellkonstanten oder beim Start der automatischen Zellkonstanten-Bestimmung angemeldet war.

Gerätename

Name des Gerätes, mit dem die Zellkonstanten-Bestimmung durchgeführt wurde.

Geräte-Seriennummer

Seriennummer des Gerätes, mit dem die Zellkonstanten-Bestimmung durchgeführt wurde.

Position

Anzeige der Position, an der die Zellkonstante automatisch bestimmt wurde.

Kalibrierdaten überwachen

ein | aus (Standardwert: **aus**)

Ist dieses Kontrollkästchen aktiviert, wird die Gültigkeitsdauer der Zellkonstante überwacht.

Kalibrierintervall

Gültigkeitsdauer der Zellkonstante in Tagen. Wird hier ein Wert eingegeben, wird das Datum für **Nächste Kalibrierung** automatisch angepasst.

Eingabebereich	0 ... 999 Tage
Standardwert	999 Tage

Nächste Kalibrierung

Datum, bis zu dem die nächste Zellkonstanten-Bestimmung durchgeführt werden muss. Dieses Datum kann nach Drücken auf  im Dialogfenster **Datum wählen** ausgewählt werden. Nach der Datumseingabe wird der Wert für das **Kalibrierintervall** automatisch angepasst.

Standardwert **Kalibrierdatum + 999 Tage**

Meldung

Meldung per E-Mail

ein | aus (Standardwert: **aus**)

Ist dieses Kontrollkästchen aktiviert, wird die Meldung an die unter **[E-Mail...]** definierte Adresse ausgegeben. Die Meldung wird im Textformat gesendet.

Eingabebereich	0.000 ... 999.999 Ohm (Inkrement: 0.001)
Standardwert	'leer' Ohm

Kalibrierpunkt 2

Temperatur

Manuelle Eingabe der Temperatur.

Eingabebereich	-250.0 ... 999.9 °C (Inkrement: 0.1)
Standardwert	100.0 °C

Widerstand

Manuelle Eingabe des Widerstands.

Eingabebereich	0.000 ... 999.999 Ohm (Inkrement: 0.001)
Standardwert	'leer' Ohm

Kalibrierpunkt 3

Temperatur

Manuelle Eingabe der Temperatur.

Eingabebereich	-250.0 ... 999.9 °C (Inkrement: 0.1)
Standardwert	200.0 °C

Widerstand

Manuelle Eingabe des Widerstands.

Eingabebereich	0.000 ... 999.999 Ohm (Inkrement: 0.001)
Standardwert	'leer' Ohm

Anwender

Anzeige des Anwenders, der während der Eintragung der Kalibrierdaten angemeldet war.

6.6.3.5 Eigenschaften - Grenzwerte

Registerkarte: **Konfiguration** ▶ **Sensoren** ▶ **[Bearbeiten]** ▶ **Eigenschaften...** ▶ **Grenzwerte**



Hinweis

Diese Registerkarte wird nur für Sensoren vom Typ **Leitfähigkeitssensor** angezeigt.

Zellkonstante überwachen

ein | aus (Standardwert: **aus**)

Ist dieses Kontrollkästchen aktiviert, wird der Wert der Zellkonstanten für den Leitfähigkeitssensor überwacht.

Untere Grenze

Unterer Grenzwert für die Zellkonstante.

Eingabebereich	0.10 ... 10.00 /cm (Inkrement: 0.01)
Standardwert	0.90 /cm

Obere Grenze

Oberer Grenzwert für die Zellkonstante.

Eingabebereich	0.10 ... 10.00 /cm (Inkrement: 0.01)
Standardwert	1.30 /cm

6.7 Unterfenster Temperaturkoeffizienten

6.7.1 Temperaturkoeffizienten - Allgemeines

Unterfenster: **Konfiguration** ▶ **Temperaturkoeffizienten**

Unterfenster Temperaturkoeffizienten

Im Programmteil **Konfiguration** kann das Unterfenster **Temperaturkoeffizienten** als Bestandteil der Konfigurationsansicht oder (falls nicht auf der Oberfläche vorhanden) mit **Ansicht ► Schnellzugriff** in einem separaten Fenster angezeigt werden. Das Unterfenster kann beliebig vergrößert und verkleinert und auch maximiert werden.

6.7.2 Tabelle der Temperaturkoeffizienten

6.7.2.1 Tabelle der Temperaturkoeffizienten - Oberfläche

Unterfenster: **Konfiguration** ▶ **Temperaturkoeffizienten**

Inhalt

In der Tabelle der Temperaturkoeffizienten werden standardmässig die folgenden Informationen zu den Temperaturkoeffizienten angezeigt:

Name

Name des Temperaturkoeffizienten.

Typ

Typ des Temperaturkoeffizienten.

Aktion

Wird bei der Überwachung festgestellt, dass die Nutzungsdauer des Temperaturkoeffizienten abgelaufen ist, wird beim Starttest eine der folgenden Aktionen automatisch ausgelöst:

Auswahl	Meldung nur dokumentieren Meldung anzeigen und dokumentieren Bestimmung nicht starten
Standardwert	Meldung anzeigen und dokumentieren

Meldung nur dokumentieren

Die Meldung, dass die Nutzungsdauer des Temperaturkoeffizienten abgelaufen ist, wird automatisch in der Bestimmung gespeichert.

Meldung anzeigen und dokumentieren

Es wird eine Meldung angezeigt und Sie können wählen, ob Sie den Ablauf fortsetzen oder abbrechen möchten. Wird der Ablauf fortgesetzt, wird die Meldung, dass die Nutzungsdauer des Temperaturkoeffizienten abgelaufen ist, automatisch in der Bestimmung gespeichert.

Bestimmung nicht starten

Die Bestimmung wird nicht gestartet. Die nachfolgende Meldung muss mit **[OK]** bestätigt werden.

Geräte-Seriennummer

Inbetriebnahme

Bemerkungen

Eingabe	1000 Zeichen
Standardwert	'leer'

Registerkarte: **Konfiguration** ▶ **Geräte** ▶ **[Bearbeiten]** ▶ **Eigenschaften...** ▶ **Eigenschaften - 'Gerätetyp' - 'Gerätename'** ▶ **Gasfluss**

ein | aus (Standardwert: **ein**)

Filter überwachen

ein | aus (Standardwert: **aus**)

Betriebsstunden - Grenzwert

Eingabebereich	0 ... 99999
Standardwert	99999

Betriebsstunden - Aktueller Wert

[Zurücksetzen]

Aktuellen Wert für den Filter auf **0** zurücksetzen.

Meldung nur dokumentieren

Meldung anzeigen und dokumentieren

Bestimmung nicht starten

7.1.1.3 Eigenschaften - Temperaturkorrektur

Auf der Registerkarte **Temperaturkorrektur** werden die im Arbeitsplatz bestimmten Ergebnisse der Temperaturkorrektur des Blocks A oder B in tabellarischer Form angezeigt. Die Tabelle enthält die folgenden Spalten:

Probentemperatur aus der Methode, bei der die Bestimmung der Temperaturkorrektur durchgeführt wurde.

Gasfluss aus der Methode, bei dem die Bestimmung der Temperaturkorrektur durchgeführt wurde.

Block (A oder B), bei dem die Bestimmung der Temperaturkorrektur durchgeführt wurde.

Temperaturkorrektur-Messwert.

Datum und Zeit der Bestimmung der Temperaturkorrektur.

Kurzname des Anwenders, der die Bestimmung der Temperaturkorrektur durchgeführt hat.

Kommentar

Kommentar zur Bestimmung der Temperaturkorrektur.

Sensorname

Name des Sensors, mit der die Bestimmung der Temperaturkorrektur durchgeführt wurde.

7.1.1.4 Eigenschaften - GLP

Registerkarte: **Konfiguration** ▶ **Geräte** ▶ **[Bearbeiten]** ▶ **Eigenschaften...** ▶ **Eigenschaften** - 'Gerätetyp' - 'Gerätename' ▶ **GLP**

Letzter GLP-Test

Datum des letzten GLP-Tests. Dieses Datum kann nach Klicken auf  im Dialogfenster **Datum wählen** ausgewählt werden (siehe Kapitel 2.5.1, Seite 61).

Kommentar GLP-Test

Kommentar zum GLP-Test.

Eingabe **1000 Zeichen**

GLP-Gültigkeit überwachen

ein | aus (Standardwert: **aus**)

Ist dieses Kontrollkästchen aktiviert, wird das Zeitintervall für den GLP-Test überwacht.

Die Überwachung kann erst eingeschaltet werden, wenn im Feld Datum GLP-Test ein Datum eingegeben wurde.

Intervall GLP-Test

Zeitintervall bis zum nächsten GLP-Test. Wird hier ein Wert eingegeben, wird das Datum im Feld **Nächster GLP-Test** automatisch angepasst.

Eingabebereich	1 ... 999 Tage
Standardwert	999 Tage

Nächster GLP-Test

Datum, an dem der nächste GLP-Test durchgeführt werden soll. Das

Datum kann durch Klicken auf  im Dialogfenster **Datum wählen** ausgewählt werden (siehe Kapitel 2.5, Seite 61). Nach der Datumseingabe wird das Feld **Intervall GLP-Test** automatisch angepasst.

Standardwert	Letzter GLP-Test + 999 Tage
--------------	-----------------------------

Die Meldungsoptionen sind nur editierbar, wenn die Überwachung eingeschaltet ist.

ein | aus (Standardwert: **aus**)

Ist dieses Kontrollkästchen aktiviert, wird die Meldung an die unter **[E-Mail...]** definierte Adresse ausgegeben. Die Meldung wird im Textformat gesendet.

Mit **[E-Mail...]** öffnet sich das Fenster **E-Mail senden** (siehe Kapitel 2.6.1, Seite 64).

ein | aus (Standardwert: **aus**)

Ist dieses Kontrollkästchen aktiviert, wird ein akustisches Signal ausgegeben.

Die Aktionen sind nur editierbar, wenn die Überwachung eingeschaltet ist.

Wird bei der Überwachung festgestellt, dass die Gültigkeitsdauer abgelaufen ist, wird beim Starttest eine der folgenden Aktionen automatisch ausgelöst:

Auswahl	Meldung nur dokumentieren Meldung anzeigen und dokumentieren Bestimmung nicht starten
Standardwert	Meldung anzeigen und dokumentieren

Die Meldung, dass die Gültigkeitsdauer abgelaufen ist, wird automatisch in der Bestimmung gespeichert.

Es wird eine Meldung angezeigt und Sie können wählen, ob Sie den Ablauf fortsetzen oder abbrechen möchten. Wird der Ablauf fortgesetzt, wird die Meldung, dass die Gültigkeitsdauer abgelaufen ist, automatisch in der Bestimmung gespeichert.

Die Bestimmung wird nicht gestartet. Die nachfolgende Meldung muss mit **[OK]** quittiert werden.

Anzeige der Seriennummer des Gerätes.

Anzeige des Datums, an dem das Gerät automatisch in die Gerätetabelle hinzugefügt wurde.

Bemerkungen zum Gerät.

Eingabe	1000 Zeichen
Standardwert	'leer'

Registerkarte: **Konfiguration** ▶ **Geräte** ▶ **[Bearbeiten]** ▶ **Eigenschaften...** ▶ **Eigenschaften** - 'Gerätetyp' - 'Gerätename' ▶ **Gasfluss**

ein | aus (Standardwert: **ein**)

Gaszufuhr mit interner Pumpe einschalten/ausschalten. Ist die interne Pumpe ausgeschaltet, so muss am Anschluss "**Air / N2 in**" eine externe Gaszufuhr angeschlossen werden.

ein | aus (Standardwert: **aus**)

Ist dieses Kontrollkästchen aktiviert, werden die Betriebsstunden des Filters überwacht.

Maximal zulässige Betriebsstunden des Filters. Wird dieser Wert überschritten, wird die unten definierte Meldung oder Aktion ausgelöst.

Eingabebereich	0 ... 99999
Standardwert	99999

Anzeige der aktuellen Anzahl Betriebsstunden des Filters. Ist der Grenzwert überschritten, wird der aktuelle Wert mit **roter Schrift** dargestellt.

Aktuellen Wert für den Filter auf **0** zurücksetzen.

Meldung nur dokumentieren

Meldung anzeigen und dokumentieren

Bestimmung nicht starten

7.2.1.3 Eigenschaften - Temperaturkorrektur

Auf der Registerkarte **Temperaturkorrektur** werden die im Arbeitsplatz bestimmten Ergebnisse der Temperaturkorrektur des Blocks A oder B in tabellarischer Form angezeigt. Die Tabelle enthält die folgenden Spalten:

Probentemperatur

Probentemperatur aus der Methode, bei der die Bestimmung der Temperaturkorrektur durchgeführt wurde.

Gasfluss

Gasfluss aus der Methode, bei dem die Bestimmung der Temperaturkorrektur durchgeführt wurde.

Block

Block (A oder B), bei dem die Bestimmung der Temperaturkorrektur durchgeführt wurde.

Messwert

Temperaturkorrektur-Messwert.

Datum

Datum und Zeit der Bestimmung der Temperaturkorrektur.

Anwender

Kurzname des Anwenders, der die Bestimmung der Temperaturkorrektur durchgeführt hat.

8 Wie gehe ich vor?

8.1 Audit Trail

8.1.1 Audit Trail öffnen

Wie gehe ich vor?

- 1 Programmteil **Konfiguration** auswählen.
- 2 Das Symbol  oder den Menüpunkt **Extras ► Audit Trail...** anklicken.

Das Dialogfenster **Audit Trail** wird geöffnet.
- 3 Falls gewünscht, die Spaltenanzeige anpassen.

8.1.2 Audit Trail filtern

Wie gehe ich vor?

Das Dialogfenster "Audit Trail" öffnen

- 1 Programmteil **Konfiguration** auswählen.
- 2 Das Symbol  oder den Menüpunkt **Extras ► Audit Trail...** anklicken.
Das Dialogfenster **Audit Trail** wird geöffnet.

Im Dialogfenster **Audit Trail** kann nun via Schnellfilter oder Spezialfilter gefiltert werden:

Schnellfilter

- 1 Das Symbol  oder den Menüpunkt **Filter ► Schnellfilter** anklicken.

Nach der Auswahl dieser Funktion wird beim Navigieren innerhalb der Audit-Trail-Tabelle das Feld, in dem sich der Cursor befindet, gelb hinterlegt.
- 2 Auf das gewünschte Feld mit der linken Maustaste doppelklicken.

 **Hinweis**

Innerhalb der gefilterten Tabelle kann der Schnellfilter erneut angewendet werden, so dass die Anzahl Einträge schrittweise eingeschränkt werden kann.

Spezialfilter definieren und anwenden

- 1 Das Symbol  oder den Menüpunkt **Filter ▶ Spezialfilter...** anklicken.

Das Dialogfenster **Spezialfilter - Datenbank 'ConfigDB'** für die Definition von anwenderspezifischen Filtern wird geöffnet.
- 2 Den Menüpunkt **Bearbeiten ▶ Neue Zeile einfügen** anklicken

Das Dialogfenster **Filterbedingung Neuer Filter bearbeiten** wird geöffnet.
- 3 Filterkriterien eingeben und mit **[OK]** bestätigen.
- 4 Im Dialogfenster **Spezialfilter - Datenbank 'ConfigDB' [Filter anwenden]** anklicken.

Die Tabelle wird gefiltert.

Spezialfilter definieren und speichern

- 1 Das Symbol  oder den Menüpunkt **Filter ▶ Spezialfilter...** anklicken.

Das Dialogfenster **Spezialfilter - Datenbank 'ConfigDB'** für die Definition von anwenderspezifischen Filtern wird geöffnet.
- 2 Den Menüpunkt **Bearbeiten ▶ Neue Zeile einfügen** anklicken

Das Dialogfenster **Filterbedingung Neuer Filter bearbeiten** wird geöffnet.
- 3 Filterkriterien eingeben und mit **[OK]** bestätigen.

- 4** Im Dialogfenster **Spezialfilter - Datenbank 'ConfigDB' [Filter speichern]** anklicken.

Das Dialogfenster **Filter speichern** wird geöffnet.

- 5** Name im Feld **Filtername** eingeben.

- 6 **[Speichern]** anklicken.

Der Spezialfilter wird unter dem gewünschten Namen gespeichert.

Spezialfilter anwenden

- 1 Im Dialogfenster **Spezialfilter - Audit Trail** in der Auswahlliste **Filter** den gewünschten Spezialfilter auswählen.

Die Tabelle wird gefiltert.

8.1.3 Audit Trail exportieren

Wie gehe ich vor?

- 1** Programmteil **Konfiguration** auswählen.

- 2 Das Symbol  oder den Menüpunkt **Extras ► Audit Trail...** anklicken.

Das Dialogfenster **Audit Trail** wird geöffnet.

- 3** Falls erwünscht, Audit-Trail-Tabelle filtern.

- 4** Falls erwünscht, Audit-Trail-Einträge für den Export auswählen.

- 5** Den Menüpunkt **Datei ▶ Exportieren...** anklicken.

Das Dialogfenster **Audit Trail exportieren** wird geöffnet.

- 6** Unter **Datei speichern unter** Verzeichnis und Dateinamen für die Speicherung der Exportdatei eingeben oder auswählen.

- 7** Unter **Auswahl** die gewünschte Option (**Alle Datensätze** oder **Ausgewählte Datensätze**) auswählen.

- 8** **[OK]** anklicken.



Audit-Trail-Einträge werden im Text-Format archiviert. Sie können nicht mehr zurück in die Audit-Trail-Tabelle importiert werden.

Wie gehe ich vor?

- Die ausgewählten Audit-Trail-Datensätze werden als Archivdatei im Text-Format gespeichert.



Das Archivieren von Audit-Trail-Einträgen ist identisch mit dem Exportieren, d.h. die Audit-Trail-Einträge werden im Text-Format gespeichert. Sie können nicht mehr zurück in die Audit-Trail-Tabelle importiert werden. Der Unterschied zum Exportieren besteht darin, dass die archivierten Einträge in der Spalte **Archiviert** markiert werden und anschliessend gelöscht werden können.



Hinweis

Die beim Archivieren erzeugten Textdateien sind nicht mehr geschützt und können manipuliert werden. Falls sichergestellt werden muss, dass diese Dateien unverändert archiviert werden, müssen dafür geeignete externe Backup- oder Archivierungsprogramme eingesetzt werden.

8.1.5 Audit Trail löschen

Wie gehe ich vor?



Hinweis

Audit-Trail-Einträge können nur gelöscht werden, wenn sie zuvor archiviert wurden.

- 1 Programmteil **Konfiguration** auswählen.
- 2 Das Symbol  oder den Menüpunkt **Extras ► Audit Trail...** anklicken.
Das Dialogfenster **Audit Trail** wird geöffnet.
- 3 Gewünschte Audit-Trail-Einträge archivieren.
- 4 Den Menüpunkt **Datei ► Löschen** anklicken.
Das Dialogfenster **Audit Trail löschen** wird geöffnet.
- 5 Unter **Auswahl** die gewünschte Option (**Alle archivierten Datensätze** oder **Archivierte Datensätze bis** inklusive Datumsauswahl) auswählen.
- 6 Anwender 1: **Anwender** und **Passwort** eingeben.
- 7 Anwender 2: **Anwender** und **Passwort** eingeben.
- 8 **[OK]** klicken.
Die ausgewählten, archivierten Audit-Trail-Datensätze werden gelöscht.

8.2 Backup

8.2.1 Datenbank sichern

Wie gehe ich vor?

Allgemeines

Als Datenbanken werden in **StabNet** die **Bestimmungsdatenbanken** bezeichnet, die im Unterschied zur **Konfigurationsdatenbank** vom Anwender angelegt werden können und die Bestimmungsdaten enthalten. Zu den Bestimmungsdaten gehören die für die Bestimmung verwendeten Methodendaten, die bei der Bestimmung erzeugten Messdaten und die daraus berechneten Resultate.

Bei Local-Server-Systemen (**StabNet full**) werden die Datenbanken auf den vom Rechner verwalteten Laufwerken gespeichert und sind nur für die an diesem Rechner angemeldeten Anwender mit entsprechenden Zugriffsrechten verfügbar. Bei Client-Server-Systemen (**StabNet multi**) werden die Datenbanken auf den zentral vom Server verwalteten Laufwerken gespeichert und sind global im ganzen Client-Server-Verbund verfügbar, d.h. alle Anwender mit entsprechenden Zugriffsrechten können diese Datenbanken verwenden.



Hinweis

Jede Bestimmungsdatenbank muss einzeln gesichert werden. Anschließend wird empfohlen, die Sicherungsdateien zusätzlich in ein externes Verzeichnis oder auf CD/DVD zu kopieren.

Datenbank manuell sichern

- 1 Programmteil **Datenbank** auswählen.
- 2 Das Symbol  oder den Menüpunkt **Datei ► Datenbankverwaltung...** anklicken.
Das Dialogfenster **Datenbankverwaltung** wird geöffnet.
- 3 Datenbank auswählen.
- 4 **[Sichern]** im Dialogfenster **Datenbankverwaltung** anklicken.
Das Dialogfenster **Sichern der Datenbank 'Datenbankname'** wird geöffnet.

- 5 Verzeichnis für die Sicherung im Feld **Sicherungsverzeichnis** auswählen.
- 6 Name für die Sicherungsdatei auswählen oder neu eingeben. Wird eine bereits bestehende Sicherungsdatei ausgewählt, wird diese überschrieben.



Hinweis

Falls sich das Sicherungsverzeichnis auf einem Netzlaufwerk befindet, sollte im Feld **Sicherungsname** das Datum der Sicherung hinzugefügt werden, da beim Wiederherstellen die Information zum Sicherungsdatum nicht verfügbar ist.

- 7** **[Starten]** anklicken.

Die manuelle Sicherung der Datenbank wird gestartet und die Datenbank im ausgewählten Verzeichnis gesichert.

Datenbank automatisch sichern

- 1 Programmteil **Datenbank** auswählen.
- 2 Das Symbol  oder den Menüpunkt **Datei ► Datenbankverwaltung...** anklicken.
Das Dialogfenster **Datenbankverwaltung** wird geöffnet.
- 3 Gewünschte Datenbank auswählen und **[Eigenschaften]** anklicken.
Das Dialogfenster **Eigenschaften - Datenbank - 'Datenbank-name'** zum Bearbeiten der Datenbankeigenschaften wird geöffnet.
- 4 Auf der Registerkarte **Allgemein** im Feld **Kommentar** einen Kommentar zu der Datenbank eingeben.
- 5 Auf der Registerkarte **Sicherung** das Kontrollkästchen **Sicherung überwachen** aktivieren.
- 6 **Intervall** für die Sicherungsüberwachung oder Datum für die nächste Sicherung im Feld **Nächste Sicherung** eingeben.

- ### 8.2.2 Datenbank wiederherstellen

- 1 Programmteil **Datenbank** auswählen.
- 2 Das Symbol  oder den Menüpunkt **Datei ► Datenbankverwaltung...** anklicken.
Das Dialogfenster **Datenbankverwaltung** wird geöffnet.
- 3 **[Wiederherstellen]** im Dialogfenster **Datenbankverwaltung** anklicken.
Das Dialogfenster **Wiederherstellen von Datenbanken** wird geöffnet.
- 4 Im Feld **Sicherungsverzeichnis** Verzeichnis auswählen, in dem die gewünschte Datenbank gesichert wurde.
- 5 Im Auswahlfeld **Sicherungsname** den Namen für die gewünschte Sicherungsdatei auswählen.
- 6 Unter **Speichern unter** Name eingeben, unter dem die Datenbank wiederhergestellt werden soll.
- 7 **[Starten]** anklicken.
Die Wiederherstellung der Datenbank wird gestartet.



Hinweis

Bestehende Datenbanken können nicht überschrieben werden, d. h. sie müssen zuerst gelöscht werden, damit die Datenbank unter dem alten Namen wiederhergestellt werden kann.

8.2.3 Konfigurationsdaten sichern

Wie gehe ich vor?

Allgemeines

Die Konfigurationsdaten werden in **StabNet** in der **Konfigurationsdatenbank** gespeichert. Zu den Konfigurationsdaten gehören alle methodenübergreifenden Einstellungen für Geräte, Sensoren, Temperaturkoeffizienten sowie Vorlagen, **Sicherheitseinstellungen** (siehe Kapitel 6.2.2.1, Seite 323) und **Anwenderverwaltung** (siehe Kapitel 6.2.1.1, Seite 313).

Bei Local-Server-Systemen (**StabNet full**) liegt die Konfigurationsdatenbank im Programmverzeichnis des Rechners, auf dem das Programm installiert wurde. Bei Client-Server-Systemen (**StabNet multi**) wird sie zentral auf dem Server gespeichert und enthält sämtliche Konfigurationsdaten aller Rechner (Clients), die an diesem Server angeschlossen sind.



Hinweis

Die Konfigurationsdatenbank sollte periodisch gesichert werden.

Konfigurationsdaten manuell sichern

- 1 Programmteil **Konfiguration** auswählen.
- 2 Den Menüpunkt **Datei ► Sichern ► Manuell** anklicken.
Das Dialogfenster **Konfigurationsdaten manuell sichern** wird geöffnet.
- 3 Verzeichnis für die Sicherung im Feld **Sicherungsverzeichnis** auswählen.
- 4 Im Auswahlfeld **Sicherungsname** einen Namen für die Sicherungsdatei auswählen oder neu eingeben. Wird eine bereits bestehende Sicherungsdatei ausgewählt, wird diese überschrieben.



- Die Datei **ConfigRestore.exe** im Programmverzeichnis ...**StabNet** \bin starten.

Dialogfenster **Konfigurationsdaten wiederherstellen** wird geöffnet.

- 3** Im Feld **Sicherungsverzeichnis** das Verzeichnis auswählen, in dem die Konfigurations-Datenbank gesichert wurde.

- 4** Im Auswahlfeld **Sicherungsname** den Namen für die gewünschte Sicherungsdatei auswählen oder eingeben.

- 5 **[Starten]** anklicken.

Die Wiederherstellung der Konfigurationsdatenbank wird gestartet.

StabNet multi

- 1 Sicherstellen, dass **StabNet** auf dem Server und allen am Server angeschlossenen Clients beendet wird.

- Die Datei **ConfigRestore.exe** im Programmverzeichnis ...**StabNet** \bin auf dem Server starten.

Das Dialogfenster **Konfigurationsdaten wiederherstellen** wird geöffnet.

- 3** Im Feld **Sicherungsverzeichnis** das Verzeichnis auswählen, in dem die Konfigurationsdatenbank gesichert wurde.

- 4** Im Auswahlfeld **Sicherungsname** den Namen für die gewünschte Sicherungsdatei auswählen oder eingeben.

- 5 **[Starten]** anklicken.

Die Wiederherstellung der Konfigurationsdatenbank wird gestartet.

8.2.5 Methoden sichern

Wie gehe ich vor?

Allgemeines

Methoden sind in der Konfigurationsdatenbank abgelegt und dort für alle Clients global zugänglich. Um Methoden zu sichern, müssen deshalb die Konfigurationsdaten manuell oder automatisch gesichert werden. Eine

Konfigurationsdaten manuell sichern

-  **Hinweis**

Falls sich das Sicherungsverzeichnis auf einem Netzlaufwerk befindet, sollte im **Sicherungsname** das Datum der Sicherung hinzugefügt werden, da beim Wiederherstellen die Information zum Sicherungsdatum nicht verfügbar ist.

- ## Konfigurationsdaten automatisch sichern



- 4 Intervall** für die Sicherungsüberwachung oder Datum für die nächste Sicherung im Feld **Nächste Sicherung** eingeben.
- 5** Verzeichnis für die Sicherung im Feld **Sicherungsverzeichnis** auswählen.
- 6 [OK]** anklicken.

Das Dialogfenster **Konfigurationsdaten automatisch sichern** wird geschlossen und die Konfigurationsdatenbank wird zum gewünschten Zeitpunkt automatisch in das ausgewählte Verzeichnis gesichert.

Methoden exportieren

- 1 Programmteil **Methode** auswählen.
- 2 Das Symbol  oder den Menüpunkt **Datei ► Methoden verwalten...** anklicken.

Das Dialogfenster **Methoden verwalten** wird geöffnet.

- 3** Gewünschte **Methodengruppe** auswählen.

- #### 4 Gewünschte Methoden auswählen.

- 5** Den Menüpunkt **Bearbeiten ► Exportieren...** anklicken.

Das Dialogfenster **Verzeichnis für Export wählen** wird geöffnet.

- 6** Gewünschtes Verzeichnis für die Exportdateien auswählen und auf **[OK]** anklicken.

Die ausgewählten Methoden werden je in eine Datei mit dem Namen '**Methodenname**'.rmet exportiert.



Hinweis

Die exportierten Methoden werden unverschlüsselt, aber mit einer Checksumme gespeichert. Wird eine so gespeicherte Datei manipuliert, kann sie nicht mehr importiert werden.



- 6** Gewünschte Suchkriterien und Suchoptionen eingeben oder auswählen.

- 7 [Weitersuchen]** anklicken.

Die nächste Bestimmung, die den Suchbegriff enthält, wird in der **Bestimmungsübersicht** markiert.

8.3.3 Bestimmungen filtern

Wie gehe ich vor?

Datenbank öffnen

- 1** Programmteil **Datenbank** auswählen.

- 2 Das Symbol  oder den Menüpunkt **Datei ▶ Öffnen...** anklicken.
Das Dialogfenster **Datenbank öffnen** wird geöffnet.

- 3** Gewünschte Datenbank auswählen oder Name im Feld **Datenbankname** eingeben.

- 4 **[Öffnen]** anklicken.

Die Datensätze der ausgewählten Datenbank werden in der **Bestimmungsübersicht** angezeigt.

Im Fenster **Bestimmungsübersicht** kann nun via Schnellfilter oder Spezialfilter gefiltert werden.

Schnellfilter

- 1 Das Symbol  oder den Menüpunkt **Filter ▶ Schnellfilter** anklicken.

Nach der Auswahl dieser Funktion wird beim Navigieren innerhalb der Bestimmungstabelle das Feld, in dem sich der Cursor befindet, gelb hinterlegt.

- 2** Auf das gewünschte Feld mit der linken Maustaste doppelklicken.

Der Inhalt des in der Tabelle ausgewählten Feldes wird als Filterbedingung gesetzt und dieser Filter direkt auf die Tabelle angewendet.



Hinweis

Innerhalb der gefilterten Tabelle kann der Schnellfilter erneut angewendet werden, so dass die Anzahl Einträge schrittweise eingeschränkt werden kann.

Spezialfilter definieren und anwenden

- 1 Das Symbol  oder den Menüpunkt **Filter ▶ Spezialfilter...** anklicken.

Das Dialogfenster **Spezialfilter - Datenbank 'Name'** für die Definition von anwenderspezifischen Filtern wird geöffnet.
- 2 Den Menüpunkt **Bearbeiten ▶ Neue Zeile einfügen** anklicken.

Das Dialogfenster **Filterbedingung Neuer Filter bearbeiten** wird geöffnet
- 3 Filterkriterien eingeben und mit **[OK]** bestätigen.
- 4 Im Dialogfenster **Spezialfilter - Datenbank 'Name'** **[Filter anwenden]** anklicken.

Die Tabelle wird gefiltert.

Spezialfilter definieren und speichern

- 1 Das Symbol  oder den Menüpunkt **Filter ▶ Spezialfilter...** anklicken.

Das Dialogfenster **Spezialfilter - Datenbank 'Name'** für die Definition von anwenderspezifischen Filtern wird geöffnet.
- 2 Den Menüpunkt **Bearbeiten ▶ Neue Zeile einfügen** anklicken.

Das Dialogfenster **Filterbedingung Neuer Filter bearbeiten** wird geöffnet
- 3 Filterkriterien eingeben und mit **[OK]** bestätigen.

- 4** Im Dialogfenster **Spezialfilter - Datenbank 'Name' [Filter speichern]** anklicken.

Das Dialogfenster **Filter speichern** wird geöffnet.

- 5** Name im Feld **Filtername** eingeben.

- 6 **[Speichern]** anklicken.

Der Spezialfilter wird unter dem gewünschten Namen gespeichert.

Spezialfilter anwenden

- 1 Im Dialogfenster **Spezialfilter - Audit Trail** in der Auswahlliste **Filter** den gewünschten Spezialfilter auswählen.

Die Tabelle wird gefiltert.

8.3.4 Bestimmungen eines Batchs anzeigen

Wie gehe ich vor?

- 1** Programmteil **Datenbank** auswählen.

- 2 Das Symbol  oder den Menüpunkt **Datei ▶ Öffnen...** anklicken.

Das Dialogfenster **Datenbank öffnen** wird geöffnet.

- 3** Gewünschte Datenbank auswählen oder Name im Feld **Datenbankname** eingeben.

- 4 **[Öffnen]** anklicken.

Die Datensätze der ausgewählten Datenbank werden in der **Bestimmungsübersicht** angezeigt.

- 5** Im Feld **Batch** das gewünschte Batch auswählen.

Die Tabelle zeigt die Bestimmungen des Batches.

8.3.5 Bestimmung unterschreiben

Wie gehe ich vor?

1 Programmteil **Datenbank** auswählen.

3 Gewünschte Datenbank auswählen oder Name im Feld **Datenbankname** eingeben.

Die Datensätze der ausgewählten Datenbank werden in der **Bestimmungsübersicht** angezeigt.

Unterschrift 1



1 Das Symbol  oder den Menüpunkt **Bestimmungen ▶ Unterschreiben ▶ Unterschrift 1...** anklicken.

Das Fenster **Unterschrift Stufe 1** wird geöffnet. Falls für die gewählte Bestimmung eine Unterschrift möglich ist, erscheint im Feld **Info Unterschrift möglich**.

2 Anwender, Passwort, Begründung und Kommentar eingeben oder auswählen.

Die ausgewählte Bestimmung wird auf Stufe 1 unterschrieben.



Hinweis

Bestimmungen, die auf Stufe 1 unterschrieben wurden, können nachbearbeitet und gelöscht werden. Wird die geänderte Bestimmung als neue Bestimmungsversion gespeichert, werden aber alle Unterschriften automatisch gelöscht, d.h. die Bestimmung muss wieder neu unterschrieben werden.

Unterschrift 2



Hinweis

Bestimmungen können nur auf Stufe 2 unterschrieben werden, wenn der Anwender einer Anwendergruppe angehört, welche die entsprechende Berechtigung dazu hat (*siehe Kapitel 6.2.1.2.3, Seite 316*).

- 1** Auf Symbol  oder Menüpunkt **Bestimmungen ▶ Unterschreiben ▶ Unterschrift 2...** klicken.

Es öffnet sich das Fenster **Unterschrift Stufe 2**. Falls für die gewählte Bestimmung eine Unterschrift möglich ist, erscheint im Feld **Info Unterschrift möglich**.

- 2 Anwender, Passwort, Begründung und Kommentar** eingeben oder auswählen.

- 3 [Unterschreiben]** anklicken.

Die ausgewählte Bestimmung wird auf Stufe 2 unterschrieben.



Hinweis

Bestimmungen, die auf Stufe 2 unterschrieben wurden, sind **gesperrt**, d.h. sie können weder nachbearbeitet noch gelöscht werden. Um solche Bestimmungen wieder bearbeiten zu können, müssen zuerst die Unterschriften auf Stufe 2 gelöscht werden.

Wie gehe ich vor?

Bestimmungen exportieren

- 1 Den Menüpunkt **Bestimmungen ► Exportieren...** anklicken.
Das Fenster **Bestimmungen exportieren** wird geöffnet.
- 2 Unter **Auswahl** die gewünschte Option (**Alle gefilterten Datensätze** oder **Alle ausgewählten Datensätze**) auswählen.
- 3 In der Auswahlliste **Exportvorlage** eine Exportvorlage auswählen.
- 4 **[OK]** anklicken
Die ausgewählten Bestimmungen werden in das in der Exportvorlage definierte Verzeichnis exportiert.

8.3.7 Bestimmungen importieren

Wie gehe ich vor?

- 1 Programmteil **Datenbank** auswählen.
- 2 Das Symbol  oder den Menüpunkt **Datei ► Öffnen...** anklicken.
Das Dialogfenster **Datenbank öffnen** wird geöffnet.
- 3 Gewünschte Datenbank auswählen oder Name im Feld **Datenbank-name** eingeben.
- 4 **[Öffnen]** anklicken.
Die Datensätze der ausgewählten Datenbank werden in der **Bestimmungsübersicht** angezeigt.
- 5 Den Menüpunkt **Bestimmungen ► Importieren...** anklicken.
Das Fenster **Bestimmungen importieren** wird angezeigt.
- 6 Gewünschte Bestimmungen auswählen.
- 7 **[Öffnen]** anklicken
Die ausgewählten Bestimmungen werden in die geöffnete Datenbank importiert.



8.3.9 Bestimmungsversion aktuell machen

Wie gehe ich vor?

- 1 Programmteil **Datenbank** auswählen.
- 2 Das Symbol  oder den Menüpunkt **Datei ► Öffnen...** anklicken.
Das Dialogfenster **Datenbank öffnen** wird geöffnet.
- 3 Gewünschte Datenbank auswählen oder Name im Feld **Datenbank-name** eingeben.
- 4 **[Öffnen]** anklicken.
Die Datensätze der ausgewählten Datenbank werden in der **Bestimmungsübersicht** angezeigt.
- 5 Gewünschte Bestimmung auswählen.
- 6 Das Symbol  oder den Menüpunkt **Bestimmungen ► History anzeigen** anklicken.
In der Bestimmungstabelle werden nur noch die ausgewählte Bestimmung sowie sämtliche zu dieser Bestimmung gehörenden früheren Bestimmungsversionen angezeigt.
- 7 Gewünschte Bestimmung auswählen, die wieder zur aktuellen Bestimmungsversion gemacht werden soll.
- 8 Das Symbol  oder den Menüpunkt **Bestimmungen ► Aktuell machen** anklicken.
Die in der Tabelle ausgewählte Bestimmungsversion wird wieder zur aktuellen Bestimmungsversion gemacht. Dabei wird eine neue Bestimmung mit einer um **+1** gegenüber der letzten gespeicherten Version erhöhten Versionsnummer erzeugt.

8.3.10 Bestimmungen nachbearbeiten

Wie gehe ich vor?



1 Programmteil **Datenbank** auswählen.

3 Gewünschte Datenbank auswählen oder Namen im Feld **Datenbankname** eingeben.

4 Gewünschte Bestimmungen auswählen.

Das Dialogfenster **Nachbearbeiten** wird geöffnet. Angezeigt wird die erste der ausgewählten Bestimmungen.

1 Im Unterfenster **Nachbearbeitungstabelle** die gewünschte Bestimmung auswählen.

Das Dialogfenster **Zeile bearbeiten - Nachbearbeiten** wird geöffnet.

4 Im Feld **Info 1** den neuen Wert eingeben.

6 Im Feld **Info 3** den neuen Wert eingeben.

- 7 [Übernehmen]** anklicken.

Die neuen Werte werden in der **Nachbearbeitungstabelle** angezeigt.

- 8** **[Nachberechnen]** anklicken.

Die ausgewählten Bestimmungen werden nachberechnet. Die Resultate dieser Nachberechnung werden automatisch im Unterfenster **Resultate** eingetragen.

- 9** Im Dialogfenster **Nachbearbeiten [OK]** anklicken.

Für jede durch die Nachbearbeitung modifizierte Bestimmung wird eine neue Version mit einer um **+1** erhöhten Versionsnummer gespeichert und das Dialogfenster **Nachbearbeiten** geschlossen. Diese Schaltfläche ist inaktiv, solange das Nachberechnen noch nicht ausgelöst wurde und wenn nicht alle ausgewählten Bestimmungen nachberechnet werden konnten.

Auswertungsparameter ändern

- 1 Im Unterfenster **Auswertung - Bestimmung aus Methode #** den gewünschten Bereich und die gewünschte Registerkarte auswählen.

- 2** Gewünschte Änderungen an den Auswertungsparametern vornehmen.

- 3 **[Nachberechnen]** anklicken.

Die ausgewählten Bestimmungen werden nachberechnet. Die Resultate dieser Nachberechnung werden automatisch im Unterfenster **Resultate** eingetragen.

- 4** Falls erwünscht, geänderte Methode mit **Methode...** ► **Speichern unter...** unter dem gleichen oder unter einem neuen Namen speichern.

Wird die geänderte Methode unter dem Namen einer bestehenden Methode gespeichert, werden alle frühere Methodenversionen gelöscht und es entsteht eine neue Version mit der Nummer **1**.

- 5** Im Dialogfenster **Nachbearbeiten [OK]** anklicken.

Für jede durch die Nachbearbeitung modifizierte Bestimmung wird eine neue Version mit einer um **+1** erhöhten Versionsnummer

Kurvenauswertung bearbeiten

- 2** **[Nachberechnen]** anklicken.
- Die ausgewählten Bestimmungen werden nachberechnet. Die Resultate dieser Nachberechnung werden automatisch im Unterfenster **Resultate** eingetragen.

- ### 8.3.11 Bestimmungsreport drucken

1 Programmteil **Datenbank** auswählen.

- 433

Das Dialogfenster **Datenbank öffnen** wird geöffnet.

- 3** Gewünschte Datenbank auswählen oder Namen im Feld **Datenbankname** eingeben.

- 4 **[Öffnen]** anklicken.

Die Datensätze der ausgewählten Datenbank werden in der **Bestimmungsübersicht** angezeigt. Der Datenbankname wird in der Titelseite des Programms angezeigt, die Anzahl geöffneter Datenbanken in der linken oberen Ecke des Datenbanksymbols.



Hinweis

Es können maximal 4 Datenbanken geöffnet, aber nur 2 gleichzeitig angezeigt werden. Datenbanken, die beim Beenden des Programms geöffnet sind, werden beim erneuten Programmstart automatisch geöffnet.

- 5** Gewünschte Bestimmungen auswählen.

- 6** Den Menüpunkt **Datei ▶ Drucken ▶ Report...** anklicken.

Das Dialogfenster **Reportausgabe** wird geöffnet.

- 7** Unter **Auswahl** gewünschte Bestimmungen für Reportausgabe auswählen.

- 8** Unter **Reporttyp** die Option **Original Reportvorlage(n)** oder **Reportvorlage** auswählen.

- 9** Unter **Ausgabeziel** das Kontrollkästchen **Drucker** und/oder **PDF-Datei** auswählen.



Hinweis

Werden mehrere Reports gleichzeitig als PDF-Datei ausgegeben, wird dem Dateinamen automatisch ein Index angehängt.

- 10** Im Dialogfenster **Reportausgabe [OK]** anklicken.

Die Reports der ausgewählten Bestimmungen werden ausgegeben.

8.3.12 Bestimmungsübersicht drucken

Wie gehe ich vor?

- 1 Programmteil **Datenbank** auswählen.
- 2 Das Symbol  oder den Menüpunkt **Datei ► Öffnen...** anklicken.
Das Dialogfenster **Datenbank öffnen** wird geöffnet.
- 3 Gewünschte Datenbank auswählen oder Name im Feld **Datenbank-name** eingeben.
- 4 **[Öffnen]** anklicken.

Die Datensätze der ausgewählten Datenbank werden in der **Bestimmungsübersicht** angezeigt. Der Datenbankname wird in der Titelseite des Programms angezeigt, die Anzahl geöffneter Datenbanken in der linken oberen Ecke des Datenbanksymbols.



Hinweis

Es können maximal 4 Datenbanken geöffnet, aber nur 2 gleichzeitig angezeigt werden. Datenbanken, die beim Beenden des Programms geöffnet sind, werden beim erneuten Programmstart automatisch geöffnet.

- Den Menüpunkt **Datei ▶ Drucken ▶ Bestimmungsübersicht...** anklicken.
- Das Dialogfenster **Bestimmungsübersicht drucken (PDF)** wird geöffnet.
- Unter **Auswahl** gewünschte Bestimmungen für Reportausgabe auswählen.
- Unter **Ausrichtung** die Option **Hochformat** oder **Querformat** auswählen.
- [OK]** anklicken.

Die Bestimmungsübersicht wird als PDF-Datei geöffnet.

- Alle geöffneten Datenbanken werden geschlossen.

8.4.3 Datenbank erstellen

Wie gehe ich vor?

- tung...** anklicken.

Das Dialogfenster **Datenbankverwaltung** wird geöffnet.

- Den Menüpunkt **Bearbeiten** ► **Neu...** anklicken.

Das Dialogfenster **Neue Datenbank** wird geöffnet.

- Name für die neue Datenbank eingeben.

- [OK]** anklicken.

Das Dialogfenster **Eigenschaften - Datenbank 'Datenbank-name'** zum Bearbeiten der Datenbankeigenschaften wird geöffnet.



Hinweis

Der Datenbankname muss im ganzen Client-Server-System eindeutig sein.

- Auf der Registerkarte **Allgemein** im Feld **Kommentar** einen Kommentar zur Datenbank eingeben.

- Auf der Registerkarte **Zugriffsrechte** Berechtigungen für Lesen und Bearbeiten der neu erstellten Datenbank für die verschiedenen Anwendergruppen definieren.

- Auf der Registerkarte **Sicherung** Sicherungsüberwachung und automatische Sicherung für die neu erstellte Datenbank definieren.

- Auf der Registerkarte **Überwachung** die Überwachung von Grösse und Anzahl Datensätze definieren.

Datenbank automatisch sichern

- 1 Programmteil **Datenbank** auswählen.
- 2 Das Symbol  oder den Menüpunkt **Datei ► Datenbankverwaltung...** anklicken.
Das Dialogfenster **Datenbankverwaltung** wird geöffnet.
- 3 Gewünschte Datenbank auswählen.
- 4 **[Eigenschaften]** anklicken.
Das Dialogfenster **Eigenschaften - Datenbank 'Name'** zum Bearbeiten der Datenbankeigenschaften wird geöffnet.
- 5 Auf der Registerkarte **Allgemein** im Feld **Kommentar** einen Kommentar zur Datenbank eingeben.
- 6 Auf der Registerkarte **Sicherung** das Kontrollkästchen **Sicherung überwachen** aktivieren.
- 7 **Intervall** für die Sicherungsüberwachung oder Datum für die **Nächste Sicherung** eingeben.
- 8 Das Kontrollkästchen **Sicherung automatisch starten** aktivieren.
- 9 Verzeichnis für die Sicherung im Feld **Sicherungsverzeichnis** auswählen.
- 10 **[OK]** anklicken.
- 11 Das Dialogfenster **Eigenschaften - Datenbank 'Name'** wird geschlossen.
Die Datenbank wird zum gewünschten Zeitpunkt automatisch in das ausgewählte Verzeichnis gesichert.

- 

Geöffnete Datenbanken können nicht gelöscht werden.

Wie gehe ich vor?

- 441

Das Dialogfenster **Konfigurationsdaten manuell sichern** wird geöffnet.

- Verzeichnis für die Sicherung im Feld **Sicherungsverzeichnis** auswählen.
- Name für die Sicherungsdatei im Feld **Sicherungsname** auswählen oder neu eingeben. Wird eine bereits bestehende Sicherungsdatei ausgewählt, wird diese überschrieben.



Hinweis

Falls sich das Sicherungsverzeichnis auf einem Netzlaufwerk befindet, sollte im Sicherungsnamen das Datum der Sicherung hinzugefügt werden, da beim Wiederherstellen die Information zum Sicherungsdatum nicht verfügbar ist.

- 5 **[Starten]** anklicken.

Die manuelle Sicherung wird gestartet und die Konfigurationsdatenbank wird in das ausgewählte Verzeichnis gesichert.

Konfigurationsdaten automatisch sichern

- 1** Programmteil **Konfiguration** auswählen.

- 2 Den Menüpunkt **Datei ▶ Sichern ▶ Automatisch** anklicken.

Das Dialogfenster **Konfigurationsdaten automatisch sichern** wird geöffnet.

- 3** Das Kontrollkästchen **Automatische Sicherung** aktivieren.

- 4 Intervall** für die Sicherungsüberwachung oder Datum für die **Nächste Sicherung** eingeben.

- 5** Im Feld **Sicherungsverzeichnis** ein Verzeichnis für die Sicherung auswählen.

- 6** **[OK]** anklicken.

Das Dialogfenster **Konfigurationsdaten automatisch sichern** wird geschlossen.

Die Konfigurationsdatenbank wird zum gewünschten Zeitpunkt automatisch in das ausgewählte Verzeichnis gesichert.

8.5.4 Konfigurationsdaten wiederherstellen

Wie gehe ich vor?

StabNet full

- 1 **StabNet** beenden.
- 2 Die Datei **ConfigRestore.exe** im Programmverzeichnis ...**StabNet\bin** starten.

Das Dialogfenster **Konfigurationsdaten wiederherstellen** wird geöffnet.
- 3 Im Feld **Sicherungsverzeichnis** das Verzeichnis auswählen, in dem die Konfigurationsdatenbank gesichert wurde.
- 4 Name für die gewünschte Sicherungsdatei im Feld **Sicherungsname** auswählen oder eingeben.
- 5 **[Starten]** anklicken.

Die Wiederherstellung der Konfigurationsdatenbank wird gestartet.

StabNet multi

- 1 Sicherstellen, dass **StabNet** auf dem Server und allen am Server angeschlossenen Clients beendet wird.
- 2 Die Datei **ConfigRestore.exe** im Programmverzeichnis ...\\VIVA\\bin auf dem Server starten.

Das Dialogfenster **Konfigurationsdaten wiederherstellen** wird geöffnet.
- 3 Im Feld **Sicherungsverzeichnis** das Verzeichnis auswählen, in dem die Konfigurationsdatenbank gesichert wurde.
- 4 Name für die gewünschte Sicherungsdatei im Feld **Sicherungsname** auswählen oder eingeben.
- 5 **[Starten]** anklicken.

Die Wiederherstellung der Konfigurationsdatenbank wird gestartet.

8.6 Methoden

8.6.1 Methode öffnen

Wie gehe ich vor?

- 1 Programmteil **Methode** auswählen.
- 2 Das Symbol  oder den Menüpunkt **Datei ► Öffnen...** anklicken.
Das Dialogfenster **Methode öffnen** wird geöffnet.
- 3 In der Auswahlliste **Methodengruppe** die gewünschte Methoden-
gruppe auswählen.
- 4 In der Tabelle die gewünschte Methode auswählen oder Name im
Feld **Methodenname** eingeben.
- 5 **[Öffnen]** anklicken.

Die ausgewählte Methode wird im Hauptfenster anstelle einer bereits geöffneten Methode geöffnet. Der Methodenname wird in der Titelleiste des Programms angezeigt, die Anzahl geöffnetener Methoden in der linken oberen Ecke des Methodensymbols.



Hinweis

Es können maximal 9 Methoden geöffnet, aber nur 1 kann angezeigt werden.

8.6.2 Methode schliessen

Wie gehe ich vor?

Einzelne Methode schliessen

- 1 Programmteil **Methode** auswählen.
- 2 Das Symbol  oder den Menüpunkt **Datei ► Schliessen** anklicken.
Die fokussierte Methode wird geschlossen. Wurde die Methode geändert, wird nachgefragt, ob die geänderte Methode als neue Methodenversion gespeichert werden soll.

Alle Methoden schliessen

- 1 Programmteil **Methode** auswählen.
- 2 Den Menüpunkt **Datei ► Alle schliessen** anklicken.
Alle geöffneten Methoden werden geschlossen. Bei jeder Methode, die geändert wurde, wird nachgefragt, ob die geänderte Methode als neue Methodenversion gespeichert werden soll.

8.6.3 Methode erstellen

Wie gehe ich vor?

- 1 Programmteil **Methode** auswählen.
- 2 Das Symbol  oder den Menüpunkt **Datei ► Neu...** anklicken.
Das Dialogfenster **Neue Methode** wird geöffnet.
- 3 Methodenvorlage auswählen.
- 4 **[OK]** anklicken.
Die ausgewählte Methodenvorlage wird zum Bearbeiten geöffnet.

8.6.4 Methode speichern

Wie gehe ich vor?

Methode unter dem gleichen Namen speichern

- 1 Das Symbol  oder den Menüpunkt **Datei ► Speichern** anklicken.
Die bestehende, fokussierte Methode wird unter ihrem Namen neu gespeichert. Dabei wird eine neue Methodenversion mit einer neuen Methodenidentifikation erzeugt.
Ist das Kontrollkästchen **Kommentar bei Änderung von Methoden** in den **Sicherheitseinstellungen** aktiviert, so erscheint vor der Speicherung das Dialogfenster **Änderungskommentar Methode**.

Methode unter einem neuen Namen speichern

- 1** Den Menüpunkt **Datei ▶ Speichern unter...** anklicken.

Das Dialogfenster **Methode speichern** wird geöffnet.

- In der Auswahlliste **Methodengruppe** die gewünschte Methodengruppe auswählen.
- In der Tabelle die gewünschte Methode auswählen oder Name im Feld **Methodenname** eingeben.

- 4 **[Speichern]** anklicken.

Die fokussierte Methode wird unter dem gewünschten Methodennamen in der ausgewählten Methodengruppe als Methodenversion **1** gespeichert.

Ist das Kontrollkästchen **Kommentar bei Änderung von Methoden** in den **Sicherheitseinstellungen** aktiviert, so erscheint vor der Speicherung das Fenster **Änderungskommentar Methode**.

8.6.5 Methode löschen

Wie gehe ich vor?

- 1 Programmteil **Methode** auswählen.
- 2 Auf Symbol  oder Menüpunkt **Datei ► Methoden verwalten...** klicken.

Das Dialogfenster **Methoden verwalten** wird geöffnet.

- 3** In der Auswahlliste **Methodengruppe** die gewünschte Methodengruppe auswählen.

- 4** In der Tabelle die gewünschte Methode auswählen.

- 5** Auf Menüpunkt **Bearbeiten** ► **Löschen...** klicken.

Die ausgewählten Methoden mit sämtlichen Methodenversionen werden gelöscht.

Ist das Kontrollkästchen **Kommentar bei Änderung von Methoden** in den **Sicherheitseinstellungen** aktiviert, so erscheint beim Löschen von Methoden zuerst das Dialogfenster **Änderungskommentar Methode**.



Hinweis

Gesperrte Methoden können nicht gelöscht werden.

8.6.6 Methode exportieren

Wie gehe ich vor?

- 1 Programmteil **Methode** auswählen.
- 2 Auf Symbol  oder Menüpunkt **Datei ► Methoden verwalten...** klicken.
Das Dialogfenster **Methoden verwalten** wird geöffnet.
- 3 In der Auswahlliste **Methodengruppe** die gewünschte Methoden-
gruppe auswählen.
- 4 In der Tabelle die gewünschte Methode auswählen.
- 5 Den Menüpunkt **Bearbeiten ► Exportieren...** anklicken.
Das Dialogfenster **Verzeichnis für Export wählen** wird geöffnet.
- 6 Gewünschtes Verzeichnis für die Exportdateien auswählen und auf **[OK]** klicken.

Die ausgewählten Methoden werden je in eine Datei mit dem Namen '**Methodenname**'.rmet exportiert.



Hinweis

Die exportierten Methoden werden unverschlüsselt, aber mit einer Checksumme gespeichert. Wird eine so gespeicherte Datei manipuliert, kann sie nicht mehr importiert werden.

8.6.7 Methode importieren

Wie gehe ich vor?

- 1 Programmteil **Methode** auswählen.
- 2 Auf Symbol  oder Menüpunkt **Datei ► Methoden verwalten...** klicken.

Das Dialogfenster **Methoden verwalten** wird geöffnet.

- 3 In der Auswahlliste **Methodengruppe** die gewünschte Methodengruppe auswählen.
- 4 Den Menüpunkt **Bearbeiten ► Importieren...** anklicken.
Das Dialogfenster **Dateien für Import auswählen** wird geöffnet.
- 5 Die zu importierenden Dateien mit dem Namen '**Methodenname**'.rmet im gewünschten Verzeichnis auswählen.
- 6 **[OK]** anklicken.
Die ausgewählten Methoden werden in die geöffnete Methodengruppe importiert.

8.6.8 Methode unterschreiben

Wie gehe ich vor?

Methode auswählen

- 1 Programmteil **Methode** auswählen.
- 2 Auf Symbol  oder Menüpunkt **Datei ► Methoden verwalten...** klicken.
Das Dialogfenster **Methoden verwalten** wird geöffnet.
- 3 In der Auswahlliste **Methodengruppe** die gewünschte Methoden-
gruppe auswählen.
- 4 Gewünschte Methode auswählen.

Unterschrift 1



Hinweis

Methoden können nur auf Stufe 1 unterschrieben werden, wenn der Anwender einer Anwendergruppe angehört, welche die entsprechende Berechtigung dazu hat (*siehe Kapitel 6.2.1.2.3, Seite 316*).

- 1 Den Menüpunkt **Unterschreiben ▶ Unterschrift 1...** anklicken.
Das Dialogfenster **Unterschrift Stufe 1** wird geöffnet. Falls für die gewählte Methode eine Unterschrift möglich ist, erscheint im Feld **Info Unterschrift möglich**.
- 2 **Anwender, Passwort, Begründung** und **Kommentar** eingeben oder auswählen.
- 3 **[Unterschreiben]** anklicken.
Die ausgewählte Methode wird auf Stufe 1 unterschrieben.



Hinweis

Methoden können mehrmals auf Stufe 1 unterschrieben sowie geändert und gelöscht werden. Wird die geänderte Methode als neue Methodenversion gespeichert, werden aber alle Unterschriften automatisch gelöscht, d.h. die Methode muss wieder neu unterschrieben werden.

Unterschrift 2



Hinweis

Methoden können nur auf Stufe 2 unterschrieben werden, wenn der Anwender einer Anwendergruppe angehört, welche die entsprechende Berechtigung dazu hat (*siehe Kapitel 6.2.1.2.3, Seite 316*).

- 1** Den Menüpunkt **Unterschreiben ► Unterschrift 2...** anklicken.

2 Anwender, Passwort, Begründung und Kommentar eingeben oder auswählen.

Die ausgewählte Methode wird auf Stufe 2 unterschrieben.



Hinweis

Methoden, die auf Stufe 2 unterschrieben wurden, sind **gesperrt**, d.h. sie können weder geändert noch gelöscht werden. Um solche Methoden wieder bearbeiten zu können, müssen zuerst die Unterschriften auf Stufe 2 gelöscht werden (*siehe Kapitel 6.2.1.2.3, Seite 316*).

8.6.9 Methodenversion aktuell machen

Wie gehe ich vor?

1 Programmteil **Methode** auswählen.

2 Auf Symbol  oder Menüpunkt **Datei ► Methoden verwalten...** klicken.

Das Dialogfenster **Methoden verwalten** wird geöffnet.

3 In der Auswahlliste **Methodengruppe** die gewünschte Methodengruppe auswählen.

4 Gewünschte Methode auswählen.

5 **[History]** anklicken.

Das Dialogfenster **Methoden-History** mit einer Tabelle, in der alle **Versionen** der ausgewählten Methode angezeigt werden, wird geöffnet.

6 Gewünschte Methode auswählen, die wieder zur aktuellen Methodenversion gemacht werden soll.

7 [Aktuell machen] anklicken.



- 5** Im Feld **Sicherungsverzeichnis** ein Verzeichnis für die Sicherung auswählen.

- 6** **[OK]** anklicken.

Das Dialogfenster **Konfigurationsdaten automatisch sichern** wird geschlossen.

Die Konfigurationsdatenbank wird zum gewünschten Zeitpunkt automatisch in das ausgewählte Verzeichnis gesichert.

Methoden exportieren

- 1** Programmteil **Methode** auswählen.

- 2** Auf Symbol  oder Menüpunkt **Datei ► Methoden verwalten...** klicken.

Das Dialogfenster **Methoden verwalten** wird geöffnet.

- 3** In der Auswahlliste **Methodengruppe** die gewünschte Methodengruppe auswählen.

- 4** Gewünschte Methode auswählen.

- 5** Den Menüpunkt **Bearbeiten ► Exportieren...** anklicken.

Das Dialogfenster **Verzeichnis für Export wählen** wird geöffnet.

- 6** Gewünschtes Verzeichnis für die Exportdateien auswählen und auf **[OK]** klicken.

Die ausgewählten Methoden werden je in eine Datei mit dem Namen '**Methodenname**'.rmet exportiert.



Hinweis

Die exportierten Methoden werden unverschlüsselt, aber mit einer Checksumme gespeichert. Wird eine so gespeicherte Datei manipuliert, kann sie nicht mehr importiert werden.

- 3 Gewünschte Methodengruppe auswählen.
- 4 **[Löschen]** anklicken.
Die ausgewählte Methodengruppe wird gelöscht.
- 5 Den Löschvorgang mit **[OK]** bestätigen.

8.8 Reports

8.8.1 Reportvorlage erstellen

Wie gehe ich vor?

- 1** Programmteil **Datenbank** auswählen.



Hinweis

Für die Durchführung der weiteren Schritte muss eine Datenbank geöffnet sein.

Den Menüpunkt **Extras ▶ Reportvorlagen ▶ Neu ▶ Formularre-**
port... / Tabellarischer Report... anklicken.

Das Programmfenster **Reportvorlage - 'Name'** mit einer leeren Reportvorlage wird geöffnet.

- 3** Im Programmfenster **Reportvorlage - 'Name'** den Menüpunkt **Datei ► Seite einrichten...** anklicken.

Das Dialogfenster **Seite einrichten** wird geöffnet.

- #### 4 Gewünschte Einstellungen zum Reportformat definieren.

- 5** **[OK]** anklicken.

Das Dialogfenster **Seite einrichten** wird geschlossen.

- 6** Im Programmfenster **Reportvorlage - 'Name'** den Menüpunkt **Extras ► Optionen...** anklicken.

Das Dialogfenster **Optionen für Reportvorlagen** wird geöffnet.

- 7** Gewünschte Einstellungen zur Reportvorlage definieren.

- Das Eigenschaftsfenster zum entsprechenden Baustein wird automatisch geöffnet.

Wie gehe ich vor?

- Das Programmfenster **Reportvorlage öffnen** wird geöffnet.

- 5 Den Menüpunkt **Datei ▶ Seite einrichten...** anklicken.
Das Dialogfenster **Seite einrichten** wird geöffnet.
- 6 Gewünschte Einstellungen zum Reportformat definieren.
- 7 Das Dialogfenster mit **[OK]** schliessen.
- 8 Im Programmfenster **Reportvorlage - 'Name'** den Menüpunkt **Extras ▶ Optionen...** anklicken.
Das Dialogfenster **Optionen für Reportvorlagen** wird geöffnet.
- 9 Gewünschte Einstellungen zur Reportvorlage definieren.
- 10 Das Fenster mit **[OK]** schliessen.

Bestehende Bausteine bearbeiten

- 1 Das Symbol  auf der Bausteinleiste auswählen und auf den gewünschten Baustein in der Reportvorlage doppelklicken.
Das Eigenschaftsfenster zum ausgewählten Baustein wird automatisch geöffnet.
- 2 Gewünschte Eigenschaften für den Baustein eingeben.
- 3 Das Eigenschaftsfenster mit **[OK]** schliessen.
- 4 Schritte **1** und **2** für jeden gewünschten Baustein wiederholen.

Neue Bausteine erstellen

- 1 Gewünschtes Bausteinsymbol auf der Bausteinleiste auswählen und durch Aufziehen eines Feldes mit der linken Maustaste auf der Reportvorlage platzieren.

Das Eigenschaftenfenster zum entsprechenden Baustein wird automatisch geöffnet.
- 2 Gewünschte Eigenschaften für den Baustein definieren.

- 3

8.8.3

1

- 2

- 3

- 4



5

- 6

- 7

- 459

- 8 Unter **Reporttyp** die Option **Original Reportvorlage(n)** oder **Reportvorlage** auswählen.
- 9 Unter **Ausgabeziel** das Kontrollkästchen **Drucker** und/oder **PDF-Datei** auswählen.



Hinweis

Werden mehrere Reports gleichzeitig als PDF-Datei ausgegeben, wird dem Dateinamen automatisch ein Index angehängt.

- 10** Im Dialogfenster **Reportausgabe [OK]** anklicken.
- Die Reports der ausgewählten Bestimmungen werden ausgegeben.

8.8.4 Bestimmungsübersicht drucken

Wie gehe ich vor?

- 1 Programmteil **Datenbank** auswählen.
- 2 Das Symbol  oder den Menüpunkt **Datei ► Öffnen...** anklicken.
Das Dialogfenster **Datenbank öffnen** wird geöffnet.
- 3 Gewünschte Datenbank auswählen oder Namen im Feld **Datenbankname** eingeben.
- 4 **[Öffnen]** anklicken.

Die Datensätze der ausgewählten Datenbank werden in der **Bestimmungsübersicht** angezeigt. Der Datenbankname wird in der Titelleiste des Programms angezeigt, die Anzahl geöffneter Datenbanken in der linken oberen Ecke des Datenbanksymbols.

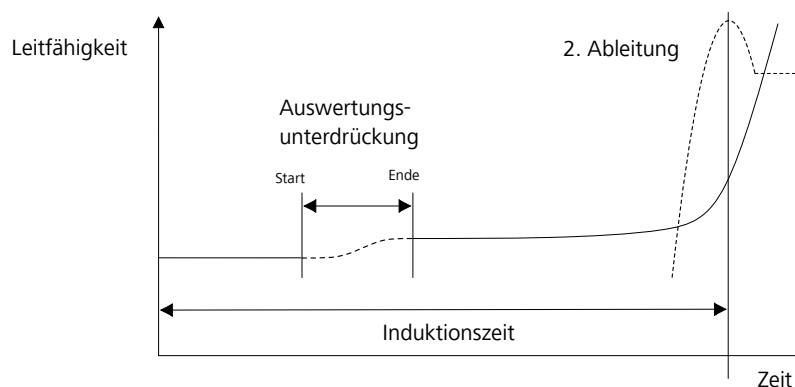


Hinweis

Es können maximal 4 Datenbanken geöffnet, aber nur 2 gleichzeitig angezeigt werden. Datenbanken, die beim Beenden des Programms geöffnet sind, werden beim erneuten Programmstart automatisch geöffnet.

- 5** Gewünschte Bestimmungen auswählen.

- Das Dialogfenster **Bestimmungsübersicht drucken (PDF)** wird geöffnet.



Bei gewissen Proben kann es vorkommen, dass die Leitfähigkeit schon lange vor der eigentlichen Induktionszeit in geringem Masse stufenförmig ansteigt (z. B. durch Nebenreaktionen oder bei flüchtigen Verbindungen). Damit dieser Anstieg nicht als Endpunkt ausgewertet wird, kann der Benutzer die Auswertung für den gewünschten Bereich unterdrücken.

Leitfähigkeit

Die elektrische Leitfähigkeit ist ein Summenparameter für gelöste, dissoziierte Stoffe. Die Grösse der Leitfähigkeit hängt von der Konzentration und dem Dissoziationsgrad der Ionen sowie von der Temperatur und der Wanderungsgeschwindigkeit ab.

Methode

Vorschrift zur Bestimmung einer Probe. Enthält Methoden-, Auswertungs- und Resultatparameter.

Methodengruppe

Sammlung von *Methoden* mit der Möglichkeit, Zugriffsrechte zu definieren.

Nachbearbeiten

Mit der Option Nachbearbeiten wird das Fenster **Nachbearbeiten** geöffnet, mit dem die Resultate der in der Bestimmungsübersicht markierten Bestimmungen neu berechnet werden können und das aus den folgenden drei Bereichen besteht:

Parameter

Resultate

Dokumentation

Normzeit

Die Normzeit ist die berechnete Induktionszeit bei einer gewünschten Zieltemperatur, die durch Extrapolation bestimmt werden kann. Die Normzeit berechnet sich nach folgenden Formeln:

Arrhenius-Formel

Q₁₀-Faktor

Stabilitätszeit

Das Diagramm zeigt die Leitfähigkeit über die Zeit. Die Y-Achse ist mit 'Leitfähigkeit' beschriftet, die X-Achse mit 'Zeit'. Eine Kurve beginnt auf einer niedrigen, konstanten Leitfähigkeitsstufe. Nach einer gewissen Zeit steigt sie an und verläuft dann auf einer höheren, ebenfalls konstanten Leitfähigkeitsstufe. Der Zeitraum, in dem die Leitfähigkeit konstant bleibt, ist als 'Stabilitätszeit' (t_{stab}) markiert. Der vertikale Abstand zwischen den beiden Leitfähigkeitsniveaus ist als 'Leitfähigkeits-Änderung' bezeichnet.

Temperaturkoeffizient

Temperaturkorrektur

Die Temperaturkorrektur bezeichnet die Abweichung der aktuellen Temperatur der Probe von der Temperatur im Heizblock und wird bestimmt mit einem kalibrierten, externen Temperatursensor. Ein solcher Temperatursensor ist unter der Nummer 6.5616.000 als Option von Metrohm erhältlich.

Zellkonstante

Der Widerstand R eines beliebigen Leiters hängt von 2 Parametern ab: dem spezifischen Widerstand ρ (oder Leitfähigkeit $1 / \rho = \chi$) und einem geometrischen Faktor Z . Bei Elektrolyten wird dieser Faktor Z Zellkonstante genannt. Es gilt dann:

$$R = r \cdot Z$$

Im allgemeinen Fall führt man eine Eichung der Messzelle durch, indem man den Widerstand einer Lösung mit bekanntem χ misst und daraus auf einfache Weise die Zellkonstante erhält.

Die Zellkonstanten der im Rancimaten eingesetzten Leitfähigkeitsmesszellen können entweder manuell eingegeben oder mit Hilfe einer definierten Standardlösung automatisch bestimmt werden.

Index

Nummern/Symbole

21 CFR Part 11	5, 323, 324, 328, 329
892 Professional Rancimat	
Gasfluss	74
Geräteanzeige	392
Geräteeeigenschaften	386
893 Professional Biodiesel Rancimat	
Gasfluss	74
Geräteanzeige	400
Geräteeeigenschaften	394
895 Professional PVC Thermomat	
Gasfluss	74
Geräteanzeige	406
Geräteeeigenschaften	402

A

Ableitung	
2. Ableitung	281
Kurve anzeigen	219, 246, 247, 297, 300
Abmeldung	
Automatisch abmelden	13
Manuell abmelden	13
Absolutwert	43
Addition	28
AND	32
Änderungsbegründung	
Bestimmung	221, 328
Methode	260, 328
Probendaten	328
Änderungskommentar	
Bestimmung	221, 328
Methode	260, 328
Probendaten	328
Anmeldung	
Allgemeines	11
Anmelden	12
Automatisch abmelden	13
E-Mail senden	331
Manuell abmelden	13
Sicherheitseinstellungen	324
Ansicht	
Allgemeines	103, 310
Beim Beenden speichern ...	346
Exportieren	338
Importieren	339
Laden	105, 311

Layout ändern	104, 311
Löschen	106, 313
Speichern	105, 312
Standardansichten	318
Umbenennen	106, 313
Anwender	
Allgemeines	313
Details	320
Hinzufügen	322
Kurzname	320
Optionen	318
Status	320
Unterschriftsberechtigungen	316
Voller Name	320
Zugriffsrechte	316
Anwendergruppe	
Allgemeines	313
Details	315
Hinzufügen	319
Kopieren	319
Löschen	320
Optionen	318
Umbenennen	320
Unterschriftsberechtigungen	316
Zugriffsrechte	316
Anwenderverwaltung	
Allgemeines	313
Anwendergruppen	315
Exportieren	338
Funktionen	313
Importieren	339
Optionen	318
Unterschriftsberechtigungen	316
Zugriffsrechte	316
Applikationsnotiz	
Anzeigen	82
Eingeben	304
Arbeitsplatz	67
Allgemeines	67
Auswahl	70
Definition	67
Elemente	9, 67
Funktionen	69
Menüleiste	68
Oberfläche	9, 67
Öffnen	70

Schliessen	71
Statusleiste	9, 67
Symbol	9, 67
Symbolleiste	69
ASCII-Tabelle	59
Audit Trail	
Aktualisieren	353
Allgemeines	347
Archivieren	359, 411
Definition	347
Drucken	361
Exportieren	358, 410
Filterauswahl	353
Filterbedingung	356
Filter entfernen	358
Filtern	408
Filter speichern	358
Funktionen	353
Letzter Filter	354
Löschen	360, 412
Menüleiste	348
Navigationsleiste	352
Oberfläche	348
Öffnen	350, 408
Organisation	347
Schnellfilter	354
Sicherheitseinstellungen	328
Spaltenanzeige	352, 408
Spezialfilter	355
Symbolleiste	350
Tabelle	350
Überwachung	362
Unterschriftsberechtigungen	316
Verifizieren	362
Auswertung	
Auswertungstyp	234
Manuell	219

B

Batch	
Anlegen	182
Batchauswahl	169
Bestimmungen anhängen .	183
Bestimmungen entfernen .	183
Löschen	182
Baustein	
Anzahl Seiten	146
Bausteinleiste	126

- Bearbeiten 132
 Bildfeld 149
 Datenfeld 139
 Datumsfeld 141
 Einfügen 132
 Fixreport 147
 Gruppenfeld 148
 Kurvenfeld 153
 Linie 151
 Rechteck 152
 Seitenzahl 144
 Symbolleiste 126
 Textfeld 137
 Zeitfeld 142
 Bedienung 2
 Benutzer
 Kurzname 12
 Bestimmung
 Aktualisieren 172
 Aktuell machen 430
 Alte Version aktuell machen
 191
 Änderungsbegründung 221
 Änderungskommentar 221,
 328
 Auswählen 171
 Batch 182, 424
 Beispiele 190
 Bestimmungsübersicht 167
 Detailübersicht 193
 Doppelbestimmung 77
 Durchführen 77
 Einzelbestimmung 77
 Exportieren 190, 427
 Extrapolation 221
 Filtern 176, 422
 Funktionen 172
 History anzeigen 191
 Importieren 190, 428
 Informationen 233, 234
 Kommentar 173, 241
 Konfigurationsinformation 239
 Löschen 190, 429
 Meldungen 241
 Methode anzeigen 191
 Nachbearbeiten 208, 430
 Report drucken 192, 433, 459
 Senden an 189
 Sensorinformationen 239
 Starten 77
 Statistisch verknüpft 430
 Status 234
 Stoppen 77
 Suchen 173, 421
 Unterschreiben 424
 Unterschriften 234
 Unterschriften anzeigen 187
 Unterschriftsberechtigungen
 316
 Variablen 26
 Version 191, 234, 430
 Vierfachbestimmung 77
 Bestimmungsdaten 95
 Bestimmungsdatenbank 3
 Bestimmungsübersicht
 Aktualisieren 167, 172
 Allgemeines 166
 Batchauswahl 169
 Datenanzeige 167
 Datensatzauswahl 171
 Drucken 172, 435, 460
 Filterauswahl 169
 Funktion 172
 Navigationsleiste 170
 Spaltenanzeige 168
 Tabellennavigation 170
- C**
- Case 58
 Client 335
 Client-Server-Einstellung 307
 Client-Server-Funktionalität 1
 Client-Server-Installation 333, 335
 Client-Server-Konfiguration 3
 Client-Server-Support 6
 Client-Server-System 11, 95, 305,
 313, 323, 336, 347
 CSV-Export 160
- D**
- Datenbank
 Allgemeine Informationen 113
 Allgemeines 95
 Auswählen 108
 Definition 95
 Eigenschaften 112
 Einführung 3
 Einzelne Datenbank anzeigen
 109
 Erstellen 111, 437
 Funktionen 102
 Informationen 233
 Löschen 112, 440
 Manuell sichern 116
 Menüleiste 96
 Nebeneinander anzeigen 109
 Oberfläche 9, 95
 Öffnen 107, 436
- Organisation 95
 Report drucken 192
 Schliessen 109, 436
 Sichern 413, 438
 Sicherung 114, 116
 Symbolleiste 100
 Überwachung 115
 Umbenennen 112
 Untereinander anzeigen 109
 Unterfenster 102
 Verwalten 110
 Wiederherstellen 117, 415,
 440
 Zugriffsrechte 113
 Datum 61
 Dekadischer Logarithmus 42
 Detailübersicht
 Allgemeines 194
 Auswahl 193
 Kontrollkarte 197
 Kontrollkarte drucken 202
 Resultatübersicht drucken 201
 Zoomen 200
 Dialogsprache 345
 Division 30
 Dokumentation
 Report 290
 Drucken 172
 Audit Trail 361
 Bestimmungsübersicht 172,
 435, 460
 Geräteleiste 366
 Liste der Temperaturkoeffizien-
 ten 380
 Methodenreport 260
 Report 192
- E**
- Einzelbestimmung
 Starten 421
 Elektronische Unterschrift 329
 E-Mail
 Anmeldung 331
 Senden 64
 Vorlage bearbeiten 65, 344
 Vorlage exportieren 338
 Vorlage importieren 339
 Vorlagen verwalten 64, 343
 Error (Funktion) 59
 Exponentialfunktion 41
 Exportieren
 Audit Trail 358
 Bestimmungen 190, 427
 Exportvorlage 159

Konfigurationsdaten	338, 441
Methode	448
Exportvorlage	
Abfrage bei Datelexport	164
Auswahl	190
Bearbeiten	160
Eigenschaften	160
Exportieren	338
Feldauswahl	163
Importieren	339
Optionen für CSV-Format	163
Optionen für Messpunktliste	164
Verwalten	159
Extrapolation	
Ansicht	227
Auswahl	227
Berechnen	221
Berechnung nach Arrhenius	225
Berechnung nach Q_{10}	222
F	
Farbe	
Auswählen	63
FDA	
Anmeldung/Passwortschutz	324
Sicherheitseinstellungen	323, 328
Unterschriften	329
Filter	
Entfernen	178
Filterauswahl	169
Filterbedingung	179
Letzter Filter	176
Schnellfilter	177
Speichern	179
Spezialfilter	177
Filtern	
Bestimmungen	176
Filter überwachen	387, 395
Fixreport	147
Formeleditor	
ASCII-Tabelle	59
Bestimmungsvariablen	26
Eingabefeld	20
Funktionen	27
Funktionsknöpfe	20
Operatoren	27
Rechenalgorithmen	21
Resultatvariablen	25
Systemvariablen	26
Übersicht	20

Variablen	23
Formularreport	120
Funktion	
Absolutwert	43
Bestimmungsübersicht	172
Case	58
Datenbank	102
Dekadischer Logarithmus	42
Error	59
Exponentialfunktion	41
Konfiguration	309
Nachkommateil	44
Natürlicher Logarithmus	42
NumberToText	50
NumberToTime	50
Quadratwurzel	43
Quantile der Student'schen t- Verteilung	46
SubText	56
TextPosition	55
TextToNumber	51
TextToTime	51
Time()	47
Time(Datum)	47
Time(Datum+Zeit)	48
TimeToNumber	52
TimeToText	53
Tinv	46
Trim	57
Übersicht	27
Vorkommateil	44
Vorkommateil runden	45
Vorzeichen	45
G	
Gasfluss	
Ausschalten	74
Eigenschaften	387, 395
Einschalten	74
Gerät	
Allgemeines	363
Anzeige	392, 400, 406
Bemerkungen	386, 394, 402
Eigenschaften	366
Einbindung	2
Exportieren	338
Geräteliste drucken	366
Gerätename	363, 386, 394, 402
Geräteseriennummer	386, 394, 402
Gerätetabelle	363
Gerätetyp	363, 386, 394, 402
GLP	390, 398, 402

Importieren	339
Inbetriebnahme	386, 394, 402
Initialisieren	363
Konfiguration	363
Löschen	365
Programmversion	386, 394, 402
Spaltenanzeige	365
Status	363
Temperaturkorrekturtabelle	389, 397, 403
Unterfenster	363
USB-Geräte	363
Gleich	35
GLP	390, 398, 404
Grösser als	36
Grösser gleich	37
H	
Heizblocktemperatur	73
Heizung	
Ausschalten	73
Einschalten	73
Hilfe	6
History	
Bestimmungen	191
Hyperlink	62
I	
Importieren	
Bestimmungen	190, 428
Konfigurationsdaten	339, 442
Methode	448
Induktionszeit	281
Auswerten	281
Definition	281
Manuell setzen	219
Mit Tangente setzen	219
Informationen	
Bestimmung	234
Kommentar	241
Konfiguration	239
Meldungen	241
Methode	237
Probe	238
Übersicht	233
Interne Pumpe	387, 395
K	
Kalibrierdaten	
Kalibriermethode	373
Kalibriertemperatur	373
Temperatur	375
Überwachen	373
Widerstand	375

- Zellkonstante 373
 Kleiner als 38
 Kleiner gleich 39
 Kommunikation 4
 Konfiguration
 Allgemeines 305
 Automatisch sichern 340
 Definition 305
 Exportieren 338
 Funktionen 309
 Geräte 363
 Importieren 339
 Informationen zur Bestimmung 239
 Konfigurationsdatenbank 305
 Konfigurationsinformation 239
 Konfigurationssymbol 10, 305
 Manuell sichern 341
 Menüleiste 306
 Oberfläche 10, 305
 Optionen 345
 Symbolleiste 308
 Unterfenster 308
 Wiederherstellen 342
 Konfigurationsdaten 338
 Exportieren 441
 Importieren 442
 Sichern 416, 442
 Wiederherstellen 417, 444
 Konfigurationsdatenbank 3
 Konformität 5
 Kontrollkarte
 Detailübersicht 197
 Drucken 202
 Eigenschaften 155
 Grafikparameter 157
 Grenzwerte 158
 Statistik 159
 Vorlagen verwalten 154
 Kontrollkartenvorlage
 Exportieren 338
 Importieren 339
 Kurve
 Manuell nachbearbeiten 219
 Kurvenauswertung
 Bearbeiten 430
- L**
- Layout ändern 104, 311
 Leitfähigkeit
 Anzeige ändern 78
 Anzeigen 78
 Leitfähigkeitssensor
 Zuordnung 276
- Leitfähigkeitsstandard
 Wertetabelle 89
 Letzter Filter
 Audit Trail 354
 Bestimmungen 176
 Live-Kurve 78
 Lizenz
 Anzeigen 336
 Hinzufügen 336
 Lizenzcode 336
 Logarithmus 42
- M**
- Menüleiste 252
 Arbeitsplatz 68
 Audit Trail 348
 Datenbank 96
 Konfiguration 306
 Methoden 252
 Reportvorlage 123
 Messparameter
 Gasfluss 276
 Probentemperatur 276
 Startoptionen 276
 Stoppkriterien 276
 Temperaturkorrektur 276
 Messplatzanzeige 71
 Methode
 Aktuell machen 272, 451
 Allgemeines 251
 Änderungsbegründung 260
 Änderungskommentar 260, 328
 Aufbau 251
 Auswahl 256
 Bearbeiten 257
 Beispielmethode 266
 Bestimmungsmethode anzeigen 191
 Definition 251
 Einführung 251
 Erstellen 446
 Exportieren 266, 448
 Funktionen 253
 History anzeigen 272
 Importieren 266, 448
 Informationen zur Bestimmungsmethode 237
 Kopieren 264
 Löschen 265, 447
 Menüleiste 252
 Methodengruppen 273
 Methodenreport 260
- Methodensymbol 10, 251, 256
 Methodenvorlage 254
 Neu erstellen 254
 Oberfläche 10, 251
 Öffnen 254, 445
 Reports 452
 Schliessen 261, 445
 Senden an 265
 Sichern 418, 452
 Speichern 258, 446
 Status 237
 Symbolleiste 253
 Test 257
 Umbenennen 264, 266
 Unterschreiben 449
 Unterschriften 237
 Unterschriften anzeigen 271
 Unterschriftsberechtigungen 316
 Verschieben 264
 Version 237, 258, 272, 451
 Verwalten 261
 Methodeneditor 3
 Methodengruppe
 Allgemeine Parameter 275
 Eigenschaften 274
 Erstellen 455
 Löschen 455
 Standard-Methodengruppe 318
 Verwalten 273
 Zugriffsrechte 275
 Methodenkommentar 304
 Molekularsieb überwachen 387, 395
 Multiplikation 30
- N**
- Nachbearbeiten 208
 Allgemeines 208
 Auswerteparameter bearbeiten 217
 Kurve 219
 Nachbearbeitungsfenster 210
 Nachbearbeitungstabelle 212
 Probendaten 214
 Regeln 209
 Resultate anzeigen 217
 Vorgehen 430
 Nachbearbeitungsfenster 210
 Öffnen 208
 Schliessen 208
 Nachbearbeitungstabelle 212

Sichern 114

- Datenbank 114
 Konfigurationsdaten . 340, 341
 Sicherungsverzeichnisse 333
 Sicherungsverzeichnis
 Allgemeines 333
 Bearbeiten 334
 Erstellen 334
 Spaltenanzeige
 Audit Trail 352
 Bestimmungsübersicht 168
 Temperaturkoeffizient 379
 Spezialfilter
 Audit Trail 355
 Bestimmungsübersicht 177
 Stabilitätszeit 283
 Auswerten 283
 Definition 283
 Standardbegründung 330
 Standardlösung
 Leitfähigkeitswerte 89
 Startoptionen 276
 Startpasswort
 Eingeben 13
 Setzen 320, 322
 Statistik
 Auswerten 286
 Definieren 286
 Einzelbestimmung mit Statistik
 starten 421
 Statusleiste 9, 67
 Stoppkriterien 81, 276
 ändern 81
 SubText 56
 Subtraktion 29
 Suchen
 Bestimmungen 173
 Symbolleiste
 Arbeitsplatz 69
 Audit Trail 350
 Datenbank 100
 Ein-/Ausschalten 307
 Konfiguration 308
 Methoden 253
 Reportvorlage 125
 Systemvariable 26
- T**
 Tabellarischer Report 120, 130
 Tangenten
 Löschen 219
 Manuell setzen 219
 Temperaturkoeffizient
 Allgemeines 377
 Arrhenius 380
- Eigenschaften bearbeiten . 380
 Exportieren 338
 Importieren 339
 Konfiguration 377
 Liste der Temperaturkoeffizien-
 ten drucken 380
 Löschen 379
 Neuen Temperaturkoeffizienten
 hinzufügen 379
 Parameter 380
 Q10 380
 Spaltenanzeige 379
 Tabelle 377
 Überwachung 380
 Unterfenster 377
 Temperaturkorrektur 276
 Bestimmen 83
 Tabelle 389, 397, 403
 Wertetabelle (Näherungswerte)
 279
 Wizard 83
 Temperatursensor
 Kalibrierdaten 375
 Texteditor 61
 TextPosition 55
 TextToNumber 51
 TextToTime 51
 Textvorlagen
 Bearbeiten 94
 Verwalten 93
 Time() 47
 Time(Datum) 47
 Time(Datum+Zeit) 48
 Timer
 Automatischer Heizungsstart
 90
 TimeToNumber 52
 TimeToText 53
 Trim 57
- U**
 Überwachung
 Audit Trail 362
 Datenbank 115
 Definieren 288
 Kalibrierdaten 373, 375
 Resultat 287
 Sensor 371
 Temperaturkoeffizient 380
 Ungleich 40
 Unterfenster
 Darstellung 308
 Datenbank 102
 Konfiguration 308
- Schnellzugriff 308
 Unterschreiben
 Ablauf 15
 Bestimmung 424
 Methode 449
 Regeln 14, 183, 267
 Sicherheitseinstellungen 329
 Unterschrift 1 16, 184, 268
 Unterschrift 2 18, 186, 269
 Unterschriften 2 löschen 19,
 188, 271
 Unterschriften anzeigen 187,
 271
 Unterschriftsberechtigungen
 316
 UTC 47, 48
- V**
 Variable
 Bestimmungsvariablen 26
 Eingeben 23
 Probandaten 24
 Resultatvariablen 25
 Systemvariablen 26
 Übersicht 23
 Versionen 6
 Vorkommateil 44
 Runden 45
 Vorlage
 E-Mail 343
 Exportvorlage 159
 Kontrollkarte 154
 Reportvorlage 118
 Vorzeichen 45
- W**
 Wiederherstellen
 Datenbank 117
 Konfigurationsdaten 342
 Willkommen 1
 Wizard
 Temperaturkorrektur bestim-
 men 83
 Zellkonstante bestimmen 87
- X**
 XML-Export
 Auswahl 160
 Übersicht 165
- Z**
 Zellkonstante
 Automatisch bestimmen 87
 Manuell eintragen 373
 Verwendung 78, 276

Datenbank 113